



BradyPrinter S3100

SIGN & LABEL PRINTER

Benutzerhandbu

Copyright und Marken

Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch ist Eigentum von **Brady** Worldwide, Inc. (im Folgenden „**Brady**“) und kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. **Brady** lehnt jegliche Ansprüche auf automatische Zusendung von Neuauflagen ab.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Keine Teile dieses Handbuchs dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung von **Brady** kopiert oder wiedergegeben werden.

Obwohl alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung dieses Dokuments ergriffen wurden, übernimmt **Brady** niemandem gegenüber jedwede Haftung für Verluste oder Schäden, die durch Fehler oder Unterlassungen entstehen oder die aus Aussagen resultieren, die auf Fahrlässigkeit, Unfall oder anderem Grund basieren. Ferner übernimmt **Brady** keine Haftung für die Anwendung oder Benutzung aller hierin beschriebenen Produkte oder Systeme, noch eine Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. **Brady** lehnt jegliche Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Brady behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, die Funktionalität oder die Konzeption zu verbessern.

Trademarks

Microsoft, Windows, Excel, Access und SQL Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die in diesem Handbuch erwähnten Marken- oder Produktnamen sind Marken (™) bzw. eingetragene Marken (®) der jeweiligen Inhaber.

© 2018 **Brady Corporation**. Alle Rechte vorbehalten.

Y4546744
Revision B

Brady Corporation
6555 West Good Hope Road
P.O. PO Box 2131
Milwaukee, WI 53201-2131, USA
www.bradycorp.com
Verkauf/Kundendienst: 888 250 -3082

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für Microsoft Windows CE®

Sie haben ein Gerät erworben, in dessen Lieferumfang eine Software enthalten ist, die durch Brady Worldwide, Inc. von Microsoft Licensing oder einem seiner Tochterunternehmen („MS“) lizenziert wurde. Diese von Microsoft stammenden installierten Softwareprodukte sowie alle dazugehörigen Medien, gedruckten Materialien und Onlinedokumentationen („SOFTWARE“) sind durch internationale Urheberrechtsgesetze und -verträge geschützt. Die SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur unter Lizenz zur Verfügung gestellt. Alle Rechte vorbehalten.

WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DAS GERÄT NICHT BENUTZEN BZW. DIE SOFTWARE NICHT KOPIEREN. STATTDESSEN MÜSSEN SIE SICH UMGEHEND AN BRADY WORLDWIDE, INC. WENDEN UND DAS GERÄT GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. **MIT DER BENUTZUNG DER SOFTWARE (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BENUTZUNG AUF DEM GERÄT) ERKLÄREN SIE AUTOMATISCH IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (BZW. ALLEN ZUVOR GETROFFENEN VEREINBARUNGEN).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung räumt Ihnen die folgenden Lizenzrechte ein:

Die SOFTWARE darf nur auf dem GERÄT genutzt werden.

KEINE FEHLERTOLERANZ. DIE SOFTWARE IST NICHT FEHLERTOLERANT. BRADY WORLDWIDE, INC. HAT UNABHÄNGIG FESTSTELLEN LASSEN, WIE DIE SOFTWARE AUF DEM GERÄT EINZUSETZEN IST, UND MS IST ZUVERSICHTLICH, DASS BRADY WORLDWIDE, INC. ALLE ERFORDERLICHEN TESTS DURCHGEFÜHRT HAT, UM DIE EIGNUNG DER SOFTWARE FÜR DIESE NUTZUNG NACHZUWEISEN.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE SOFTWARE. Die **SOFTWARE wird ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. DAS RISIKO IN BEZUG AUF DIE ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND GENAUIGKEIT LIEGT AUSSCHLIESSLICH BEI IHNEN. FERNER GIBT ES KEINE GARANTIE FÜR DIE NICHTBEEINTRÄCHTIGUNG IHRER NUTZUNG DER SOFTWARE ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.** WENN IHNEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE ODER DAS GERÄT GARANTIE EINGERÄUMT WURDEN, STAMMEN DIESER GARANTIE NICHT VON MS UND SIND FÜR MS DAHER NICHT BINDEND.

Anmerkung zur Java-Unterstützung. Die SOFTWARE enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Nutzung oder den Weiterverkauf als Online-Steuerungssoftware in gefährdeten Umgebungen entwickelt oder hergestellt, in der ein störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z. B. in nukleartechnischen Einrichtungen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen würde. Sun Microsystems, Inc. hat Microsoft vertraglich verpflichtet, diesen Haftungsausschluss aufzunehmen.

Keine Haftung für bestimmte Schäden. SOFERN NICHT DURCH GELTENDES RECHT ANDERS FESTGELEGT, ÜBERNIMMT MS KEINE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG ODER DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SOFTWARE ERGEBEN BZW. DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN. DIESE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EIN RECHTSMITTEL DADURCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN MS ÜBER DIE SUMME VON ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US-DOLLAR (\$250,00) HINAUS HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

Beschränkungen für Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) diese Einschränkung durch das anwendbare Recht ausdrücklich untersagt ist.

SOFTWAREWEITERGABE NUR MIT EINSCHRÄNKUNGEN. Sie dürfen die Rechte aus dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung nur an Dritte übertragen, wenn Sie das Gerät auf Dauer verkaufen oder übertragen und wenn der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt. Wenn es sich bei der SOFTWARE um ein Upgrade handelt, muss eine Weitergabe sämtliche älteren Versionen der SOFTWARE umfassen.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN. Sie erkennen an, dass die SOFTWARE aus den USA stammt. Sie verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden internationalen und nationalen Gesetze, die auf die SOFTWARE anwendbar sind, einschließlich der US-Vorschriften für Exportkontrolle sowie aller von der US-Regierung bzw. anderen Regierungen verfügbaren Einschränkungen für Endbenutzer, Endbenutzungen und Bestimmungsländer. Weitere Informationen zum Exportieren der SOFTWARE finden Sie im Internet unter <http://www.microsoft.com/exporting>.

Brady-Garantie

Unsere Produkte werden mit dem Verständnis verkauft, dass der Käufer sie im tatsächlichen Einsatz testet und ihre Anpassungsfähigkeit für seine beabsichtigten Einsätze für sich selbst feststellt. Brady garantiert dem Käufer, dass seine Produkte frei von Material- und Fertigungsmängeln sind, beschränkt seine Haftung im Rahmen dieser Garantieverpflichtungen allerdings auf den Ersatz des Produkts, wenn besagtes Produkt nachweislich bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady beschädigt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR IRGENDWELCHE VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

Einhaltung von Normen und Genehmigungen

United States

FCC Notice

Hinweis: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications.

Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and, (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Canada

Innovation, Science and Economic Development (ISED)

Canada ICES-003:

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Mexico

IFETEL notice: La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Europe



ACHTUNG

This is a Class A product. In a domestic environment, this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.



Waste Electrical and Electronic Equipment Directive

In accordance with the European WEEE Directive, this device needs to be recycled in accordance with local regulations.

RoHS Directive 2011/65/EU (RoHS 2), 2015/863/EU (RoHS 3)

This product is CE marked and complies with the European Union's Directive 2011/65/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

EU Directive 2015/863 of 31 March 2015 (RoHS 3) amends Annex II to Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council as regards the list of restricted substances.

Batteries Directive 2006/66/EC



This product contains a lithium coin cell battery. The crossed-out wheeled bin shown to the left is used to indicate 'separate collection' for all batteries and accumulators in accordance with European Directive 2006/66/EC. Users of batteries must not dispose of batteries as unsorted municipal waste. This Directive determines the framework for the return and recycling of used batteries and accumulators that are to be collected separately and recycled at end of life. Please dispose of the battery according to your local regulations.

Notice to Recyclers

To remove the lithium coin cell battery:

1. Disassemble printer and locate the lithium coin cell battery located on the main circuit board.
2. Using a small screwdriver, pry the battery from its holder and remove the battery from the board. Dispose of in accordance with local regulations.

Turkey

Turkish Ministry of Environment and Forestry

(Directive on the Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment).

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

China

S3100 Printer 打印机

Hazardous Substances 有害物质

Part Name 零件名称	Lead (Pb) 铅 (Pb)	Mercury (Hg) 汞 (Hg)	Cadmium (Cd) 镉 (Cd)	Hexavalent Chromium Cr (VI) 六价铬 Cr (VI)	Polybrominated biphenyls (PBB) 聚溴联苯 (PBB)	Polybrominated diphenyl ethers (PBDE) 聚溴二苯醚 (PBDE)
Internal Power Supply 内部电源	X	O	O	O	O	O
Display 显示	X	O	O	O	O	O
Electronics 电子产品	O	O	O	O	O	O
Enclosure 附件	O	O	O	O	O	O
Keyboard 键盘	X	O	O	O	O	O
Metal Parts 金属零件	O	O	O	O	O	O
Printed Wiring Assemblies (PWA) 印刷线路板组 件 (PWA)	X	O	O	O	O	O
Motor 发动机	X	O	O	O	O	O

This table is prepared in accordance with the provisions of SJ/T 11364:2014.

此表是按照 SJ/ T11364 的规定编制。

O: Indicates that said hazardous substance contained in all of the homogeneous materials for this part is below the limit requirement of GB/T 26572.

O : 表示该说包含在所有均质材料中的有害物质这部分低于 GB/ T26572 的限量要求。

X: Indicates that said hazardous substance contained in at least one of the homogeneous materials used for this part is above the limit requirement of GB/T 26572.

X : 表示所述包含在用于该部分的均质材料中的至少一种有害物质是上述 GB / T26572 的限制要求。

Taiwan

Class A Statement

警告使用者

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

限用物質含有情況標示聲明書

Declaration of the Presence Condition of the Restricted Substances Marking

設備名稱: 標誌和標籤打印機 / Sign and Label Printer		型號 (型式): BradyPrinter 3100				
Equipment name:		Type designation (Type)				
		限用物質及其化學符號 Restricted substances and its chemical symbols				
單元 Unit	鉛 Lead (Pb)	汞 Mercury (Hg)	鎘 Cadmium (Cd)	六價鉻 Hexavalent chromium (Cr+6)	多溴聯苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
Internal Power Supply 內部電源	—	O	O	O	O	O
Display 顯示	—	O	O	O	O	O
Electronics 電子產品	O	O	O	O	O	O
Enclosure 附件	O	O	O	O	O	O
Keyboard 鍵盤	—	O	O	O	O	O
Metal Parts 金屬零件	O	O	O	O	O	O
Printed Wiring Assemblies (PWA) 印刷線路 組件 (PWA)	—	O	O	O	O	O
Motor 發動機	—	O	O	O	O	O
備考 1. “超出 0.1 wt %” 及 “超出 0.01 wt %” 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。 Note 1: “Exceeding 0.1 wt %” and “exceeding 0.01 wt %” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.						
備考 2. “O” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。 Note 2: “O” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.						
備考 3. “—” 係指該項限用物質為排除項目。 Note 3: The “—” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.						

Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie

Auf dem Host-Drucker werden vorbehaltlich der jeweiligen Länderzertifizierung behördliche Kennzeichnungen angebracht, die darauf hinweisen, dass die entsprechenden WLAN- (Funk-)Zulassungen eingeholt wurden. Zu diesen Ländern zählen: USA, Kanada, Mexiko, Europäische Union, Brasilien, Australien, Neuseeland, Südafrika, und Südkorea.



ACHTUNG

Der Betrieb dieses Produkts ohne behördliche Zulassung ist gesetzeswidrig.

WLAN-Funkmodul (permanent installiert in Druckern mit WLAN-Option)

Funkprotokoll	WLAN IEEE 802.11b/g/n
HF-Betriebsfrequenz	2,4–2,495 GHz
HF-Ausgangsleistung	< +20 dBm EIRP (100 mW)
Antennentyp\Antennenverstärkung	PCB-Leiterbahnantenne\ -3,06 dBi
Betriebsumgebung	-40 bis 85 °C (-40 ° bis 185 °F) Hinweis: Achten Sie auf die im Benutzerhandbuch des Brady-Host-Druckers aufgeführten maximalen Betriebstemperaturen.
Lagerungsumgebung	-55 bis 125 °C (-67 ° bis 257 °F) Hinweis: Achten Sie auf die im Benutzerhandbuch des Brady-Host-Druckers aufgeführten maximalen Lagertemperaturen.

United States

Hinweis: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications.

Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and, (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Co-located statements: To comply with FCC RF exposure compliance requirement, the antenna used for this transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other transmitter/antenna except those already with radio module filing.

RF exposure guidelines: The radiated output power of this device is far below the radio frequency exposure limits. Nevertheless, to avoid the possibility of exceeding radio frequency exposure limits for an uncontrolled environment, a minimum 20cm distance should be maintained from WiFi radio module PCB antenna (internal) to the head, neck, or body during normal operation.

Canada

Innovation, Science and Economic Development (ISED)

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

This device complies with Industry Canada's license-exempt RSSs. Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause interference; and
2. This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Co-located statements: To comply with FCC RF exposure compliance requirement, the antenna used for this transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other transmitter/antenna except those already with radio module filing.

RF exposure guidelines / Important note: This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance 20cm between the radiator and your body.

Note Importante: Déclaration d'exposition aux radiations: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Mexico

IFETEL notice:

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

European Union

This is a Class A product. In a domestic environment, this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EC

- a. Frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2.401GHz to 2.483GHz
- b. Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operate; < +20dBm EIRP (100mW)

International

The WiFi radio module used in Brady host printers comply with internationally recognized standards covering human exposure to electromagnetic fields, i.e. EN 62311 "Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz - 300 GHz)".

Sicherheit und Umgebung

Bevor Sie den BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie dieses Handbuch lesen und verstehen. Dieses Handbuch beschreibt alle Hauptfunktionen des BradyPrinter S3100-Druckers.

Vorsichtshinweise

Bevor Sie den BradyPrinter S3100 einsetzen, nehmen Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise zur Kenntnis:

- Bevor Sie den Drucker bedienen und ein Verfahren durchführen, lesen Sie bitte sorgfältig alle Anweisungen.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf eine instabile Oberfläche oder einen Ständer.
- Stellen Sie nichts oben auf das Gerät.
- Halten Sie die Oberseite frei.
- Betreiben Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort. Die der Be- und Entlüftung dienenden Schlitze und Öffnungen des Geräts dürfen nicht blockiert oder behindert werden.
- Verwenden Sie nur die am Typenschild angegebene Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzkabel.
- Stellen Sie nichts auf das Netzkabel.

Technischer Support und Registrierung

Kontaktinformationen

Sollten Sie Reparaturen oder technische Hilfe benötigen, lokalisieren Sie Ihre regionale Niederlassung für den technischen Kundendienst von **Brady**, indem Sie folgende Website besuchen:

- **Nord-, Mittel- und Südamerika:** www.bradyid.com
- **Europa:** www.bradyeurope.com
- **Asiatisch-pazifischer Raum:** www.bradycorp.com
- **Australien:** www.bradyid.com.au
- **Kanada:** www.bradycanada.ca
- **Lateinamerika:** www.bradylatinamerica.com

Registrierungsinformationen

Zur Registrierung Ihres Druckers rufen Sie auf:

- www.bradycorp.com/register
- **Australien:** www.bradyid.com.au/register
- **China:** www.brady.com.cn/membercenter/register_product.aspx

Reparatur und Einsendung ins Werk

Falls Sie aus irgendeinem Grund den BradyPrinter S3100 zur Reparatur einsenden müssen, wenden Sie sich zwecks Informationen zur Reparatur und zum Ersatz an den technischen Support von **Brady**.

Schreibweise und Konventionen

Bei der Verwendung dieses Dokuments ist es wichtig, dass Sie die Konventionen verstehen, die im gesamten Handbuch zum Einsatz kommen.

- Alle Maßnahmen des Benutzers sind durch **Fettdruck** gekennzeichnet.
- Verweise auf Menüs, Dialogfelder, Schaltflächen und Bildschirme sind durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.
- Eine Beschreibung der Menüs und Steuerelemente finden Sie unter „Infos zu Menüs, Dialogfeldern und Bildschirmen“ auf Seite 3.

Inhalt

1 • Einleitung

Merkmale und Funktionen	1
Kompatible Anwendungen	2
Technische Daten des Systems	2
Infos zu Menüs, Dialogfeldern und Bildschirmen	3
Home-Seite	3
Werkzeugfeld	4
Schaltflächenaktionen	5

2 • Einrichtung Ihres Druckers

Auspacken und Einrichten des Druckers	6
Packungsinhalt	6
Systemkomponenten	7
Einrichten des Druckers	8
Stromversorgung des Systems	14
Inbetriebnahme des Druckers aus einem ungespeisten (kalten) Zustand	14
Aktivieren des Druckers im Ruhemodus	14
Versetzen des Druckers in den Ruhemodus	15
Zurücksetzen des Druckers	15
Verwendung Ihres Druckers mit einem PC	16
Drucker für die Netzwerkkommunikation konfigurieren	16
Direkte USB-Verbindung konfigurieren	20
Erstellen und Drucken von Etiketten von einem PC	20
Einrichten der Systemstandardeinstellungen	21
Uhr einstellen	21
Lokalisierung und Maßeinheit	23
Textstandardeinstellungen festlegen	24
Barcode-Standardeinstellungen festlegen	25
Druckeinstellungen festlegen	26
Benutzerdefinierte Anpassung der Standardeinstellungen der Home-Seite	27
Anzeige der Systeminformationen	28

3 • Arbeiten mit Etiketten

Etiketten erstellen	29
Erstellen eines Textetiketts	29
Erstellen einer Etikettendatei aus einer Vorlage	30
Erstellen eines benutzerdefinierten Etiketts	32
Etikettenattribute festlegen	33
Erstellen eines Etiketts mit fester Länge	33
Erstellen eines Etiketts mit automatisch angepasster Größe	33
Ausrichtung	34
Etikettenbreite	34
Einen Rahmen um ein Etikett zeichnen	37

Extras.....	38
Zoomen der Etikettenansicht	38
Navigieren der Etikettenansicht	38
 4 • Arbeiten mit Objekten	
Objekttypen.....	39
Größenanpassung von Objekten	39
Hinzufügen von Objekten	40
Textobjekte	40
Grafikobjekte	41
Formen	42
Barcode-Objekte	44
Serialisierte Objekte	45
Datum/Uhrzeit-Objekte	47
Arbeiten mit Text	49
Auswählen oder Abwählen von Text	49
Text vergrößern oder verkleinern	50
Text löschen/entfernen	50
Ändern von Schriftart, Größe oder Stil für ein Zeichen	51
Horizontale Textausrichtung	52
Vertikaler Text	52
Erweitern oder Reduzieren von Text	53
Umkehren von Text	53
Eingabe von Text und Zeichen mit Akzent	54
Eingabe von Sonderzeichen	56
Arbeiten mit Barcodes	57
Ändern eines Barcodes	57
Ändern der Barcode-Optionen	59
Umgang mit Objekten	60
Bearbeiten von Objekten	60
Verschieben von Objekten	60
Ausrichten von Objekten	63
Einstellen der Objektgröße	64
Löschen eines Objekts	67
Einrahmen eines Objekts	67
Drehen eines Objekts	68
Umwandeln von Text oder Barcode in variable Daten	69
 5 • Drucken Ihrer Etiketten	
Vorschau auf Etiketten.....	73
Drucken von Etiketten.....	74
Drucken von Etiketten	74
Abbrechen eines Druckauftrags	75
Fortsetzen eines unterbrochenen Druckauftrags	75
Zuführung und Schneiden von Etikettenmaterialien	76
Einstellen der Druckenergie	76
Einstellen des Druckversatzes	77
Drucken von einem PC	78

6 • Arbeiten mit Etikettendateien	
Eine Etikettendatei speichern	79
Eine Etikettendatei öffnen	80
Eine Etikettendatei löschen	80
7 • Verwenden der Systemwerkzeuge	
Grafiken importieren	82
Importierte Grafiken löschen	84
Fonts importieren	85
Installieren von Firmware-Upgrades	86
8 • Wartung	
Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen	87
Reinigen des Druckers	89
Reinigung von Rückständen auf Drucker und Tastatur	89
Reinigung des Touchscreens	89
Reinigung des Schneidmessers	90
Reinigung der Sensoren	92
Reinigung des Austrittsbereichs des Schneidmessers	93
Befreien von Staub	94
Reinigen des Druckkopfs	94
Medienabstreifer ersetzen	95
Staus beseitigen	96
Beseitigen eines Papierstaus	96
Beseitigen eines Staus in der Schneidevorrichtung	97
9 • Fehlerbehebung	
A • Glossar	
B • Zeichenzuordnung und IME für asiatischen Text	
Zeichenzuordnung	106
Amerika: QWERTY	106
Europa: AZERTY	107
Europa: QWERTZ	108
Europa: QWERTY	109
Europa: Kyrillisch	109
Verwendung des Eingabemethoden-Editors (IME)	110
Vereinfachtes Chinesisch	110
Chinesisch (traditionell)	112
Koreanisch	113
C • Spezialetikettentypen	
Rohrmarkierer	115
Rohrmarkierer-Optionen einrichten	115
Rohrmarkiereretiketten erstellen	116
Ein Rohrmarkiereretikett speichern, öffnen oder löschen	123

PreMade Labels - Nordamerika	124
PreMade Labels erstellen	124
PreMade Labels Referenzbilder – Europa	125
PreMade Labels Referenzbilder – Nordamerika	125
Right to Know (RTK)	140
Voreinstellungen für RTK	140
RTK-Etiketten erstellen	144
Ein RTK-Etikett öffnen, speichern oder löschen	145
GHS (CLP)	148

D • Referenz für Material/Farbbänder

1 Einleitung

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für den BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker entschieden haben, mit dem Sie professionell aussehende Etiketten und Schilder erstellen und drucken können. Die dazu erforderlichen Schritte sind denkbar einfach:

- Setzen Sie eine Farbbandkassette ein. Zur Auswahl steht eine Vielzahl von Einzelfarbbändern.
- Setzen Sie eine Medienkassette ein. Sie haben die Auswahl aus Medien mit Breiten von 12,7 mm bis 101,6 mm, die in vielen Farben, Ausführungen und Materialien erhältlich sind.
- Geben Sie Ihren Text ein und fügen Sie nach Wahl Objekte oder Symbole ein; oder wählen Sie ein vorformatiertes Layout.

Materialien und Farbbänder von der Brady Corporation sind mit der Fähigkeit programmiert, mit dem Drucker und der Software zu kommunizieren. Dadurch erhalten Sie den vollen Nutzen des Systems.

Merkmale und Funktionen

Nachstehend sind beispielgebend einige Leistungsmerkmale aufgelistet, die die Benutzerfreundlichkeit dieses Systems verdeutlichen und seine besondere Eignung für die Erstellung anspruchsvoller Etiketten unterstreicht:

- Kleines, nur ca. 6,8 kg schweres Tischgerät
- Berührungsempfindliches LCD-Farbdisplay sowie Eingaben über benutzerfreundliche Tastatur
- Vordefinierte Layouts für zahlreiche Standardetikettenanwendungen
- Mehrere hundert Grafiken für Ihre Etiketten zur Auswahl
- Einfarbdruk mit 300 dpi bis zu einer Breite von 101,6 mm und einer Länge von 1,5 m
- Vielzahl von Farbbandfarben
- Leicht zu ladende Etiketten und Farbbänder
- Endlos- und Stanzetiketten in einer Vielzahl von Hochleistungsmaterialien
- Übertragung von Grafiken vom PC oder USB-Flash-Laufwerk Unterstützte Grafikformate sind Windows metafile (*.wmf) und Bitmap (*.bmp).
- Drucken von Etiketten vom PC
- Automatische Schneidevorrichtung

Kompatible Anwendungen

Der BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker ist kompatibel mit der Brady® Workstation Desktopsoftware.

In Kombination mit der Brady Workstation-Software erkennt der Drucker automatisch alle aktivierten und kompatiblen Materialien bis zu einer Breite von 101,6 mm. Die Bedienung des Druckers mit anderer Software wird in der entsprechenden Dokumentation für Ihre Anwendung beschrieben.

Hinweis: Mit diesem Drucker können nur BradyPrinter S3100-Verbrauchsmaterialien verwendet werden.

Technische Daten des Systems

- **Gewicht:** 6,8 kg
- **Abmessungen** (gelagert): 22,6 x 30,5 x 24,1 cm
- **Betriebstemperatur:** 10 - 40 °C
- **Relative Luftfeuchtigkeit:** 10 % bis 80 %, nicht kondensierend
- **Lagerung:** -20 bis 50 °C (-4 bis 122 °F) bei 15 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
- **Spannung:** 100 bis 240 VAC, 50 bis 60 Hz, 2 A
- **Druckauflösung:** 11,8 dot/mm, 300 dpi
- **Ausgabemediengröße:** 12,7 mm bis 101,6 mm
- **Maximale Etikettenlänge** (Endlos-Medien): 1,5 m (60 in Zoll)

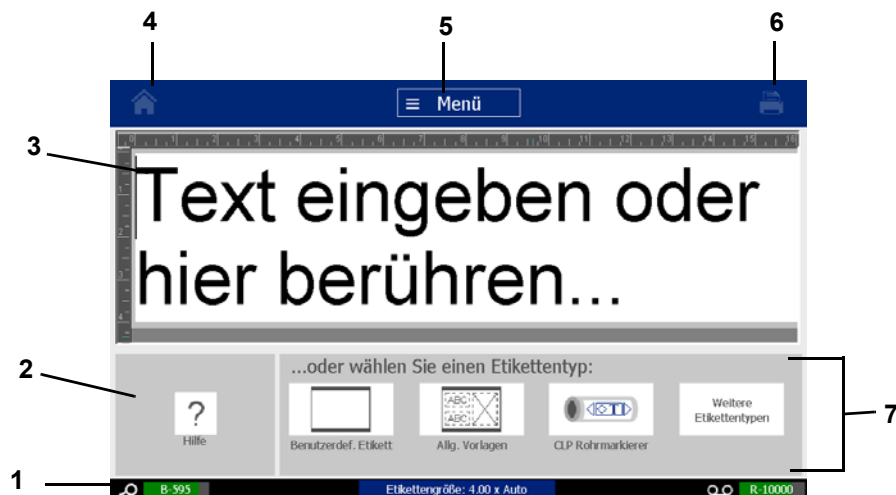
Infos zu Menüs, Dialogfeldern und Bildschirmen

Die folgenden Informationen beschreiben die Menüs, Dialogfelder und den Bildschirm, die im BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker-System verwendet werden.

Home-Seite

Die *Home-Seite* wird automatisch angezeigt, wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird. Die Hauptbereiche der *Home-Seite* sind:

	Element	Beschreibung
1	Statusleiste	Zeigt die aktuelle Etikettengröße und gibt an, wie viel Restmaterial und Restfarbband noch verbleiben.
2	Werkzeugfeld	Je nach der gewählten Option befinden sich hier Schaltflächen für die Größenanpassung von Objekten, Löschen, Rückgängig, Vergrößern/Verkleinern und Hilfe.
3	Editor	Text- oder Objekteingabebereich. In diesem Bereich können Sie Eingaben machen, Objekte berühren oder auswählen, um sie anzuzeigen und zu bearbeiten. Zeigt die Farbe des installierten Mediums und Farbbands an.
4		Home: Bringt Sie von einer beliebigen Stelle in der Anwendung zur <i>Home-Seite</i> zurück. Auf der <i>Home-Seite</i> erscheint diese Schaltfläche abgeblendet.
5	Menu (Menü)	Zeigt Datei-, Etikett- und Systemoptionen an.
6		Print (Drucken): Zeigt das Dialogfeld <i>Drucken</i> an, in dem Sie Optionen für das Drucken des aktuellen Etiketts auswählen können. Nur dann verfügbar, wenn sich ein Objekt im <i>Editor</i> befindet.
7	Bedienfeld	Primärer Bereich zum Auswählen aller Optionen für das Erstellen, Bearbeiten und Arbeiten mit Etiketten und Objekten. Das Bedienfeld ändert sich je nachdem, welche Option ausgewählt ist.



Werkzeugfeld

Das Feld *Werkzeuge* enthält Optionen für die Bearbeitung eines Etiketts. Wenn kein Etikett ausgewählt ist, enthält dieses Feld nur die Hilfe-Schaltfläche.



Das Werkzeugfeld enthält die folgenden Optionen:

Symbol	Beschreibung
	Löschen: Löscht das ausgewählte Objekt (Text, Barcode oder Grafik). Nur verfügbar, wenn ein Objekt ausgewählt ist.
	Rückgängig: Ermöglicht das Rückgängigmachen einer begrenzten Anzahl von Aktionen. Wenn es keine Aktion gibt, die rückgängig gemacht werden kann, erscheint die Schaltfläche „Rückgängig“ abgeblendet. Es gibt keine Option zum Wiederholen einer Aktion.
	Größe: Schaltet die Anzeige von Ziehpunkten um, damit Sie die Größe oder Drehung des ausgewählten Objekts ändern können. Nur verfügbar, wenn ein Objekt ausgewählt ist.
	Hilfe: Kontextbezogene Hilfe, die Informationen über das ausgewählte Element oder den ausgewählten Bereich im Menü anzeigt. Weitere Informationen über die Hilfethemen finden Sie im <i>Benutzerhandbuch</i> .
	Vergrößern: Ermöglicht das Vergrößern der Ansicht des Objekts/der Objekte auf dem Etikett. Bildlaufpfeile erscheinen, wenn die Objekte so stark vergrößert werden, dass sie den verfügbaren Anzeigebereich überschreiten.
	Verkleinern: Ermöglicht das Verkleinern der Ansicht des Objekts/der Objekte auf dem Etikett.

Schaltflächenaktionen

Diese Schaltflächenaktionen werden im gesamten System verwendet. Schaltflächenaktionen gelten in der Regel als ohne Weiteres verständlich und werden in diesen Verfahren nicht gesondert behandelt.

- **Hilfe**  : Jederzeit durch Drücken der Hilfe-Schaltfläche verfügbar.
- **Home**  : Durch Berühren dieser Schaltfläche kehren Sie überall in der Anwendung zur *Home*-Seite zurück. Sie werden eventuell dazu aufgefordert, Ihre aktuelle Etikettendatei zu speichern.
- **Abbrechen**  : In den meisten Fällen können Sie auf „Abbrechen“ drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne Änderungen vorzunehmen.
- **Zoom**: Berühren Sie , um zu vergrößern, bzw. , um zu verkleinern. Gilt für *Etiketten*, nicht für Objekte.
- **Mehr Optionen**   : Diese Schaltfläche wird überall im System verwendet und bietet zusätzliche Optionen an, die für das derzeit ausgewählte Objekt verfügbar sind.
 - **Schriftarten**: Wählen Sie eine Schriftart.
 - **Textfunktionen**: Wählt eine der Textoptionen.
 - **Etikettenausrichtung**: Richtet ein Objekt auf einem Etikett aus.
 - **Einrahmen von Objekten**: Zeichnet einen Rahmen um ein Objekt.
- **Bildlaufpfeile**: Werden immer dann angezeigt, wenn mehr Elemente vorhanden sind, die auf einem Bildschirm oder Menü angezeigt werden können. Es gibt zwei Arten von Bildlaufpfeilen:



- **Auf oder Ab**  : Wird verwendet, um durch eine Liste von Elementen in einem Menü zu navigieren.
- **Navigation**  : Wird verwendet, um alle Teile eines Etiketts anzuzeigen.

2 Einrichtung Ihres Druckers

Auspacken und Einrichten des Druckers

Den Drucker sorgfältig auspacken und die Oberflächen (innen und außen) sowie das Etikettierungssystem auf mögliche Schäden während des Versands inspizieren.

Hinweis: Sämtliches Transportmaterial entfernen, das als Schutz um den Druckkopf und in der Gehäuseabdeckung angebracht war.

Packungsinhalt

- BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker
- Dokumentations-CD mit elektronischer Kurzanleitung, elektronischem Benutzerhandbuch und Web-Links
- Netzkabel
- USB-Kabel des Typs B
- Gedruckte Kurzanleitung
- Reinigungsset

Hinweis: Bewahren Sie die Original-Verpackung einschließlich Karton für den Fall auf, dass Sie den Drucker zurückschicken müssen.

Systemkomponenten



Abbildung .2-1. Druckerkomponenten

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 Display (mit Touchscreen) | 2 Ruhe/Aufwachen-Taste |
| 3 Gehäuseabdeckung | 4 Etikettenauswurf |
| 5 Medienabstreifer | 6 Medienführungen |
| 7 Medien | 8 Cutter (Schneidevorrichtung) |
| 9 Farbbandkassette | 10 Farbbandabdeckung |
| 11 USB-Port, Ethernet-Port,
Netzschalter und
Netzkabelanschluss | 12 Tastatur |

Hinweis: Der Drucker ist mit einer Universalstromversorgung ausgestattet und kann mit einer Versorgungsspannung von 100 bis 240 V~, 50 bis 60 Hz, bedient werden. Der Drucker erkennt den Spannungstyp und passt sich automatisch an die Stromquelle an.

Einrichten des Druckers

Drucker an Netzstrom anschließen

So wird der Drucker eingerichtet:

1. Das Netzkabel in den Drucker einstecken (siehe Abbildung).
2. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an die Netzsteckdose an.
3. Den Stromschalter auf „on“ stellen. Der Drucker wird eingeschaltet und zeigt die Home-Seite an. Die Größe und Farbe der derzeit installierten Medien und andere Statusanzeigen werden eingeblendet.

Hinweis: Wenn kein Farbband oder Medium installiert ist, wird das System standardmäßig auf ein schwarzes Farbband und ein 4 Zoll [101,6 mm] breites, weißes Endlosmedium eingestellt.



Verbrauchsmaterialien installieren oder auswechseln

Die Medien und Farbbandkassetten verwenden eine „Smart-Cell-Technologie“, um die Informationen zu den Verbrauchsmaterialien zu definieren und nachzuverfolgen. Das System erkennt die Informationen zu den Verbrauchsmaterialien für das installierte Medium und Farbband automatisch.

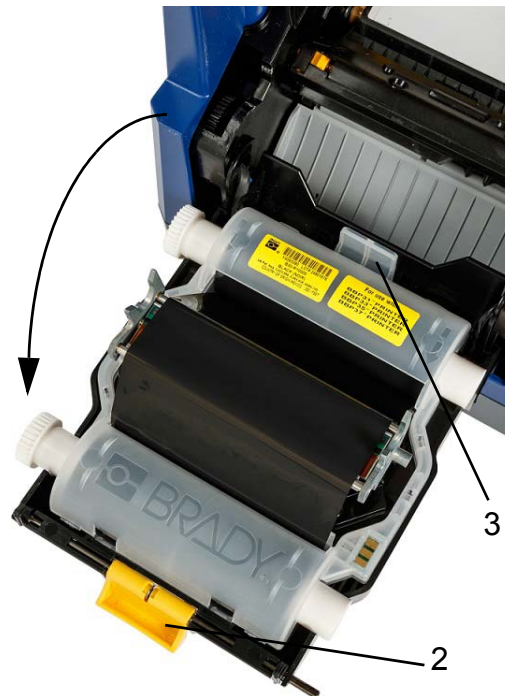
Hinweis: Der Drucker kann beim Auswechseln von Verbrauchsmaterialien ein- oder ausgeschaltet sein.

So wird das Farbband installiert oder ausgetauscht:

1. Zum Entfernen des Farbbands die Gehäuseabdeckung öffnen (von links aus).



2. Lösen Sie den Riegel an der Farbbandabdeckung [2] und schwenken Sie die Abdeckung in die geöffnete Position.
3. Lösen Sie den Riegel an der Farbbandkassette [3] und heben Sie die Farbbandkassette an und ganz heraus.



4. Die Farbbandkassette mit dem Farbband über dem Druckkopf positionieren (das Produktetikett weist zur Maschine hin), dann einrasten lassen.



5. Schließen und verriegeln Sie die Farbbandabdeckung.
6. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung.
7. Wenn sich der Drucker im Ruhemodus befunden hat, drücken Sie auf . Das System erkennt die installierten Verbrauchsmaterialien, legt die Medien und Farbbandfarben fest, gibt die Etikettenabmessungen und die verbleibende Materialmenge an.

So installieren oder wechseln Sie Medien aus:

1. Die Gehäuseabdeckung öffnen (von links aus).



2. Lösen Sie den Riegel an der Farbbandabdeckung [2] und schwenken Sie die Abdeckung in die geöffnete Position.



3. Schwenken Sie den gelben Medienabstreifer [3] ganz nach rechts (Sie stehen vor dem Display), falls er eingerastet ist.
4. Schieben Sie die gelben Medienführungen [4] in die vollständig geöffnete Position.
5. Falls Medien vorhanden sind, müssen diese entfernt werden, indem die Kassette aus dem Drucker herausgezogen wird.
6. Führen Sie die Medienkassette ein, bis die Spindelenden in den Schlitz der Medienhaltevorrichtung [5] ruhen.
7. Führen Sie das Druckmedium von der Oberseite der Rolle ein, bis es gerade hinter der schwarzen Gummiwalze sitzt.
8. Schließen Sie die Medienführungen, bis sie den Rand des Trägermaterials berühren. Dabei befindet sich das Druckmedium unter den Führungen.
9. Bewegen Sie den Medienabstreifer so in Position, dass er auf dem Medium ruht.

Hinweis: Nicht bei allen Medien muss der Medienabstreifer verwendet werden. Lassen Sie den Medienabstreifer nur einrasten, wenn es für die installierten Verbrauchsmaterialien notwendig ist.



10. Die Farbbandabdeckung schließen und verriegeln, dann die Gehäuseabdeckung schließen.
11. Wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet, drücken Sie auf . Das System erkennt die installierten Verbrauchsmaterialien, legt die Hintergrund- und Vordergrundfarben fest, gibt die Etikettenabmessungen und die verbleibende Materialmenge an.

Stromversorgung des Systems

Inbetriebnahme des Druckers aus einem ungespeisten (kalten) Zustand

Dieses Verfahren beschreibt die Sequenz zum Hochfahren, wenn man den Drucker aus einem ungespeisten Zustand in Betrieb nimmt (d. h. der Netzstecker des Druckers war herausgezogen). Bei einem Stromausfall werden die Etikettendaten **nicht** im Editor beibehalten.

So wird der Drucker aus einem kalten Zustand aus in Betrieb genommen:

1. Schließen Sie den Drucker an einer Stromquelle an.
2. Den Stromschalter auf „on“ stellen. Das System erkennt die Informationen zu den Verbrauchsmaterialien für das installierte Medium und Farbband automatisch und ruft die *Home*-Seite auf.
3. Auf der *Home*-Seite fahren Sie mit dem Bearbeiten Ihrer Etiketten fort.

Aktivieren des Druckers im Ruhemodus

Wenn Sie den Bildschirm nicht berühren oder für einen definierten Zeitraum keine Tasten drücken, schaltet das System das Display aus und wird in einen Modus für geringen Energieverbrauch versetzt (Details finden Sie unter „*Uhr einstellen*“ auf Seite 21). Das aktuelle Etikett und die Einstellungen werden beibehalten.

So wird der Drucker aus dem Ruhemodus aktiviert:

1. Drücken Sie auf  oder berühren Sie den Bildschirm. Der *Editor* zeigt das Etikett oder Menü an, in dem Sie sich befanden, bevor der Drucker in den Ruhezustand versetzt wurde.
2. Fahren Sie mit Ihren Etikettenaktivitäten fort.

Hinweis: Wenn während des Ruhemodus das Verbrauchsmaterial geändert wird und das vorher definierte Etikett nicht mehr passt, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten anzupassen oder das vorhandene Etikett vor dem Fortfahren zu speichern. Wenn Sie die Option wählen, um die Daten passend zu machen, verschiebt das System die Objekte bzw. passt ihre Größe an, damit sie auf die neue Mediengröße passen.

Versetzen des Druckers in den Ruhemodus

Wenn das System in den Ruhemodus versetzt wird, schaltet sich das Display aus und das System wird in einen Zustand mit geringem Energieverbrauch versetzt, erfordert jedoch keinen Kaltstart mehr, um wieder eingeschaltet zu werden. In diesem Zustand können Sie entweder den Bildschirm berühren oder die Ruhe/Aufwachen-Taste drücken, um das System in denselben Zustand zu versetzen, in dem es sich befand, bevor es in den Zustand mit geringem Energieverbrauch versetzt wurde.

Hinweis: Um den Drucker vollständig auszuschalten, bringen Sie den Netzschalter an der Seite des Druckers in die Aus-Stellung.

So versetzen Sie den Drucker in den Ruhemodus:

1. Während der Drucker eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste  und halten Sie sie ca. zwei Sekunden lang gedrückt.
2. Wenn es in der derzeit aktiven Datei ungespeicherte Änderungen gibt, werden Sie dazu aufgefordert, die aktuelle Etikettendatei zu speichern.

Zurücksetzen des Druckers

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Drucker zurückzusetzen (z. B. wenn der Bildschirm festhängt).

So wird der Drucker zurückgesetzt:

1. Drücken und halten Sie  mindestens 5 Sekunden lang. Das System führt das Initialisierungsverfahren aus und startet den Drucker. Alle zum Zeitpunkt der Rücksetzung im *Editor* befindlichen Daten gehen verloren.
2. Wenn die *Home*-Seite angezeigt wird, können Sie mit Ihren Etikettenaktivitäten fortfahren.

Verwendung Ihres Druckers mit einem PC

Wenn Sie Computersoftware wie etwa Brady Workstation für die Erstellung von Etiketten nutzen, müssen Sie den Drucker mit Ihrem Computer verbinden. (Informationen zur Erstellung von Etiketten direkt am Drucker finden Sie unter „*Etiketten erstellen*“ auf Seite 29.)

Hinweis: Auf Ihrem Computer muss Etiketten-Software installiert sein, um Etiketten vom PC erstellen, bearbeiten oder drucken zu können. Anweisungen über die Installation und Verwendung der Software finden Sie in der Dokumentation Ihrer Etiketten-Software.. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „*Kompatible Anwendungen*“ auf Seite 2.

Sie können auf eine der beiden folgenden Arten eine Verbindung zu einem Computer herstellen:

- Über ein Netzwerk. Diese Methode ermöglicht, dass mehrere Computer Etikettendateien an den Drucker senden können. Siehe „*Drucker für die Netzwerkkommunikation konfigurieren*“ auf Seite 16.
- Direkt über ein USB-Kabel. Siehe „*Direkte USB-Verbindung konfigurieren*“ auf Seite 20.

Drucker für die Netzwerkkommunikation konfigurieren

Der Drucker verfügt über zwei Netzwerk-Controller - einen für Ethernet (verdrahtet) und einen für Wi-Fi. Diese beiden Controller funktionieren unabhängig voneinander und können gleichzeitig Daten empfangen.

Hinweis: Die Wi-Fi-Funktion ist nicht auf allen Druckern oder in allen Ländern verfügbar.

Sie können den Drucker für die Netzwerkkommunikation einrichten mittels:

- einer Ethernet-Verbindung. Nutzen Sie diese Option für ein verdrahtetes Netzwerk. Siehe „*Ethernet-Verbindung konfigurieren*“ auf Seite 16.
- einer Wi-Fi-Verbindung. Siehe „*Wi-Fi-Verbindung konfigurieren*“ auf Seite 17.
- Wi-Fi Direct. Nutzen Sie diese Option für die direkte Kommunikation zwischen dem Drucker und einem Wi-Fi Direct-zertifizierten Mobilgerät oder Computer. Siehe „*Wi-Fi Direct-Verbindung konfigurieren*“ auf Seite 19.

Ethernet-Verbindung konfigurieren

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü** oben im Home-Bildschirm.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Systemeinrichtung“ die Schaltfläche **Netzwerk**.
4. Berühren Sie die Registerkarte **Ethernet-Adresse**.
5. Aktivieren Sie für die *IP-Einstellungen* entweder das Kontrollkästchen **DHCP** oder **Statisch**.

- **DHCP:** Die DHCP-Adresse ist dynamisch und das System nutzt einen DNS-Server, um die IP-Adresse des Druckers für Sie abzufragen.
 - **Statisch:** Für die statische Adressierung müssen Sie die IP-Adresse des Druckers angeben.
6. Füllen Sie die folgenden Adressierungsfelder aus, wenn Sie *Statisch* aktiviert haben. Tippen Sie auf das Feld, geben Sie die Adresse ein und berühren Sie dann die Schaltfläche **OK** .
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
 - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine Subnetzmaske ein, wenn Sie eine verwenden.
 - **Standardgateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.
 - **DNS-Server (primär):** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein. (optional)
 - **DNS-Server (sekundär):** Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein. (optional)

Wi-Fi-Verbindung konfigurieren

Hinweis: Die Wi-Fi-Funktion ist nicht auf allen Druckern oder in allen Ländern verfügbar.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü** oben im Home-Bildschirm.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Systemeinrichtung“ die Schaltfläche **Netzwerk**.
4. Berühren Sie **Wi-Fi**.
5. Aktivieren Sie neben *Wi-Fi-Verbindung* das Kontrollkästchen **Aktiviert**. Der Drucker sucht nach Wi-Fi-Netzwerken und zeigt eine Liste der gefundenen Netzwerke an.

Hinweis: Durch Aktivieren der Wi-Fi-Verbindung werden die Registerkarten Wi-Fi-Adresse und Wi-Fi Direct angezeigt.

Hinweis: Wenn der Drucker bereits für Wi-Fi konfiguriert ist, Sie aber das Netzwerk wechseln möchten, berühren Sie die Schaltfläche **Trennen**. Wenn Sie das gewünschte Wi-Fi in der Liste nicht sehen, berühren Sie **Aktualisieren**. Der Drucker sucht nach verfügbaren Netzwerken und aktualisiert die Liste.

6. Berühren Sie in der Liste **Wi-Fi-Netzwerke** das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Berühren Sie im rechten Bereich der Liste **Verbinden**.
7. Geben Sie das Netzwerkennwort und abhängig vom Netzwerktyp jegliche andere erforderliche Informationen ein.
 - **Netzwerkname (SSID):** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie *Weitere* für das Netzwerk auswählen.

- **Sicherheit:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie *Weitere* für das Netzwerk auswählen. Geben Sie den für das Netzwerk verwendeten Sicherheitstyp ein. Beispiel: WEP64 oder WPA TKIP.
- **Authentifizierungstyp:** Dieses Feld wird nur für Unternehmensnetzwerke angezeigt. Berühren Sie **Auswählen**. Eine Liste wird geöffnet. Berühren Sie den Authentifizierungstyp und berühren Sie dann die Schaltfläche **OK**.
- **Benutzername:** Dieses Feld wird nur für Unternehmensnetzwerke angezeigt.
- **Kennwort:** Geben Sie das Netzwerkkennwort ein.
- **Zertifizierungsstelle (optional):** Dieses Feld wird nur für Unternehmensnetzwerke angezeigt. Berühren Sie **Auswählen**. Eine Liste wird geöffnet. Berühren Sie das zu verwendende Zertifikat und berühren Sie dann die Schaltfläche **Verbinden**.

8. Berühren Sie auf der Registerkarte *Wi-Fi* die Schaltfläche **OK**.



Wi-Fi-Adresse konfigurieren

Hinweis: Die Wi-Fi-Funktion ist nicht auf allen Druckern oder in allen Ländern verfügbar.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü** oben im Home-Bildschirm.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Systemeinrichtung“ die Schaltfläche **Netzwerk**.

Hinweis: Die Wi-Fi-Adresse wird nur angezeigt, wenn die Wi-Fi-Verbindung auf dem Wi-Fi-Bildschirm aktiviert wurde.

4. Berühren Sie **Wi-Fi-Adresse**.
5. Aktivieren Sie für die *IP-Einstellungen* entweder das Kontrollkästchen **DHCP** oder **Statisch**.
 - **DHCP:** Die DHCP-Adresse ist dynamisch und das System nutzt einen DNS-Server, um die IP-Adresse des Druckers für Sie abzufragen.
 - **Statisch:** Für die statische Adressierung müssen Sie die IP-Adresse des Druckers angeben.
6. Füllen Sie die folgenden Adressierungsfelder aus, wenn Sie *Statisch* aktiviert haben. Tippen Sie auf das Feld, geben Sie die Adresse ein und berühren Sie dann die Schaltfläche **OK** .

- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
- **Subnetzmaske:** Geben Sie eine Subnetzmaske ein, wenn Sie eine verwenden.
- **Standardgateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.
- **DNS-Server (primär):** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.
- **DNS-Server (sekundär):** Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Wi-Fi Direct-Verbindung konfigurieren

Hinweis: Die Wi-Fi-Funktion ist nicht auf allen Druckern oder in allen Ländern verfügbar.

Durch Aktivieren von Wi-Fi Direct werden alle derzeit hergestellten Wi-Fi-Verbindungen getrennt.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü** oben im Home-Bildschirm.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Systemeinrichtung“ die Schaltfläche **Netzwerk**.
4. Berühren Sie **Wi-Fi**.
5. Aktivieren Sie neben *Wi-Fi-Verbindung* das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
6. Berühren Sie **Wi-Fi Direct**.
7. Aktivieren Sie neben *Wi-Fi Direct-Verbindung* das Kontrollkästchen **Aktiviert**. Der Drucker zeigt seine IP-Adresse und den Netzwerknamen an. Wenn Sie von Ihrem Computer oder einem Mobilgerät aus eine Verbindung zum Drucker herstellen, wählen Sie diesen Namen oder diese IP-Adresse aus.
8. Geben Sie das Kennwort für das Wi-Fi Direct-Netzwerk ein. Dies ist das Kennwort, das Sie an Ihrem Computer oder Mobilgerät eingeben werden, wenn Sie die Verbindung zum Drucker aufbauen möchten.
9. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .

Weitere Netzwerke konfigurieren

Konfiguration für persönliche oder Unternehmensnetzwerke.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü** oben im Home-Bildschirm.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Systemeinrichtung“ die Schaltfläche **Netzwerk**.
4. Berühren Sie **Wi-Fi**.
5. Wenn das Wi-Fi deaktiviert ist, markieren Sie das Kontrollkästchen neben „Aktiviert“ und warten, bis die Netzwerkliste ausgefüllt ist.
6. Blättern Sie zum Ende der Liste der verfügbaren Netzwerke und wählen Sie „Weitere“ aus.
7. Wählen Sie im Fenster „Weiteres Netzwerk“ ein persönliches oder Unternehmensnetzwerk aus und geben Sie die erforderlichen Details ein.
8. Berühren Sie die Schaltfläche **Verbinden** .

Direkte USB-Verbindung konfigurieren

Um direkt über ein USB-Kabel zu kommunizieren, muss der Treiber des USB-Geräts auf Ihrem PC installiert sein. Nach dem Anschließen sollte der PC den USB-Treiber automatisch erkennen und installieren, falls er nicht bereits installiert ist.

1. Schließen Sie das kleine Ende des USB-Kabels an den Drucker an, dann das flache Ende des Kabels an den PC.
2. Schalten Sie den Drucker ein. Auf dem PC erscheint unten rechts auf dem Bildschirm die Meldung „*Neue Hardware gefunden*“, und der Druckertreiber-Assistent wird gestartet.
3. Klicken Sie im Assistenten auf **Software automatisch installieren** (falls dies nicht bereits ausgewählt ist).
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Drucktreiber wird installiert. Dies dauert ein bis zwei Minuten.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.

Der BradyPrinter S3100-Drucker kann nun Informationen von Ihrem PC-Etikettenprogramm empfangen.

Beim Drucken vom PC muss der Drucker über das USB-Kabel mit dem PC verbunden sein. Achten Sie darauf, den BradyPrinter S3100-Drucker im Dialogfeld „Drucken“ des von Ihnen verwendeten PC-Etikettenprogramms auszuwählen.



Erstellen und Drucken von Etiketten von einem PC

1. Schließen Sie das USB-Kabel vom Drucker an einem beliebigen verfügbaren USB-Port am PC an.
2. Drucken Sie von Ihrer Etikettensoftware aus die Etiketten auf dem BradyPrinter S3100-Drucker aus.

Hinweis: Sie können keine Etiketten oder Vorlagen vom PC auf dem Drucker speichern.

Einrichten der Systemstandardeinstellungen

Die System-Setup-Funktion wird zum Einrichten der Standardeinstellungen des Druckers verwendet. Die Standardwerte sind häufig verwendete Einstellungen, die vordefiniert sind, um das System einsatzfähig zu machen, sobald dem Drucker Strom zugeführt wird (z. B. sind Datum und Uhrzeit auf das aktuelle Datum und die Ortszeit eingestellt). Durch Ändern der Standardeinstellungen können Sie an Ihre spezifischen Anforderungen anpassen.

Zum Ändern der Setup-Funktionen verwenden Sie folgende Verfahren. Alle hier festgelegten Standardeinstellungen bleiben wirksam, selbst wenn die Stromzufuhr zum Drucker ausgeschaltet wird und während der Durchführung von Upgrades.

Uhr einstellen

So werden Datum, Uhrzeit und Ruhemodus eingestellt:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Menü *Einrichtung* die Schaltfläche **Uhreinstellungen**.
4. Ändern Sie im Popup-Menü *Uhreinstellungen* beliebige der folgenden Optionen (dadurch wird auch die Systemuhr eingestellt, die benötigt wird, wenn auf Ihrem Etikett ein Zeitstempel aufgebracht werden soll):
 - **Zeitüberschreitung für Ruhemodus:** Wählen Sie die Zeit aus, die das System warten soll, bevor der Ruhemodus aufgerufen wird.
 - **Datum:** Berühren Sie dieses Feld, um *Monat*, *Tag* oder *Jahr* hervorzuheben; berühren Sie anschließend den Pfeil ▼, um eine Auswahl aus der Kalenderanzeige zu treffen.
 - **Zeit:** Berühren Sie dieses Feld, um *Stunde*, *Minute* oder *Sekunde* hervorzuheben; berühren Sie anschließend die Pfeile ▲ oder ▼, um die Zeit zu ändern. Berühren Sie *AM/PM*, um zwischen AM und PM zu wechseln.

5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Uhreinstellungen

Bei Inaktivität Ruhemodus aufrufen:

Nie
5 Minuten
10 Minuten
15 Minuten
20 Minuten
30 Minuten
1 Stunde

Datum:

1 / 1 /2000

Zeit:

12:51:58 AM

 OK
  Abbrechen

Lokalisierung und Maßeinheit

So wählen Sie eine Sprache und eine Maßeinheit:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Wählen Sie ausgehend vom Menü *Einrichtung* die Schaltfläche **Lokalisierung**.
4. Wählen Sie in der Liste *Sprache* die Sprache, die das System anzeigen soll.
5. Wählen Sie eine **Maßeinheit** (Zoll oder Millimeter).
6. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Lokalisierung

Sprache:

English
Български
Česky
Dansk
Deutsch

Maßeinheit

☒ Zoll
☐ Millimeter


OK


Abbrechen

Textstandardeinstellungen festlegen

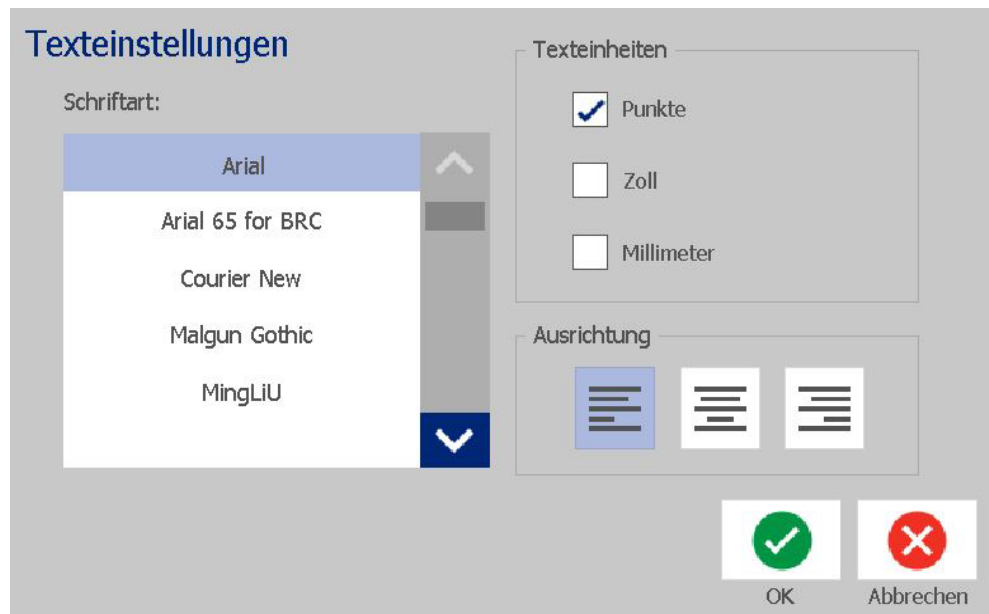
So legen Sie die Textstandardeinstellungen fest:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Menü *Einrichtung* die Schaltfläche **Textstandardeinstellungen**.
4. Ändern Sie im Menü *Textstandardeinstellungen* beliebige der folgenden Optionen:

Hinweis: Text-/Objektoptionen werden wirksam, wenn das nächste Textobjekt erstellt wird. Vorhandene Textobjekte sind nicht betroffen.

- **Schriftart**
- **Texteinheiten**
- **Ausrichtung**

5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .



Barcode-Standardeinstellungen festlegen

So legen Sie die Barcode-Standardeinstellungen fest:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie im Menü *Einrichtung* die Schaltfläche **Barcode-Standardeinstellungen**.
4. Ändern Sie im Menü *Barcode-Standardeinstellungen* beliebige der folgenden Optionen:
 - **Symbolsatz**
 - **Prüfzeichen**
 - **Verhältnis**
 - **Dichte**
 - **Klartext**
5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Barcodeeeinstellungen

Symbole:

Code 39

Code 128 Auto

EAN/JAN-13

☐ Prüfzeichen einbeziehen
☐ Lesbares Prüfzeichen
☐ Lesbare Start-/Stoppszeichen (*)

Verhältnis

2:1

2.5:1

3:1

Dichte

Klartext

123

OK

Abbrechen

Druckeinstellungen festlegen

So legen Sie die Druckstandardeinstellungen fest:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Einrichtung** .
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Drucken**.
4. Ändern Sie im Dialogfeld *Drucken* die **Einstellungen für das automatische Schneiden** gemäß Ihren Wünschen und wählen Sie, ob ein Rand rund um das Etikett gedruckt werden soll oder nicht.
5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Drucken

Automatische Schneideeinstellungen	Label-Umgrenzung
☐ Nicht schneiden	☒ Keine
☒ Zwischen Etiketten abschneiden	☐ Etikettenumgrenzung drucken
☐ Nur am Ende des Auftrags abschneiden (Nur monochrome Etiketten)	

 **OK**
 **Abbrechen**

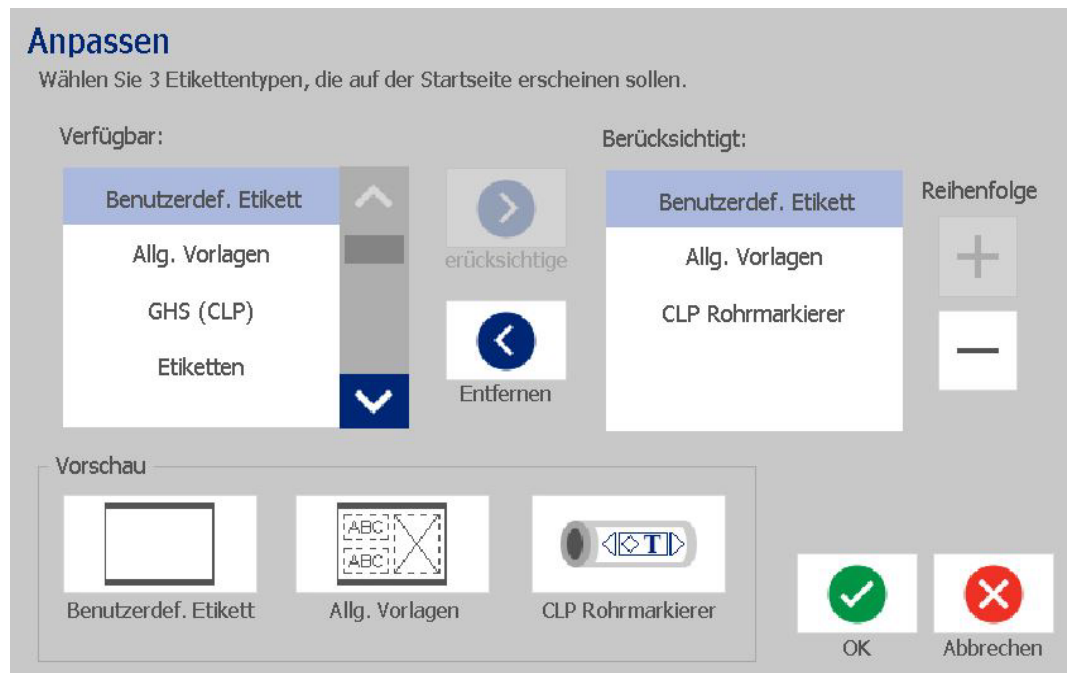
Benutzerdefinierte Anpassung der Standardeinstellungen der Home-Seite

Sie können auswählen, welche drei Etikettentypen auf Ihrer Home-Seite angezeigt werden sollen. Die ausgewählten Etikettentypen werden auf Ihrem Drucker als Standard eingestellt.

Der Bereich *Vorschau* spiegelt die Änderungen sofort wider.

So wählen Sie die Etikettentyp-Standardeinstellungen:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite **Weitere Etikettentypen**.
2. Berühren Sie im Dialogfeld *Etikettentypen* die Schaltfläche **Anpassen**. Das Dialogfeld *Anpassen* wird geöffnet.



3. Wählen Sie aus der Liste *Eingefügt* einen Etikettentyp, der nicht angezeigt werden soll, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Entfernen**



4. Wählen Sie aus der Liste *Verfügbar* einen Etikettentyp, der enthalten sein soll, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Eingefügt**



5. Ändern Sie nach Wunsch die Anzeigereihenfolge durch Drücken einer der



Reihenfolge-Schaltflächen

6. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**

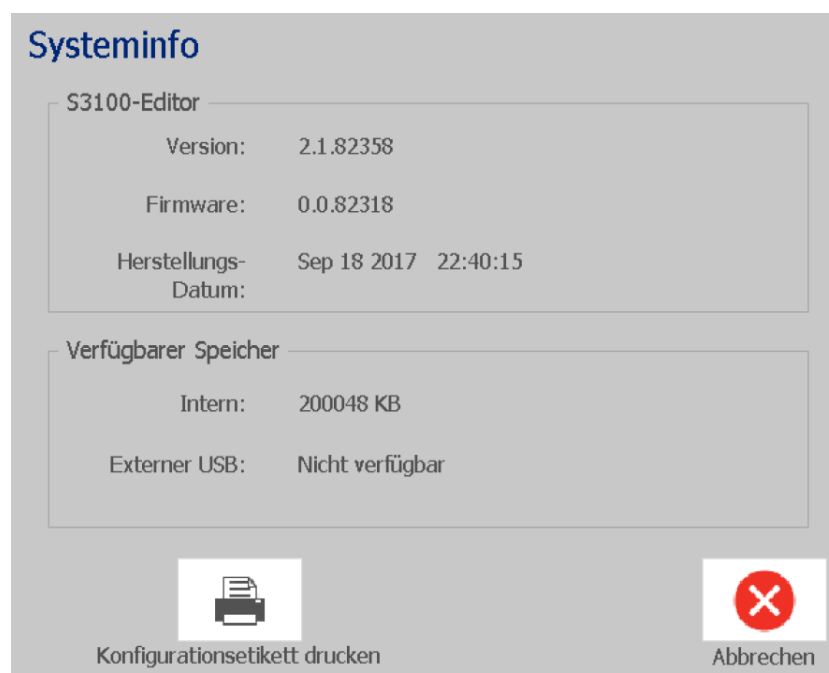


Anzeige der Systeminformationen

Mit diesem Verfahren können zusätzliche Informationen über das System angezeigt werden, beispielsweise die aktuelle Software- oder Firmware-Version und der verfügbare Speicherplatz.

So werden Systeminformationen angezeigt:

1. Berühren Sie ausgehend vom *Editor* die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Liste der Menüoptionen die Schaltfläche **Info**.  Das Dialogfeld *Systeminformationen* wird angezeigt.



3. Berühren Sie die Schaltfläche **Abbrechen** , wenn Sie mit der Anzeige der Systeminformationen fertig sind.

3 Arbeiten mit Etiketten

Etiketten erstellen

Das Erstellen Ihres ersten Etiketts auf dem BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker ist so leicht wie das Tippen auf einer Tastatur! Sie benötigen keine besondere Software und müssen nicht an einem PC angeschlossen sein, um Etiketten zu erstellen oder zu drucken.

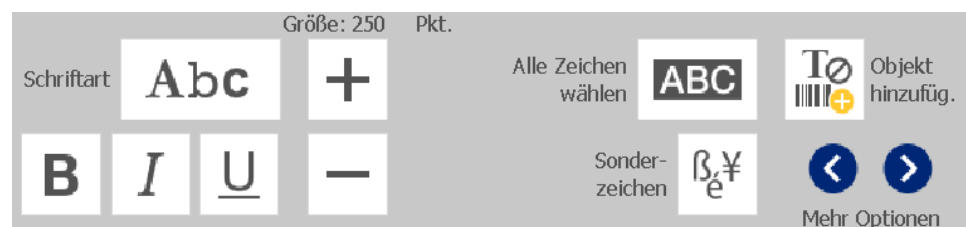
Erstellen eines Textetiketts

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie man ein Textetikett mit minimaler Formatierung mit grundlegenden Bearbeitungstechniken erstellt und wie man das Etikett druckt.

Hinweis: Nutzen Sie die leistungsstarken Funktionen zum Erstellen und Bearbeiten von Etiketten mit den vordefinierten Layouts, Vorlagen und Grafiken, die der BradyPrinter S3100 Schilder- und Etikettendrucker beinhaltet. Detaillierte Anweisungen finden Sie in den Verfahren in diesem Handbuch.

So erstellen Sie ein Etikett mit nur Text:

1. Beginnen Sie auf der *Home*-Seite mit der Texteingabe.
2. Um eine weitere Zeile in Ihrem Textobjekt zu erstellen, drücken Sie auf **Enter**.
3. Um das Aussehen Ihres Texts zu ändern, können Sie eine verfügbare Schriftart oder Textattribute auswählen, die im *Bedienfeld* erscheinen, sobald Sie mit der Eingabe beginnen.



So drucken Sie Ihr Etikett:

1. Wenn Sie die Erstellung Ihres Etiketts fertig gestellt haben, berühren Sie die Schaltfläche **Drucken**  .

Hinweis: Im Drucker muss ein Farbband und Bandmaterial installiert sein, bevor Sie drucken können.

2. Geben Sie im Dialogfeld *Drucken* die gewünschte Anzahl der Kopien an.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Druck starten**  .

Erstellen einer Etikettendatei aus einer Vorlage

Mit diesem Verfahren erstellen Sie ein Etikett mithilfe einer allgemeinen oder Spezialvorlage.

So erstellen Sie ein Etikett anhand einer allgemeinen Vorlage:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Allgemeine Vorlagen**



2. Berühren Sie im Dialogfeld *Vorlage auswählen* eine **Kategorie**.

Vorlage auswählen

Kategorie

- Leeres Etikett
- Nur Text
- Mit Barcodes**
- Mit Grafiken
- Mit Schildkopfzeilen

Mit Barcodes







Weitere Etiketten-typen



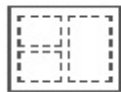
Abbrechen

3. Wählen Sie eine Vorlage aus der Liste verfügbarer Vorlagen. Das Etikett wird im *Editor* angezeigt und die Objekte sind so skaliert, dass sie auf die installierten Medien passen.
4. Um eine andere Vorlage auszuwählen, berühren Sie die Schaltfläche **Vorlage ändern**.

Anmerkungen:

- Nachdem Sie Daten für mindestens eines der Objekte definiert haben, steht die Option zum Ändern der Vorlage nicht mehr zur Verfügung.
 - Wenn es in der derzeit aktiven Datei ungespeicherte Änderungen gibt, werden Sie dazu aufgefordert, vor dem Fortfahren die aktuelle Datei zu speichern.
-

5. Wählen Sie im *Editor* ein Objekt mithilfe einer dieser Methoden:
 - **Bildschirm:** Berühren Sie das Objekt.
 - **Tastatur:** Drücken Sie die **Tab**-Taste, um zum nächsten Objekt zu navigieren.
 - **Schaltflächen:** Berühren Sie die Schaltfläche **Nächstes Objekt**



(nur verfügbar, wenn es undefinierte Platzhalterobjekte gibt).

6. **Zur Eingabe von Text** wählen Sie ein Textobjekt und beginnen Sie zu tippen. Sie können das Aussehen Ihres Texts ändern, indem Sie eine verfügbare Schriftart oder Textattribute auswählen, die im *Bedienfeld* erscheinen, sobald Sie mit der Eingabe beginnen.
7. **Um einen Barcode zu ändern**, berühren Sie das Barcode-Objekt und ändern Sie beliebige Optionen im Dialogfeld *Barcode*.
8. **Um eine Grafik zu ändern**, berühren Sie das Grafikobjekt und wählen Sie eine der verfügbaren Grafiken im Dialogfeld *Grafik auswählen*.
9. **Um ein Objekt hinzuzufügen**, berühren Sie die Schaltfläche **Objekt**

hinzufügen  (falls verfügbar) und treffen Sie eine Auswahl aus den verfügbaren Objekttypen.

Hinweis: Sie können einem Etikett nur dann mehr Objekte hinzufügen, wenn alle Vorlagenobjekte definiert wurden.

10. Fahren Sie mit der Auswahl von Objekten und der Eingabe von Daten fort, bis alle Objekte definiert wurden.

Erstellen eines benutzerdefinierten Etiketts

Verwenden Sie dieses Verfahren, um ein Etikett zu erstellen, ohne eine vordefinierte Vorlage zu verwenden.

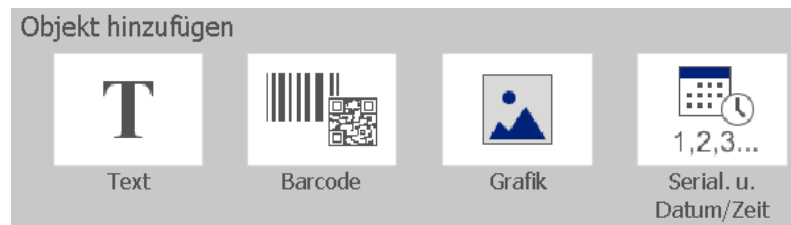
So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Etikett:

Sie können mit der Schaltfläche *Objekt hinzufügen* Objekte zu einem Etikett hinzufügen.

1. Berühren Sie in einem beliebigen Bildschirm die Schaltfläche **Objekt**

hinzufügen , um ein Objekt zum Etikett hinzuzufügen.

2. Drücken Sie im Menü *Objekt hinzufügen* auf eine Schaltfläche, um einen verfügbaren Objekttyp hinzuzufügen.



Hinweis: Das Objekt wird in der Standardgröße und an der Standardposition auf das Etikett platziert, die je nach Abmessungen des Etiketts unterschiedlich sind.

3. Um ein weiteres Objekt hinzuzufügen, berühren Sie erneut die Schaltfläche

Objekt hinzufügen  oder berühren Sie einen leeren Bereich auf dem Etikett und wählen Sie dann den gewünschten Objekttyp.

Hinweis: Wenn das Etikett voll ist und kein Platz mehr für ein neues Objekt vorhanden ist, wird das Objekt auf den ganz rechts befindlichen Rand des Etiketts platziert, und Sie müssen es verschieben und/oder seine Größe anpassen.

Hinweis: Für die Erstellung anderer Etikettentypen siehe „Spezialetikettentypen“ auf Seite 114.

Etikettenattribute festlegen

Erstellen eines Etiketts mit fester Länge

Verwenden Sie dieses Verfahren, um ein Etikett zu erstellen, auf dem die Etikettenlänge auf dem Endlosmedium fest ist, nicht variabel ist. Nach der Auswahl wird der bedruckbare Bereich auf dem Etikett um den Vorlauf/Nachspann reduziert, der für das installierte Verbrauchsmaterial erforderlich ist, damit die Etikettenlängenausgabe insgesamt mit der ausgewählten Länge übereinstimmt.

Hinweis: Die Etikettengröße für Stanzmedien ist bereits festgelegt und kann nicht angepasst werden.

So erstellen Sie ein Etikett mit fester Länge:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Größe & Ausrichtung**.



Hinweis: Sie können das Feld *Etikettengröße u. Ausrichtung* auch aufrufen, indem Sie den Text **Etikettengröße** unten am Bildschirm berühren.



3. Aktivieren Sie im Dialogfeld *Etikettengröße u. Ausrichtung* das Kontrollkästchen **Feste Länge**.
4. Geben Sie im Feld rechts neben dem Kontrollkästchen *Feste Länge* die gewünschte Etikettenlänge ein.

Hinweis: Die unterstützte Mindestlänge ist 12,7 mm (0,5 in.). Die unterstützte Höchstlänge ist 1524 mm (60 in.).

5. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**. Die *Statusleiste* gibt die neue Etikettenlänge an.

Erstellen eines Etiketts mit automatisch angepasster Größe

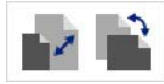
Verwenden Sie dieses Verfahren, um ein Etikett zu erstellen, auf dem die Endlosmedien-Etikettenlänge sich an die Daten anpasst, die auf dem Etikett hinzugefügt werden (variable Etikettenlänge).

Hinweis: Die Etikettengröße für Stanzmedien ist bereits festgelegt und kann nicht angepasst werden.

So erstellen Sie ein Etikett mit automatisch angepasster Größe:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Menü**.

2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Größe & Ausrichtung**.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch anpassen um Daten einzupassen**. Bei der Dateneingabe wird die Etikettengröße automatisch so angepasst, dass die Daten passen.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .

Ausrichtung

Verwenden Sie dieses Verfahren, um das Etikett entweder auf das Hoch- oder Querformat einzustellen. Sie können Sie Etikettenausrichtung ändern, selbst wenn Sie im *Editor* an einem Etikett arbeiten.

So legen Sie die Etikettenausrichtung fest:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Größe & Ausrichtung**.



3. Wählen Sie im Dialogfeld *Etikettenausrichtung* eine der Ausrichtungsschaltflächen, um die Ausrichtung Ihres Etiketts auszuwählen:
 - **Hochformat**  : Länge von oben nach unten.
 - **Querformat**  : Länge von links nach rechts.

Hinweis: Wenn die aktuellen Daten nicht auf die ausgewählte Länge passen, werden Sie dazu aufgefordert, das System die Anpassung der Daten vornehmen zu lassen oder die Änderung abubrechen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Daten anpassen zu lassen, werden die Objekte verschoben und/oder angepasst, sodass sie auf das Etikett passen. Die Objekte werden jedoch **nicht** in einer neuen Ausrichtung angeordnet.

4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .

Etikettenbreite

Die Breite der eingelegten Medien kann so angepasst werden, dass bis zu 4 Etiketten im Bereich der angepassten Breite Platz haben. Durch die automatische Anpassung der Breite werden die Größe der Schriftart und die Ränder geändert. In dieser Funktion wird mit der Etikettenbreite auch die Höhe des Etiketts, gemessen von oben nach unten, gesteuert. Wenn Sie beispielsweise bei Verwendung eines 4-Zoll-Bandes *2 Up* (Doppelnutzen) wählen, würden zwei Etiketten „gestapelt“ und auf dem Band gedruckt, wobei sie jeweils 2 Zoll beanspruchen. Wenn Sie *3 Up* (3-fach-Nutzen) wählen, würden drei Etiketten

„gestapelt“ und auf dem Band gedruckt, wobei sie jeweils 1,333 Zoll beanspruchen. Das vierte Etikett würde direkt hinter dem ersten Etikett gedruckt.

Label Text 1	Label Text 1 Label Text 2	Label Text 1 Label Text 2 Label Text 3	Label Text 1 Label Text 2 Label Text 3 Label Text 4
Label Text 2	Label Text 3 Label Text 4	Label Text 4	
Label Text 3			
Label Text 4			
Mediengröße anpassen	Etikettenbreite – Doppelnutzen	Etikettenbreite – 3-fach- Nutzen	Etikettenbreite – 4-fach- Nutzen

Abbildung 4. Stapeln von Etiketten mit einer Etikettenbreite für Doppel-, 3-fach- oder 4-fach-Nutzen

So wird die Breite angepasst:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie unter *Etikett* die Schaltfläche **Größe und Ausrichtung**



3. Berühren Sie unter *Etikettenbreite* die Schaltfläche **Etikettenbreite festlegen**.

Etikettenbreite festlegen

☒ Breite:

Entspricht Materialbreite
 1.980 (2 Up)
1.320 (3 Up)
 0.990 (4 Up)

☐ Benutzerdefinierte Breite festlegen:

Zoll

OK

Abbrechen

4. Berühren Sie im Dialogfeld *Etikettenbreite festlegen* bei ausgewähltem Optionsfeld **Breite** die gewünschte Breite. (Beobachten Sie den Vorschaubereich auf der rechten Seite des Bildschirms, um zu sehen, wie die Etiketten ausgedruckt werden.)

Sie können außerdem eine benutzerdefinierte Breite festlegen. Durch die Einstellung einer benutzerdefinierten Breite wird die Doppel-, 3-fach- und 4-fach-Nutzenfunktion deaktiviert. So wird eine benutzerdefinierte Breite festgelegt:

- a. Berühren Sie **Benutzerdefinierte Breite festlegen**.
- b. Geben Sie im Datenfeld *Benutzerdefinierte Breite* die gewünschte Breite ein.
- c. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Einen Rahmen um ein Etikett zeichnen

Hinweis: Wenn Sie Etikette mit Rahmen drucken, müssen Sie darauf achten, dass die Medienführungen eng an den Medien anliegen, damit das Bandmaterial während des Druckens nicht verrutscht. Um Feineinstellungen am Rahmen vorzunehmen, siehe „*Einstellen des Druckversatzes*“ auf Seite 77.

Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie einen Rahmen (Rand) um das **ganze** Etikett herum zeichnen möchten. Die folgenden Bedingungen gelten:

- **Etiketten mit fester Größe:** Wenn Sie Endlos- oder Stanzmedien verwenden, wird der Rahmen auf den *äußeren* Perimeter des bedruckbaren Bereichs angewendet. Nach einer Änderung ändert sich auch die Rahmengröße zusammen mit der Etikettengröße.
- **Etiketten mit automatisch angepasster Größe:** Wenn Objekte die Etikettenlänge bestimmen, wird die Größe des Rahmens so angepasst, dass die Objekte auf das Etikett passen, *wenn der Rahmen angewendet wird*. Falls die Etikettengröße danach geändert wird, wird die Größe des Rahmens **nicht** angepasst. Sie müssen den Rahmen neu auf das Etikett anwenden, nachdem eine Größenänderung vorgenommen wurde.

So platzieren Sie einen Rahmen um das Etikett:

Hinweis: Wenn Sie nicht mit einem Etikett fester Länge arbeiten, müssen Sie mindestens ein Objekt auf Ihrem Etikett haben, bevor Sie einen Rahmen um das Etikett zeichnen können.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Rahmen** .
3. Ausgehend vom Menü *Etikettenrahmen* :
 - a. Wählen Sie die Rahmenform (keine, Rechteck, gerundetes Rechteck).
 - b. Wählen Sie die Rahmenlinienbreite (schmal, mittel, breit).

Hinweis: Optionen für die Linienbreite sind *nur* dann verfügbar, wenn die Rechteck- oder gerundete Rechteckform ausgewählt wird.

4. Wenn Ihre Änderungen abgeschlossen sind, berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Die Änderungen werden angewendet.

Extras

Zoomen der Etikettenansicht

So zoomen Sie eine Etikettenansicht:

1. Berühren Sie  , um zu vergrößern, bzw.  , um zu verkleinern.
2. Berühren Sie das Zoom-Steuerelement nach Bedarf erneut, bis Sie den gewünschten Zoomfaktor erreichen.

Hinweis: Wenn nicht alle Etikettenobjekte auf dem Bildschirm angezeigt werden können, werden die Bildlaufpfeile eingeblendet. Einzelheiten finden Sie unter „Navigieren der Etikettenansicht“ auf Seite 38.

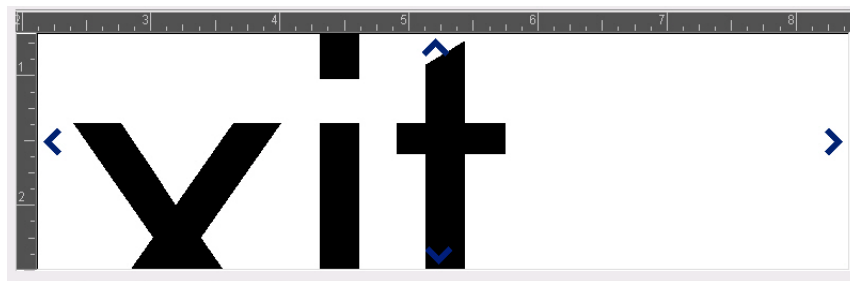
3. Berühren Sie nach Bedarf   , um zum normalen Ansichtsmodus zurückzukehren.

Navigieren der Etikettenansicht

Verwenden Sie dieses Verfahren, um entweder vertikal oder horizontal einen Teil des Etiketts anzuzeigen, der nicht mehr auf dem Bildschirm sichtbar ist, ohne den Zoomfaktor zu ändern.

So werden versteckte Teile eines Etiketts angezeigt:

1. Wenn im *Editor* ein oder mehrere Bildlaufpfeile erscheinen, berühren Sie einen Bildlaufpfeil, um in der gewünschten Richtung zu navigieren. Der Linealwert wird automatisch aktualisiert, während sich die Etikettenansicht ändert.



Hinweis: Wenn das ganze Etikett auf der Anzeige angezeigt wird, werden keine Bildlaufpfeile eingeblendet.

2. Berühren Sie den Bildlaufpfeil erneut, um weiter in die gewünschte Richtung zu navigieren. Wenn Sie den Bildlaufpfeil gedrückt halten, führt das System einen kontinuierlichen Bildlauf aus.
3. Um zum normalen Anzeigemodus zurückzukehren, berühren Sie  , bis Sie den gesamten Etiketteninhalt sehen können.

4 Arbeiten mit Objekten

Ein Objekt kann Text, eine Grafik oder ein Strichcode-Element auf einem Etikett sein. Objekte können bearbeitet, verschoben, ausgerichtet, gelöscht, gedreht, gerahmt und größenmäßig angepasst werden. Manche Objekte haben außerdem Eigenschaften, die hinzugefügt oder geändert werden können (z. B. Fettdruck, Ausrichtung, Unterstrichen, Dichte).

Objekttypen

Zu Objekttypen zählen Text, Grafiken, Barcodes, Serialisierung und Datum/Zeit. So werden Objekte hinzugefügt:

- **Berühren Sie den Bildschirm *Editor*:** Fügt ein Platzhalterobjekt ein, das Sie dann mit einem beliebigen Objekttyp füllen können.
- **Schaltfläche „Objekt hinzufügen“ berühren** (befindet sich im *Bedienfeld*): Fügt ein Platzhalterobjekt ein, das Sie dann mit einem beliebigen Objekttyp füllen können.
- **Leeres Objekt hinzufügen** (wenn Sie sich im Feld *Objekt hinzufügen* befinden): Durch Berühren eines leeren Bereichs des Etiketts wird an der berührten Stelle ein Platzhalterobjekt erstellt. Der erstellte Objekttyp wird dann in das Platzhalterobjekt eingefügt.

Größenanpassung von Objekten

Das System reduziert automatisch die Objektgröße, damit das Objekt auf das Etikett passt. Außerdem wird das Objekt so verschoben oder angepasst, dass es im bedruckbaren Bereich des Etiketts bleibt (Text wird nicht abgeschnitten).

Hinzufügen von Objekten

Die einfachste Methode zum Hinzufügen eines Objekts ist das Berühren eines leeren Bereichs auf dem *Editor*. Wenn Sie derzeit ein Objekt bearbeiten, berühren Sie den Bildschirm zweimal, einmal zum Abwählen des aktuellen Objekts und einmal zum Einfügen eines neuen Objekts.

Sie können Objekte auch mithilfe einer der folgenden Methoden hinzufügen.

Textobjekte

So fügen Sie ein Textobjekt hinzu:

1. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um ein Textobjekt hinzuzufügen:
 - **Mit der Texteingabe beginnen:** Ein Textfeld wird hinzugefügt und mit dem eingegebenen Text gefüllt. Wenn es im *Editor* bereits Platzhalterobjekte gibt, wird der Text zum ersten verfügbaren (leeren) Platzhalter hinzugefügt.
 - **Einen leeren Bereich am Bildschirm berühren:** Ein Textfeld wird erstellt und der eingegebene Text wird diesem Objekt hinzugefügt.
 - **„Objekt hinzufügen“ auswählen:** Berühren Sie die Schaltfläche  **T** . Ein Textfeld wird erstellt und der eingegebene Text wird diesem Objekt hinzugefügt.

Hinweis: Sobald ein Textobjekt ausgewählt wird, navigiert das System zum Textbearbeitungsfeld, und Sie können Text eingeben und/oder bearbeiten.

2. Zum Bearbeiten von Text siehe „Arbeiten mit Text“ auf Seite 49.

Grafikobjekte

So fügen Sie ein Grafikobjekt hinzu:

1. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um ein Grafikobjekt hinzuzufügen:
 - Berühren Sie eine beliebige Stelle im *Editor*.
 - Wenn Sie sich bereits in einem Etikett befinden, berühren Sie die Schaltfläche

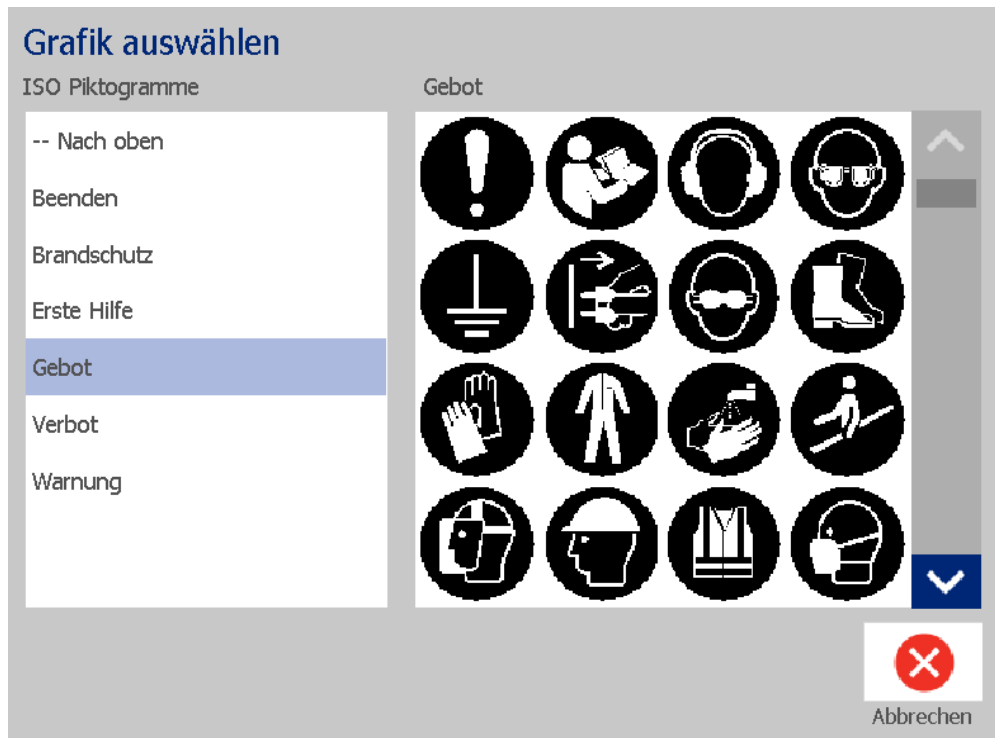
Objekt hinzufügen



2. Berühren Sie im Bereich *Objekt hinzufügen* die Schaltfläche **Grafiken**



3. Wählen Sie im Dialogfeld *Grafiken auswählen* die **Kategorie** für die Grafik, die Sie hinzufügen möchten.
4. Berühren Sie die gewünschte Grafik. Die Grafik wird dem Etikett hinzugefügt (oder ersetzt den ausgewählten Grafik-Platzhalter).



Hinweis: Sie können außerdem Ihre eigenen Grafiken importieren und sie wie die im System enthaltenen Grafiken verwenden. Siehe „Grafiken importieren“ auf Seite 82.

Formen

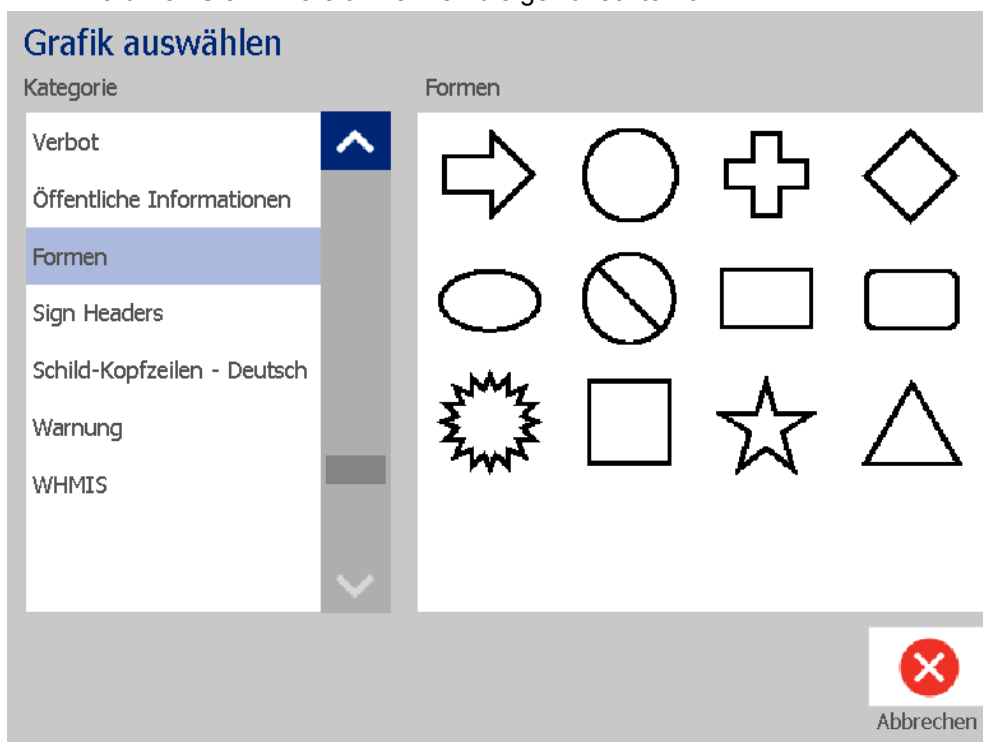
Verwenden Sie ein Grafikobjekt, um eine Form wie etwa einen Kreis oder ein Rechteck zu Ihrem Etikett hinzuzufügen.

So wird einem Etikett eine Form hinzugefügt:

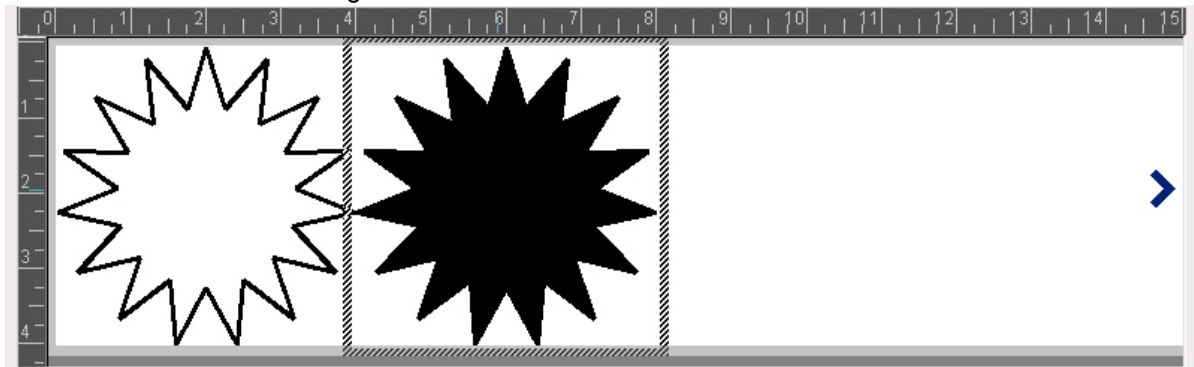
1. Berühren Sie den Editor-Bildschirm an der Stelle, wo die Form hinzugefügt werden soll.
2. Berühren Sie im Bedienfeld *Objekt hinzufügen* die Schaltfläche **Grafiken**



3. Berühren Sie im Dialogfeld *Grafik auswählen* unter *Kategorie* die Option *Formen*.
4. Berühren Sie im Bereich *Formen* die gewünschte Form.



5. Die Form wird im Editor angezeigt. Legen Sie fest, ob die Form gefüllt oder konturiert sein soll. Das folgende Bild zeigt eine konturierte Form links und eine gefüllte Form rechts.



- Um die Form zu füllen, berühren Sie die Schaltfläche **Füllen**. 
- Um die Form zu konturieren, berühren Sie die Schaltfläche **Kontur**. 

Barcode-Objekte

Für Informationen, was ein Barcode ist und wie ein vorhandener Barcode bearbeitet wird, siehe „Arbeiten mit Barcodes“ auf Seite 57.

So fügen Sie ein Barcode-Objekt hinzu:

1. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um ein Barcode-Objekt hinzuzufügen:
 - Berühren Sie eine beliebige Stelle im *Editor*.
 - Wenn Sie sich bereits in einem Etikett befinden, berühren Sie die Schaltfläche

Objekt hinzufügen



2. Berühren Sie im Bereich *Objekt hinzufügen* die Schaltfläche **Barcode**



3. Im Dialogfeld *Barcode-Inhalt*:
 - a. Wählen Sie eine Barcode-**Symbologie**.
 - b. Geben Sie einen **Datenwert** ein.

Hinweis: Sie können als Standardeinstellung eine andere Symbologie festlegen, indem Sie *System-Setup* verwenden (siehe „Barcode-Standardeinstellungen festlegen“ auf Seite 25).

Hinweis: Um eine andere Datenquelle festzulegen, siehe „Umwandeln von Text oder Barcode in variable Daten“ auf Seite 69.

Barcode

Datenwert:

Symbole:

Code 39

Code 128 Auto

EAN/JAN-13

2aus5 Interleaved

UPCA

Datenquelle festlegen

✓

OK

✗

Abbrechen

Hinweis: Wenn ein eingegebenes Zeichen für die aktive Symbologie ungültig ist, erscheint eine Meldung, die anzeigt, dass Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben. Optionen für die Eingabe von Barcode-Daten und die Auswahl der Symbologie bleiben angezeigt, bis gültige Zeichen eingegeben werden oder Sie den Vorgang abbrechen.

4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**. 

Serialisierte Objekte

Durch Serialisierung können Sie Etiketten erstellen, die Zahlen- oder Buchstabenfolgen enthalten, die zum Druckzeitpunkt als mehrere Etiketten gedruckt werden.

Hinweis: Dieses Verfahren gilt nur, wenn **keine** Vorlage verwendet wird. Wenn Sie eine Vorlage verwenden, siehe „Umwandeln von Text oder Barcode in variable Daten“ auf Seite 69.

So fügen Sie ein serialisiertes Objekt hinzu:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Objekt hinzufügen** .
2. Berühren Sie im Bereich *Objekt hinzufügen* die Schaltfläche **Serial. u.**

Datum/Zeit



3. Wählen Sie im Dialogfeld *Serial. u. Datum/Zeit* eine der folgenden Optionen:
 - **Serial.-Text**
 - **Serial.-Barcode**

4. Geben Sie im Dialogfeld *Serial* Werte für die Einrichtung der Serialisierungsattribute ein bzw. wählen Sie sie aus (der Bereich *Muster* zeigt sofort ein Beispiel der Optionen an):
 - **Anfangswert:** Etikettenanfangswert für die Serialisierung. Kann alphabetische oder numerische (positive oder negative) Werte verwenden.
 - **Endwert:** Der Etikettenendwert für die Serialisierung (nicht verwendet, wenn „Gesamtzahl der Etiketten“ eingegeben wurde). Kann alphabetische oder numerische (positive oder negative) Werte verwenden.
 - **Ändern um:** Zahl, um die der serialisierte Wert für jedes Etikett hoch- oder heruntergezählt wird. Kann positive oder negative Werte verwenden.
 - **Gesamtanzahl:** Anzahl der Etiketten, die gedruckt werden (nicht verwendet, wenn „Endwert“ eingegeben wurde).
 - **Vor Serial.:** Präfix (Text oder Leerzeichen) vor dem serialisierten Wert.
 - **Nach Serial.:** Suffix (Text oder Leerzeichen) nach dem serialisierten Wert.

Serial.

Anfangswert: ☐ Endwert:

Ändern um: ☒ Gesamtanzahl:

Vor Serial.:

Nach Serial.:

Muster

☒ OK ☐ Abbrechen

5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** . Das System zeigt den anfänglichen (ersten) Wert der Serialisierung auf dem Etikett an.

Datum/Uhrzeit-Objekte

Mit der Option „Datum/Zeit“ können Sie einen Zeitstempel auf Ihrem Etikett platzieren (Text oder Barcode). Je nach den gewählten Optionen können Sie ein Datum, eine Uhrzeit oder Datum *und* Uhrzeit hinzufügen.

Sie können die Uhreinstellungen jederzeit ändern, indem Sie **Uhreinstellungen** auswählen (siehe „Uhr einstellen“ auf Seite 21, beginnend bei Schritt 4 zwecks weiterer Einzelheiten).

So fügen Sie ein Datum/Uhrzeit-Objekt hinzu:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Objekt hinzufügen** .
2. Berühren Sie im Bereich *Objekte hinzufügen* die Schaltfläche **Serial. u.**

Datum/Zeit



3. Wählen Sie im Dialogfeld *Serial. u. Datum/Zeit* eine der folgenden Optionen:
 - **Datum/Zeit-Text:** Platziert ein Datum/Uhrzeit-Objekt auf Ihrem Etikett.
 - **Datum/Zeit-Barcode:** Platziert ein Barcode-Objekt mit Datum/Uhrzeit auf Ihrem Etikett.
4. Wählen Sie im Menü *Datum/Uhrzeit* das/die Format(e), das/die auf dem Etikett enthalten sein soll(en). Der Bereich *Vorschau* spiegelt die Änderungen sofort wider.

Datum/Zeit

☒ Datum einfügen
 ☒ Zeit einfügen

Datumsformat:

1/1/2000
1/1/00
01/01/00
01/01/2000

Zeitformat:

0:18:44
00:18:44
00:18

Uhreinstellungen

Stundenformat

☐ 12 Stunden
☒ 24 Stunden

Vorschau

01/01/00 00:18

☒ OK
 ☐ Abbrechen

- **Datum einfügen:** Schaltet das Datum ein oder aus.
- **Uhrzeit einfügen:** Schaltet die Uhrzeit ein oder aus.

- **Datumsformat:** Format für das auf Etiketten gedruckte Datum.
 - **Uhrzeitformat:** Format für die auf Etiketten gedruckte Uhrzeit.
 - **Stundenformat:** 12-Stunden- (AM oder PM) oder 24-Stunden-Uhrzeitformat
5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**  . Ein Objekt mit dem aktuellen Datum/Uhrzeit-Wert wird dem Etikett hinzugefügt.

Hinweis: Beim Drucken spiegelt der Datum/Uhrzeit-Wert jedes Etiketts das *aktuelle* Datum und die Uhrzeit des Druckers wider.

Hinweis: Wenn die Systemuhr nicht eingestellt wurde, zeigt das System eine Meldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Systemuhr einzustellen. Durch Auswahl von **OK** gelangen Sie zu den **Uhreinstellungen**. Durch Auswahl von **Abbrechen** kehren Sie zum *Editor* zurück.

Arbeiten mit Text

Auswählen oder Abwählen von Text

So werden Wörter in einem Textfeld ausgewählt oder abgewählt:

1. Berühren Sie im *Editor* die Wörter, die Sie auswählen möchten:
 - **Ein einzelnes Wort auswählen:** Berühren Sie das Wort. Das System hebt das Wort hervor.
 - **Die Auswahl erweitern:** Drücken Sie die *Umschalttaste* und berühren Sie ein anderes Wort im selben Textobjekt. Das System hebt die zusätzlichen Wörter hervor.
 - **Ein Wort abwählen:** Berühren Sie das hervorgehobene Wort. Das System wählt das Wort ab. Wenn mehr als ein Wort hervorgehoben erscheint, wählt das System alles ab mit *Ausnahme* des berührten Wortes.

So werden einzelne Zeichen in einem Textfeld ausgewählt.

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt mit dem/den Zeichen, das/die Sie auswählen möchten.
2. Berühren Sie den Bereich, wo die Auswahl beginnen soll (oder verwenden Sie die Tastaturpfeiltasten ← oder →).
3. Halten Sie auf der Tastatur die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie die Pfeiltasten ← oder →, um den Cursor an die Position zu verschieben, wo die Auswahl enden soll.

Hinweis: Bis die **Umschalttaste** losgelassen wird, wird die Auswahl um jeweils ein Zeichen erweitert, wenn Sie eine Pfeiltaste drücken.

So werden alle Zeichen in einem Textfeld ausgewählt.

1. Wählen Sie im *Editor* ein Textobjekt.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Alle Zeichen auswählen** . Das System wählt alle Zeichen im Textobjekt aus.

Text vergrößern oder verkleinern

Wenn Sie ein Attribut auf Zeichenebene ändern, spiegelt jeder hervorgehobene Text die Änderung wider **und** der neue Text nach der aktuellen Cursorposition spiegelt ebenfalls die Änderung wider. Sie können die Textgröße mithilfe dieses Verfahrens vergrößern oder verkleinern.

So wird der Text vergrößert:

- Geben Sie Text in ein Textfeld ein. Die Größe des Texts wird automatisch so angepasst, dass es in das Textfeld oder in die Etikettengrenzen passt.
- Berühren oder wählen Sie ein Textfeld und berühren Sie anschließend im

Bedienfeld die Option .

- Siehe auch „Ändern von Schriftart, Größe oder Stil für ein Zeichen“ auf Seite 51.

So verkleinern Sie den Text:

- Drücken Sie die **Eingabetaste**. Eine neue Zeile wird begonnen und die Textgröße wird so verringert, dass sie in das Textfeld passt.
- Berühren oder wählen Sie ein Textfeld und berühren Sie anschließend im

Bedienfeld die Option .

Text löschen/entfernen

So löschen/entfernen Sie Text in einem Textfeld.

1. Während sich im *Editor* ein Textetikett befindet, berühren Sie ein Textobjekt. Der Cursor (blinkend) ist am Ende des Textfeldes positioniert.
2. Um Text zu löschen oder zu entfernen, verwenden Sie die folgenden Tasten auf der Tastatur:
 - **Rücktaste:** Löscht Zeichen *links* vom Cursor:
 - **Hervorgehobene Zeichen:** Wenn Zeichen hervorgehoben sind, wird durch Drücken auf die *Rücktaste* der gesamte hervorgehobene Text gelöscht.

Hinweis: Durch Drücken der **Eingabetaste** wird der komplette hervorgehobene Text gelöscht *und* eine neue Zeile begonnen.

3. So wird der gesamte Text gelöscht und das Textfeld belassen:
 - a. Berühren Sie die Schaltfläche **Alle Zeichen auswählen** .
 - b. Drücken Sie auf der *Tastatur* die **Rücktaste**. Entfernt den hervorgehobenen Text.
4. Zum Löschen des gesamten Texts und Entfernen des Textfelds berühren Sie die Schaltfläche **Löschen**  im Bereich *Werkzeuge*. Der gesamte Text im ausgewählten Textfeld wird gelöscht *und* das Textfeld wird entfernt.

Ändern von Schriftart, Größe oder Stil für ein Zeichen

Attribute auf Zeichenebene sind solche Attribute, die sich auf ein einzelnes Zeichen oder mehrere Zeichen in einem Objekt auswirken (z. B. das „T“ im Wort Text). Attribute auf Zeichenebene umfassen Schriftart, Schriftgröße und Schriftstil (Fettdruck, Kursivdruck und Unterstrichen).

Wenn Sie ein Attribut auf Zeichenebene ändern, spiegelt jeder hervorgehobene Text die Änderung wider **und** der neue Text nach der aktuellen Cursorposition spiegelt ebenfalls die Änderung wider.

So ändern Sie eine Schriftart, Größe oder einen Stil für ein Zeichen im Bedienfeld „Textattribute“:

Hinweis: Wenn Sie die Textattribute vom Bedienfeld aus ändern, erscheinen die Änderungen sofort im *Editor*. Alle darauf folgenden Änderungen spiegeln diese Änderung ebenfalls wider.

1. Wählen Sie im *Editor* ein einzelnes Zeichen oder mehrere Zeichen aus dem Textfeld.
2. Im Bedienfeld *Textattribute*:

- Berühren Sie die Schaltfläche **Schriftart** , wählen Sie dann die neue Schriftart und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**.
- Berühren Sie eine der folgenden Schaltflächen: .

So ändern Sie eine Schriftart, Schriftgröße oder Stil eines Zeichens im Dialogfeld „Schriftarten“:

1. Wählen Sie im *Editor* ein einzelnes Zeichen oder mehrere Zeichen aus dem Textfeld.
2. Berühren Sie im Bedienfeld *Textattribute* die Schaltfläche **Schriftarten** .
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Schriftarten* beliebige der folgenden Textattribute oder ändern Sie sie:
 - **Schriftarten:** Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Schriftarten.
 - **Größe:** Geben Sie eine Größe für den Text ein. Der hervorgehobene Text ändert sich auf die neue Größe und diese wird ab der Cursorposition übernommen.
 - **Stil:** Wählen Sie Fettdruck, Kursivdruck und/oder Unterstrichen (siehe auch „Text vergrößern oder verkleinern“ auf Seite 50).
4. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**. .

Horizontale Textausrichtung

Verwenden Sie dieses Verfahren, um festzulegen oder zu ändern, wie Text horizontal innerhalb des Objekts ausgerichtet wird. Dies betrifft hauptsächlich Textobjekte mit mehreren Zeilen; die Ausrichtung ist entweder auf den linken Rand, die Mitte oder den rechten Rand des Objekts eingestellt.

Hinweis: Die horizontale Ausrichtung wirkt sich auf die Art und Weise aus, wie der Text zunimmt, während Zeichen hinzugefügt werden. Linksbündiger Text nimmt nach rechts hin zu, mittiger Text nimmt in beide Richtungen hin zu, und rechtsbündiger Text nimmt nach links hin zu.

So legen Sie die horizontale Ausrichtung des Texts fest:

1. Wählen Sie im *Editor* das Textobjekt aus, das Sie ändern möchten.
2. Wenn die entsprechende Option nicht bereits angezeigt wird, berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**  , um zu den Steuerelementen für die *Ausrichtung* zu navigieren.
3. Berühren Sie die gewünschte Ausrichtungsoption (links, Mitte, rechts)   . Der Text wird sofort angezeigt und gemäß der neuen Einstellung ausgerichtet.

Hinweis: Textobjekte können mit unterschiedlichen Ausrichtungen formatiert werden, aber das zuletzt festgelegte Textobjekt wird während der aktuellen Bearbeitungssitzung zum Standard für alle neuen Textobjekte. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Textstandardeinstellungen festlegen“ auf Seite 24.

Vertikaler Text

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Text vertikal als Zeichenfolge auszurichten.

Nachdem die Größe des Texts so angepasst wurde, dass er vertikal passt, wird durch die erneute Auswahl der vertikalen Einstellung der Text nicht wieder auf die Originalgröße geändert. Sie müssen die Textgröße manuell auf die Originaleinstellung zurückändern.

So legen Sie Text vertikal fest:

1. Wählen Sie im *Editor* das Textobjekt aus, das Sie ändern möchten.
2. Berühren Sie im *Bedienfeld* die Schaltfläche **Mehr Optionen**  , um zu den Steuerelementen *Vertikal* zu navigieren.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Vertikal** . Der Text wird sofort vertikal auf dem Etikett angezeigt.
4. Um die vertikale Einstellung ein- und auszuschalten, berühren Sie erneut die Schaltfläche **Vertikal** .

Anmerkungen:

- Zeilenumbrüche im Text werden als Leerzeichen behandelt, wenn der Text vertikal formatiert wird.
 - Wenn das vertikale Objekt nicht auf das Etikett passt, wird die Größe von Objekt und Text so angepasst, dass sie in den bedruckbaren Bereich des Etiketts passen (d. h. der Text wird nicht abgeschnitten).
-

Erweitern oder Reduzieren von Text

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die Textzeichen horizontal zu erweitern oder zu reduzieren. Dadurch wird die Schriftgröße nicht verändert.

So wird Text erweitert oder reduziert:

1. Wählen Sie im *Editor* das Textobjekt aus, das Sie erweitern oder reduzieren möchten.
2. Berühren Sie im *Bedienfeld* die Schaltfläche **Mehr Optionen** , um zu den Steuerelementen *Erweitern/Reduzieren* zu navigieren.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Erweitern**  oder **Reduzieren** . Der Text wird sofort erweitert oder reduziert auf dem Etikett angezeigt.

Hinweis: Der Text wird in Schritten von 10 % von 50 % bis 200 % erweitert oder reduziert. Wenn die Grenzen erreicht sind, haben die Schaltflächen „Expand/Condense“ (Erweitern/Reduzieren) keinerlei Wirkung mehr.

4. Wiederholen Sie *Schritt 3*, um den Text weiter zu erweitern oder zu reduzieren.

Umkehren von Text

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Text zu formatieren, dessen Vorder- und Hintergrundfarben umgekehrt sind (d. h. schwarz auf weißem Hintergrund oder weiß auf schwarzem Hintergrund).

So wird der Text auf umgekehrte Ausgabe eingestellt:

1. Wählen Sie im *Editor* das Textobjekt aus, das Sie umgekehrt formatieren möchten.
2. Berühren Sie im *Bedienfeld* die Schaltfläche **Mehr Optionen** , um zum *Umkehren* zu navigieren.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Umkehren** . Der Text wird sofort so angezeigt, dass die Vorder- und Hintergrundfarben umgekehrt sind.
4. Um die Einstellung ein- oder auszuschalten, berühren Sie erneut die Schaltfläche **Umkehren** .

Eingabe von Text und Zeichen mit Akzent

Wie bei standardmäßigen PC-Tastaturen unterstützt jede Zeichentaste mehrere Tasten, wenn sie zusammen mit der **<Shift>**- und **<Alt Gr>**-Taste verwendet wird.

Taste zeigt Zeichen in einer von vier Positionen an (siehe Abbildung Tastenkombinationen). Die Zeichenposition auf der physikalischen Taste zeigt an, wie die Zeichen mit der **<Umschalttaste>** und **<Alt Gr>**-Taste aufgerufen werden können.

Zeichen, bei denen 2 Tastenanschläge erforderlich sind, unterscheiden sich nicht von anderen Zeichen; sie reagieren allerdings anders, wenn sie ausgewählt werden. Wird beispielsweise ein Zeichen mit Akzent eingegeben, dann wird es erst angezeigt, wenn der zu ändernde Buchstabe ebenfalls eingegeben wird. Das Zeichen mit Akzent wird dann zusammen mit dem Buchstaben eingeblendet.

Erläuterungen zu Tastenkombinationen

- Der Begriff „Taste“ stellt die physikalische Taste dar, auf der sich das Zeichen mit Akzent befindet.
- Das „+“-Zeichen gibt an, dass zwei oder mehr Tasten gleichzeitig gedrückt werden sollten.
- Wenn eine Tastenkombination durch Komma getrennt ist, weist dies darauf hin, dass der erste Tastensatz losgelassen werden sollte, bevor die nächste Tastenkombination eingegeben wird.

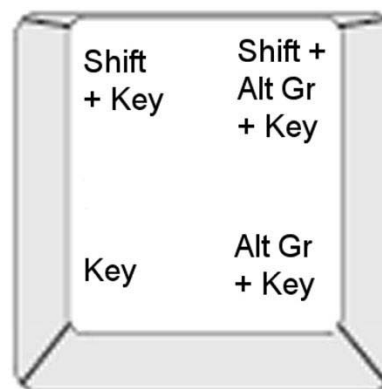


Figure: Tastenkombinationen

Eingabe von Zeichen mit Umlaut oder Akzent

Um auf Zeichen mit Akzent zuzugreifen, kann die Eingabe der Tastenkombinationen je nach der von Ihnen verwendeten Tastaturkonfiguration unterschiedlich ausfallen.

Hinweis: Eine Liste mit Zeichen mit Akzenten, die mit einer speziellen Tastatur verfügbar sind, finden Sie unter „Zeichenzuordnung und IME für asiatischen Text“ auf Seite 106.

So geben Sie ein Zeichen mit Akzent ein:

1. Suchen Sie auf der Tastatur die Taste mit dem Zeichen mit Akzent, das Sie verwenden möchten.
2. Geben Sie die entsprechende Tastenkombination ein (siehe Abbildung Tastenkombinationen). In der Tabelle sind Beispiele für Tastenkombinationen aufgeführt.

Hinweis: Die Tastaturkonfiguration, die in allen Beispielen verwendet wird, ist die nordamerikanische QWERTY-Tastatur. Ausnahme: Für den Ring wurde die europäische QWERTY-Tastatur verwendet.

Ergebnis	Akzentttaste	Tastenkombination
ç	Cédille	Kleinbuchstabe: Alt Gr + Taste Großbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste
ô à	Zirkumflex Accent grave	Kleinbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste, Umschalt + Buchstabe
é ñ	Akut Tilde	Kleinbuchstabe: Alt Gr + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt Gr + Taste, Umschalt + Buchstabe
ä	Diärese (Umlaut)	Kleinbuchstabe: Umschalt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste, Umschalt + Buchstabe
å	Ring	Kleinbuchstabe: Alt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt + Taste, Umschalt + Buchstabe

Eingabe von Sonderzeichen

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Textzeichen wie Zeichen mit Akzent oder Sonderzeichen einzugeben, die auf der physikalischen Tastatur *nicht* vorhanden sind.

So geben Sie Sonderzeichen ein:

1. Wählen Sie im *Editor* ein Textobjekt und berühren Sie anschließend die

Schaltfläche **Sonderzeichen** . Eine Liste mit verfügbaren Zeichen wird eingeblendet.

Hinweis: Die verfügbaren Zeichen hängen von der Schriftart ab, die Sie verwenden.

Sonderzeichen

	!	"	#	\$	%	&	'	(	)	*	+
,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7
8	9	:	;	<	=	>	?	@	A	B	C
D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[

Zuletzt verwendet:

Einzufügende Zeichen

OK Abbrechen

2. Wählen Sie die Zeichen, die Sie eingeben möchten (Sie können mehr als ein Zeichen gleichzeitig auswählen). Das/die gewählte(n) Zeichen wird/werden sofort im Bereich *Einzufügende Zeichen* angezeigt.

Anmerkungen:

- Wenn Sie Sonder- und normale Zeichen miteinander kombinieren möchten, können Sie auch im Bereich *Einzufügende Zeichen* eine Eingabe machen.
- Drücken Sie den Pfeil **Auf**  oder **Ab** , um einen Bildlauf durch die verfügbaren Zeichen durchzuführen.

3. Zum Löschen von Zeichen aus dem Bereich drücken Sie auf die **Rücktaste** oder heben Sie die Zeichen hervor und drücken Sie auf **Löschen**.
4. Wenn Sie mit der Auswahl von Sonderzeichen fertig sind, berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Die Sonderzeichen werden an der aktuellen Cursorposition in das aktive Textobjekt eingefügt.

Arbeiten mit Barcodes

Barcodes werden in Übereinstimmung mit der Standard-Symbologie in der Industrie erstellt. Ein typischer Barcode besteht aus vertikalen Linien (Balken) und Leerstellen unterschiedlicher Stärke, und zwar je nach eingegebenem Text. Er kann auch eine Klarschriftzeile enthalten. Die Klarschriftzeile zeigt die eingegebenen Daten an, aus denen der Barcode generiert wird. Da Balken und Leerzeichen nicht lesbar sind, können Sie auch den Text anzeigen, der für die Generierung des Barcodes verwendet wurde.

Barcode-Elemente unterstützen nur eine vertikale Größenanpassung (Höhe). Die Breite des Barcodes basiert auf den Daten und der Symbologie und kann nicht geändert werden. Manche Barcode-Breiten (je nach verwendeter Symbologie) können jedoch geändert werden, indem das Verhältnis und die Dichte des Barcodes angepasst werden.

Barcode-Daten können auf derselben Zeile wie andere Daten (Text oder Symbole) angezeigt werden. Es ist kein separater Bereich für den Barcode erforderlich. Barcodedaten in derselben Zeile wie der Text werden neben dem Text platziert, anstatt den Text zu überschreiben.

Barcode-Elemente können ebenso wie andere Objektelemente auf dem Drucker positioniert, ausgerichtet und gedreht werden.

Dieser Abschnitt deckt Änderungen an einem Barcode ab, der sich bereits auf dem Etikett befindet. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Barcodes finden Sie unter „Barcode-Objekte“ auf Seite 44.

Ändern eines Barcodes

So ändern Sie einen Barcode:

1. Wählen Sie im *Editor* ein Barcode-Objekt.

2. Berühren Sie die Schaltfläche **Barcode ändern**.



The dialog box is titled "Barcode". It contains three main sections:

- Datenwert:** A text input field for entering the data value.
- Symbole:** A list of barcode symbols with a scroll bar. The visible options are:
 - Code 39 (highlighted)
 - Code 128 Auto
 - EAN/JAN-13
 - 2aus5 Interleaved
 - UPCA
- Datenquelle festlegen:** A button to specify the data source.

At the bottom right, there are two buttons: "OK" (with a green checkmark icon) and "Abbrechen" (with a red X icon).

3. Ändern Sie im Dialogfeld *Barcode* die gewünschten Optionen:
 - **Datenwert**
 - **Symbolsatz**
 - **Datenquelle festlegen** (optional). Einzelheiten finden Sie unter „Umwandeln von Text oder Barcode in variable Daten“ auf Seite 69.
4. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**. 

Ändern der Barcode-Optionen

Zu den Barcode-Optionen zählen die Einstellung eines anderen Verhältnisses und einer anderen Dichte und das Vergrößern oder Verkleinern des Barcodes.

Barcodegröße, -verhältnis und -dichte

So ändern Sie Größe, Verhältnis oder Dichte des Barcodes:

1. Wählen Sie im *Editor* ein Barcode-Objekt.
2. Bearbeiten Sie im *Bedienfeld* die gewünschten Einstellungen.

- **Größe:** Berühren Sie  zum Erhöhen oder  zum Verringern des Barcodes vertikal. Die Änderungen werden unmittelbar im *Editor* angezeigt.
- **Verhältnis:** Das Verhältnis ist die Stärke zwischen einem schmalen Balken und einem breiten Balken (Gesamtbreite des Barcodes). Gilt nicht für alle Symbolsätze. Wählen Sie eine der drei folgenden Optionen aus . Die



Änderungen werden unmittelbar im *Editor* angezeigt.

- **Dichte:** Die Dichte steuert die Breite der Barcode-Linien und Leerzeichen. In der Regel gilt Folgendes: Je dünner der Balken und die Leerzeichen, desto höher ist die Barcode-Dichte und desto weniger Platz nimmt er auf einem Etikett ein.
Berühren Sie die Schaltfläche **Dichte** und wählen Sie dann im Dialogfeld *Dichte* eine Dichte für Ihren Barcode. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**. Die Änderungen werden unmittelbar im *Editor* angezeigt.

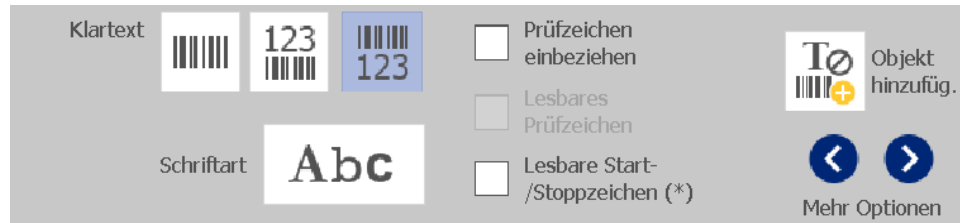
Klartextoptionen

In den Barcode-Textoptionen können Sie einstellen, ob auf Ihrem Barcode Klartext angezeigt werden soll und wo dieser positioniert werden sollte (über oder unter dem Barcode).

Sie können außerdem festlegen, ob im Text ein Prüfzeichen oder ein Start-/Stopp-Zeichen enthalten sein soll.

So fügen Sie Klartext hinzu:

1. Wählen Sie im *Editor* ein Barcode-Objekt.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**   , um das Bedienfeld *Klartext* aufzurufen.



3. Wählen Sie die gewünschte Option für **Klartext**: *Keiner*, *Über Barcode* oder *Unter Barcode*.
4. Um eine Schriftart und/oder Größe für den Klartext festzulegen, berühren Sie die Schaltfläche **Schriftart** **Abc**.
5. Wählen Sie im Dialogfeld *Schriftart* eine Schriftart, Größe und/oder einen Stil für den Klartext, der im Barcode enthalten sein soll.
6. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** . Der Barcode zeigt die Änderungen an.
7. Wählen Sie die für den Barcode gewünschten Prüfzeichenoptionen. Die Änderungen werden unmittelbar im *Editor* angezeigt.

Umgang mit Objekten

Bearbeiten von Objekten

Zur Bearbeitung eines Objekts berühren und bearbeiten Sie es mithilfe von beliebigen Einstellungen und/oder Attributen, die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine andere Grafik oder einen anderen Barcode verwenden möchten, berühren Sie die Schaltfläche **Grafik ändern** bzw. **Barcode ändern** und ändern Sie dann beliebige Optionen in den Dialogfeldern *Barcode* oder *Grafik auswählen*.

Verschieben von Objekten

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Objekte auf dem Etikett neu zu positionieren. Objekte können durch Ziehen, Verwenden der Pfeiltasten auf der Tastatur und Einstellen spezifischer x- und y-Koordinaten positioniert werden. Darüber hinaus können sie positioniert werden, indem man sie an einem der Etikettenränder ausrichtet oder sie entweder horizontal oder vertikal auf dem Etikett zentriert.

Hinweis: Objekte müssen vollständig im bedruckbaren Bereich des Etiketts liegen.

Objekte ziehen

So ziehen Sie ein Objekt:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, das Sie verschieben möchten.
2. Ziehen Sie das Objekt in die neue Position.

Anmerkungen:

- Wenn Sie ein Objekt vom Rand des angezeigten Etikettenteils ziehen (wobei es aber noch innerhalb der Etikettengrenze liegt), führt die Anzeige automatisch einen Bildlauf durch, damit das Objekt sichtbar bleibt.
 - Wenn Sie ein Objekt so verschieben, dass ein Teil des Objekts oder das ganze Objekt außerhalb des bedruckbaren Bereichs des Etiketts liegt, wird das Objekt innerhalb der Etikettengrenze neu positioniert.
-

Tastatur-Pfeiltasten verwenden

So verschieben Sie ein Objekt mit den Tastaturtasten:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, das Sie verschieben möchten.
2. Drücken Sie auf der Tastatur auf die Auf-, Ab-, Nach-links- oder Nach-rechts-Pfeiltaste [↓←→↑], um das Objekt in die entsprechende Richtung zu verschieben. Wenn Sie während der Verwendung der Pfeiltasten die Umschalttaste gedrückt halten, werden die Objekte in größeren Schritten verschoben.

Hinweis: Das Textbearbeitungsfeld kann nicht angezeigt werden, wenn Sie ein Textobjekt mit den Pfeiltasten verschieben möchten. Bei Anzeige des Textbearbeitungsfelds wird der Cursor mithilfe der Pfeiltasten innerhalb des Textfeldes verschoben. Um den Textbearbeitungsmodus zu beenden, berühren Sie **Mehr Optionen** und verschieben Sie anschließend Ihr Objekt mithilfe der Pfeiltasten.

3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis das Objekt an der gewünschten Stelle positioniert ist.

Objektposition festlegen

Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie ein Element auf dem Etikett an eine spezifische Position verschieben möchten, indem Sie die spezifischen x- und y-Koordinaten einstellen.

So verschieben Sie ein Objekt mithilfe der Objektpositionskoordinaten:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, das Sie verschieben möchten.
2. Berühren Sie im *Bedienfeld* die Schaltfläche **Mehr Optionen** , um zur Option *Genaue Größe u. Position* zu navigieren.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Genaue Größe u. Position**.
4. Geben Sie folgende Werte ein:
 - **Abstand vom oberen Rand des Etiketts** (Y-Koordinate).
 - **Abstand vom linken Rand** (X-Koordinate).

Genaue Größe u. Position

☒ Breiten-/Höhe verhältnis beibehalten

Objektbreite: Zoll

Objekthöhe: Zoll

Abstand vom oberen Rand des Etiketts: Zoll

Abstand vom linken Rand: Zoll

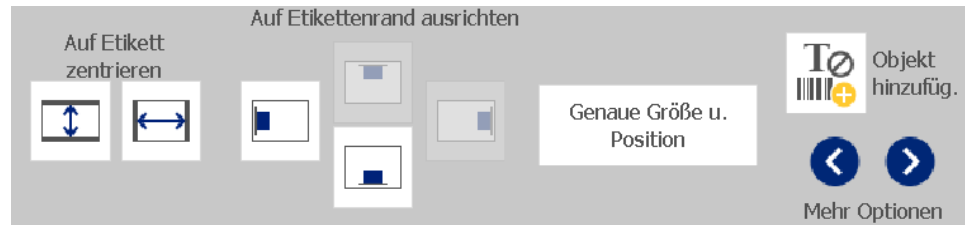
5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** ☒ . Das Objekt wird an der angegebenen Position angezeigt.

Hinweis: Wenn die eingegebenen Werte dazu führen, dass das Objekt außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegt, passt das System die Größe an und positioniert das Objekt neu, damit es auf das Etikett passt.

Ausrichten von Objekten

So richten Sie Objekte auf dem Etikett aus:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, das Sie ausrichten möchten.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**   und navigieren Sie zum *Bedienfeld* für die Ausrichtung:



3. Wählen Sie die gewünschte(n) Ausrichtungsoption(en) (die Änderungen erscheinen unmittelbar im Editor):
 - **Auf Etikett zentrieren:** Positioniert das Objekt in der *vertikalen* oder *horizontalen* Mitte des Etiketts.
 - **Auf Etikettenrand ausrichten:** Richtet das Objekt auf den *oberen*, *unteren*, *linken* oder *rechten* Rand des Etiketts aus. Wenn das Objekt bereits eine Option widerspiegelt oder wenn die Option für dieses Objekt nicht verwendet werden kann, erscheint die Schaltfläche abgeblendet.

Hinweis: Wenn eine Option nicht verfügbar ist oder wenn das Objekt bereits die Änderung widerspiegelt, erscheint die entsprechende Optionsschaltfläche abgeblendet.

Beispiel:

So verschieben Sie ein Objekt in die obere linke Ecke:

- a. Berühren Sie  (oben).
- b. Berühren Sie  (links).

Einstellen der Objektgröße

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die Objektgröße festzulegen. Die Größe von Objekten kann mit den Größenschaltflächen, durch Ziehen der Objekte auf die gewünschte Größe oder Einstellen der Objektetikettenlänge und -breite angepasst werden.

Hinweis: Wenn ein Objekt zu groß ist, kann es sich mit anderen Objekten im *Editor* überlappen oder diese abdecken.

Verwendung der Größeneinstellungsschaltflächen

So verwenden Sie die Größeneinstellungsschaltflächen:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
2. Berühren Sie in der *Symbolleiste* die Schaltfläche „Vergrößern“  oder „Verkleinern“ . Durch Vergrößern oder Verkleinern des Objekts mit den Schaltflächen **Größe** wird nur eine proportionale Größenanpassung erzielt.

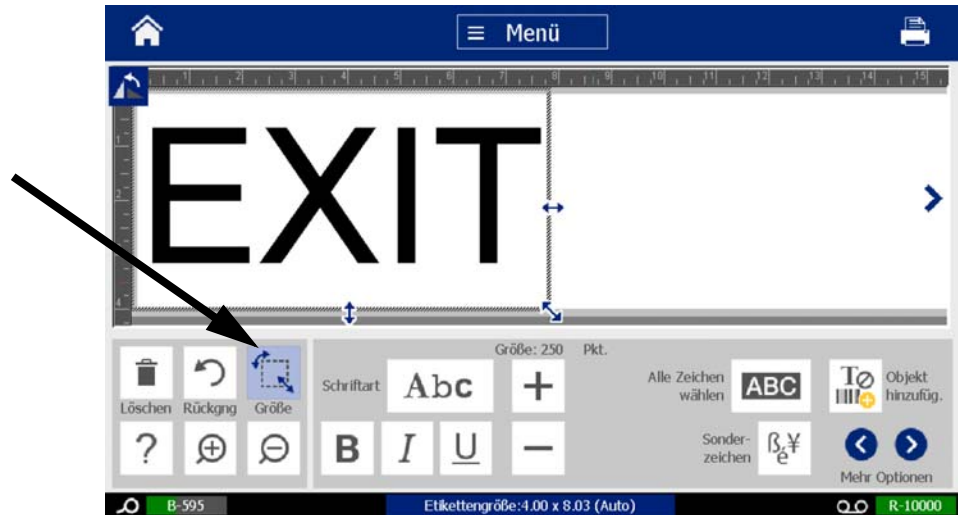
Hinweis: Bei Barcode-Objekten wird die Größenanpassung nur in der Richtung der Barcode-Balken ausgeführt (in der Regel die vertikale Richtung, es sei denn der Barcode wurde gedreht).

3. Wiederholen Sie *Schritt 2*, bis das Objekt die gewünschte Größe hat.

Objekte in die gewünschte Größe ziehen

So Ziehen Sie Objekte in die gewünschte Größe:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
2. Berühren Sie im Feld *Werkzeuge* die Schaltfläche **Größe** , um die Ziehpunkte auf dem Objekt anzuzeigen.



Hinweis: Wenn ein Objekt gedreht wurde, sind die nicht-proportionalen Ziehpunkt abgeblendet. Um eine nicht proportionale Größenanpassung durchzuführen, bringen Sie das Objekt wieder in den ungedrehten Zustand (0 Grad).

3. Berühren Sie einen Ziehpunkt und ziehen Sie ihn auf dem Touchscreen, um die Größe des Objekts anzupassen:
 - **Proportional:** Ziehen Sie den Eckziehpunkt, um die Größe des Objekts proportional anzupassen.
 - **Nicht proportional (Breite):** Ziehen Sie den rechten Ziehpunkt, um die Objektbreite nur in der Richtung des Ziehpunkts zu vergrößern oder zu verkleinern.
 - **Nicht proportional (Höhe):** Ziehen Sie den unteren Ziehpunkt, um die Objektbreite nur in der Richtung des Ziehpunkts zu vergrößern oder zu verkleinern.
4. Um die Ziehpunkt auszublenden, berühren Sie die Schaltfläche **Größe**  erneut.

Objektgröße festlegen

Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie die Größe eines Objekts anpassen möchten, indem Sie die Höhe und Breite des Objekts festlegen.

So passen Sie die Größe eines Objekts mithilfe der Objektdimensionen an:

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
2. Berühren Sie im *Bedienfeld* die Schaltfläche **Mehr Optionen**  , um zur Option *Genaue Größe u. Position* zu navigieren.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Genaue Größe u. Position**.
4. Um die Objektproportionen beizubehalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verhältnis von Breite zu Höhe beibehalten**.
5. Geben Sie folgende Werte ein:
 - **Objektbreite**
 - **Objekthöhe**

Genaue Größe u. Position

☒ Breiten-/Höhe verhältnis beibehalten

Objektbreite: Zoll

Objekthöhe: Zoll

Abstand vom oberen Rand des Etiketts: Zoll

Abstand vom linken Rand: Zoll

 **OK**  **Abbrechen**

6. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** . Das Objekt wird an der angegebenen Größe angezeigt.

Hinweis: Wenn die eingegebenen Werte dazu führen, dass das Objekt außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegt, passt das System die Größe an und positioniert das Objekt neu, damit es auf das Etikett passt.

Löschen eines Objekts

So wird ein Objekt aus einem Etikett gelöscht:

Hinweis: Dieses Verfahren löscht nicht den Text in einem Objekt. Zum Löschen von Text siehe „Text löschen/entfernen“ auf Seite 50.

1. Wählen Sie im *Editor* das Objekt aus, das Sie löschen möchten.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Löschen**  oder drücken Sie auf **Entf** auf der Tastatur.

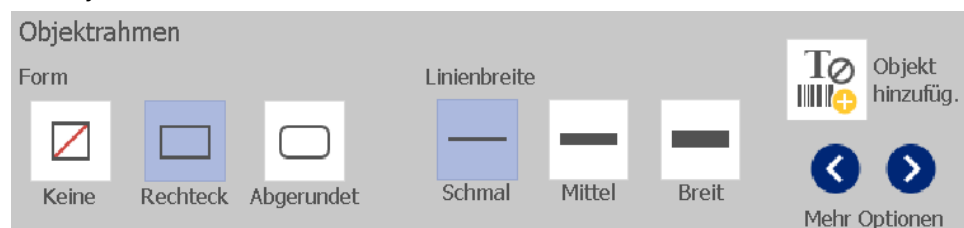
Einrahmen eines Objekts

Um einen Rahmen um ein Objekt zu platzieren (oder entfernen), muss das Objekt entweder Text oder eine Grafik sein. Um Barcode-Objekte kann kein Rahmen gezeichnet werden. Nach der Auswahl werden die Änderungen unmittelbar im *Editor* angezeigt.

Hinweis: Um einen Rahmen um das gesamte Etikett zu zeichnen, siehe „Einen Rahmen um ein Etikett zeichnen“ auf Seite 37.

So wird ein Rahmen um ein Objekt auf einem Etikett gezeichnet:

1. Wenn ein Etikett im *Editor* definiert wurde, wählen Sie das Objekt, um das Sie einen Rahmen zeichnen möchten.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**  , um das Bedienfeld *Objektrahmen* aufzurufen.

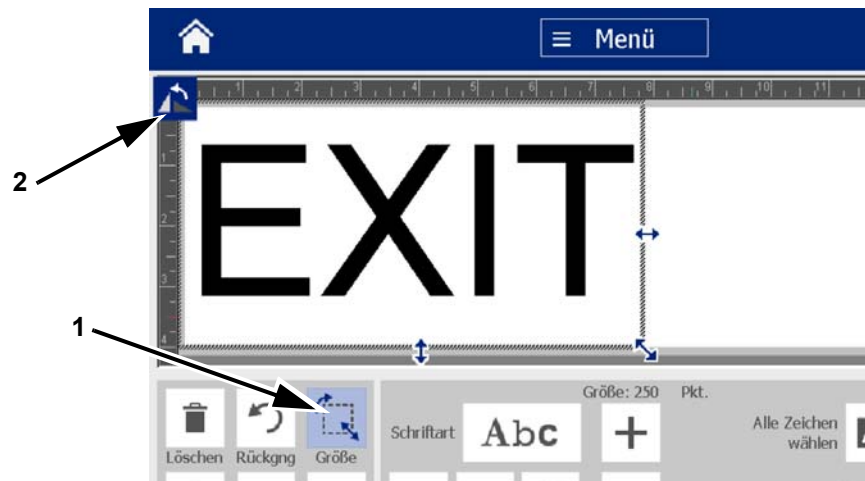


3. Wählen Sie die *Form*, die um das Objekt gezeichnet werden soll (Keine, Rechteck, Abgerundet).
4. Wählen Sie eine *Linienbreite* für den Rahmen (schmal, mittel, breit).

Drehen eines Objekts

So drehen Sie ein Objekt:

1. Berühren Sie im *Editor* das Objekt, das Sie drehen möchten.
2. Berühren Sie im Feld *Werkzeuge* die Schaltfläche **Größe**  [1], um die Zieh- und Drehpunkte anzuzeigen.
3. Berühren Sie auf dem Etikett die Schaltfläche **Drehen**  [2]. Das Objekt um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht.



Hinweis: Nach der Drehung wird die Textschriftart verkleinert, damit das ganze Textfeld auf das Etikett passt. Die Schriftgröße bleibt verkleinert, selbst wenn das Objekt wieder in die Originalposition zurückgedreht wird (um ganze 360°).

4. Wiederholen Sie *Schritt 3*, um das Objekt weiter zu drehen (durch viermalige Auswahl von **Drehen** wird das Objekt wieder in den ungedrehten Originalzustand versetzt).

Umwandeln von Text oder Barcode in variable Daten

Verwenden Sie diese Verfahren, um ein vorhandenes Text- oder Barcode-Objekt in ein Serialisierungs- oder Datum/Uhrzeit-Objekt auf dem Etikett umzuwandeln. Dies gilt sowohl für Vorlagen- als auch Freihandobjekte.

Hinweis: Sie können einer Grafik keine serialisierten Daten hinzufügen.

Umwandeln in serialisierte Daten

So wandeln Sie Text oder Barcodes in serialisierte Daten um:

1. Wählen Sie im *Editor* das Text- oder Barcode-Objekt, das Sie für die serialisierten Daten verwenden möchten.

2. **Text:** Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**   und navigieren Sie zu **Datenquelle festlegen**.
- oder -

Barcode: Berühren Sie die Schaltfläche **Barcode ändern**



3. Berühren Sie die Schaltfläche **Datenquelle festlegen**.
4. Treffen Sie im Dialogfeld *Datenquelle festlegen* eine Auswahl aus den folgenden Optionen, um die Datenquelle zu wählen und die Formatoptionen zu ändern:
 - **Konstant:** Festes (nicht variables) Objekt.
 - **Seriell**
 - **Datum/Uhrzeit:** Platziert ein Datum/Uhrzeit-Objekt auf Ihrem Etikett.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **Serial.** . Das Dialogfenster *Serial.* wird angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Serialisierte Objekte“ auf Seite 45.

- Geben Sie im Dialogfeld *Serial* Werte für die Einrichtung der Serialisierungsattribute ein bzw. wählen Sie sie aus (der Bereich *Muster* zeigt sofort ein Beispiel der Optionen an):

Serial.

Anfangswert: ☐ Endwert:

Ändern um: ☒ Gesamtanzahl:

Vor Serial.:

Nach Serial.:

Muster

☒ OK ☐ Abbrechen

- Wenn Sie die Schaltfläche **OK**  berühren, wird das Text- oder Barcode-Objekt in ein serialisiertes Objekt auf dem Etikett umgewandelt.

Umwandeln von serialisierten Daten

Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie ein serialisiertes Objekt in konstante Daten umwandeln möchten.

So wandeln Sie Text oder Barcodes in konstante Daten um:

- Wählen Sie im *Editor* das serialisierte Text- oder Barcode-Objekt, das Sie in konstante Daten umwandeln möchten.
- Text:** Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**   und navigieren Sie zu **Datenquelle festlegen**.
- oder -

Barcode: Berühren Sie die Schaltfläche **Barcode ändern**.



- Berühren Sie die Schaltfläche **Datenquelle festlegen**.

4. Berühren Sie im Dialogfeld *Datenquelle festlegen* die Schaltfläche **Konstant**. Das Dialogfeld „Barcode“ wird geöffnet und gibt Ihnen die Möglichkeit, den Datenwert zu ändern.

Hinweis: Wenn Sie den Datenwert nicht ändern, wird standardmäßig der im Feld *Datenwert* angezeigte Wert verwendet.

5. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Das Objekt ändert sich auf feste (nicht serialisierte) Daten.

Umwandeln in Datum/Uhrzeit

So wandeln Sie ein Datum/Uhrzeit-Objekt in konstante Daten um:

1. Wählen Sie ein Objekt.
- oder -
Berühren Sie den *Editor*, um ein Objekt zu erstellen.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Serial. u. Datum/Zeit** . Das Dialogfeld *Datum/Zeit* wird angezeigt. Siehe die Anleitung in „Serialisierte Objekte“ auf Seite 45.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Serial. u. Datum/Zeit* entweder **Datum/Uhrzeit-Text** oder **Datum/Uhrzeit-Barcode**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld *Datum/Uhrzeit* die für das Objekt gewünschten Einstellungen.

Datum/Zeit

☒ Datum einfügen
 ☒ Zeit einfügen

Datumsformat:

1/1/2000
1/1/00
01/01/00
01/01/2000

^
-
v

Zeitformat:

0:18:44
00:18:44
00:18

Stundenformat

☐ 12 Stunden
☒ 24 Stunden

Uhreinstellungen

Vorschau

01/01/00 00:18

 OK
  Abbrechen

5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

Umwandeln von Datum/Uhrzeit

So wandeln Sie ein Datum/Uhrzeit-Objekt in konstante Daten um:

1. Wählen Sie das Datums- oder Zeitobjekt.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Mehr Optionen**  und navigieren Sie zur Option *Datenquelle festlegen*.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Datenquelle festlegen**.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Konstant**. Datum/Uhrzeit werden in bearbeitbare Daten umgewandelt.

5 Drucken Ihrer Etiketten

Vorschau auf Etiketten

Zeigen Sie Ihre Etiketten in der Vorschau an, bevor Sie sie drucken, um sicherzustellen, dass sie wie erwartet gedruckt werden.

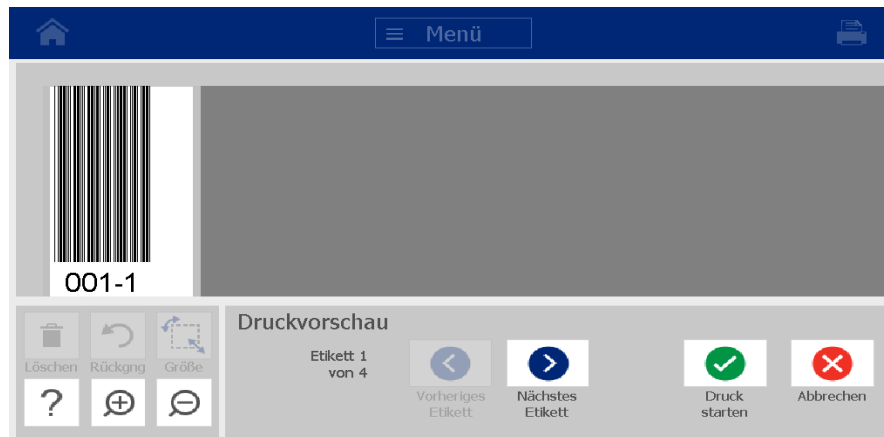
So sehen Sie ein Etikett in der Vorschau an:

1. Während sich ein definiertes Etikett im *Editor* befindet, berühren Sie die Schaltfläche **Drucken** .
2. Berühren Sie im Dialogfeld *Drucken* die Schaltfläche **Vorschau** . Das gesamte Etikett wird zur Prüfung angezeigt.



3. (Nur serialisierte Daten.) Wenn Sie serialisierte Daten verwendet haben, werden mehrere Etiketten generiert. Berühren Sie die Schaltfläche **Nächstes Etikett**  oder **Vorheriges Etikett** , um die Etiketten anzuzeigen, die durch das serialisierte Objekt erstellt werden.

4.



5. Berühren Sie die Schaltfläche **Druck starten**  oder **Abbrechen** .

Drucken von Etiketten

Wenn Sie Ihre Etiketten drucken, müssen Sie Folgendes beachten:

- Der Drucker schneidet je nach den gewählten Schnitteinstellungen zwischen Etiketten oder am Ende des Druckauftrags.
- Wenn kein Medium oder Farbband installiert ist, startet der Druckvorgang nicht und Sie werden zum Installieren eines Mediums oder Farbbands aufgefordert.
- Wenn Sie während des Druckvorgangs die Farbbandabdeckung öffnen, wird das Drucken gestoppt, und Sie werden durch eine Meldung zum Schließen der Abdeckung aufgefordert. Der Druckauftrag wird abgebrochen. Um die Etiketten zu drucken, müssen Sie den Druckauftrag neu starten.

Drucken von Etiketten

Verwenden Sie dieses Verfahren, um auf dem Drucker erstellte Etiketten zu drucken.

So drucken Sie Etiketten:

1. Während sich ein definiertes Etikett im *Editor* befindet, berühren Sie die Schaltfläche **Drucken** . Das *Dialogfeld* wird eingeblendet. Die Standardanzahl der Kopien ist auf 1 eingestellt.
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Drucken* die Druckoptionen:
 - **Kopien:** (Sichtbar nur für ein Etikett, das keine serialisierten Daten enthält.)

- **Zu druckende Etiketten:** (Sichtbar nur für Etiketten mit serialisierten Daten.) Wählen Sie, ob alle Etiketten gedruckt werden sollen, oder wählen Sie einen Etikettenbereich zum Drucken aus. Ein Satz mit Etiketten wird gedruckt. Wenn das Etikett mehr als ein serialisiertes Objekt enthält, führt die Option „Alle Etiketten drucken“ dazu, dass ein vollständiger Satz Etiketten von dem serialisierten Objekt erstellt wird, das die meisten Etiketten druckt; die kürzere Serie wird so lange wiederholt, bis die längere Serie abgeschlossen ist.
- **Spiegelschrift:** Drucken Sie Etiketten, die zum Lesen in einem Spiegel oder durch die Rückseite des Etiketts geeignet ist. Die Spiegeleinstellung wird **nicht** für den nächsten Druckauftrag beibehalten. Die Spiegeleinstellung muss jedes Mal neu ausgewählt werden, wenn Sie Spiegelbild-Etiketten drucken möchten.
- **Vorschau**
- **Druckenergie** (wird über die Schaltfläche *Erweiterte Einstellungen* aufgerufen)
- **Versatz einstellen** (wird über die Schaltfläche *Erweiterte Einstellungen* aufgerufen)

3. Berühren Sie die Schaltfläche **Druck starten**  , um den Druck des Etiketts zu starten.

Abbrechen eines Druckauftrags

Es können sich mehrere Druckaufträge in der Druckwarteschlange befinden. Nur der aktuell gedruckte Job kann abgebrochen werden.

So brechen Sie einen Druckauftrag ab:

1. Berühren Sie auf dem *Home*-Bildschirm die Schaltfläche „Drucken“  , um das Dialogfeld *Drucken* anzuzeigen, sofern es noch nicht angezeigt wird.
2. Berühren Sie im Dialogfeld *Drucken* die Schaltfläche **Aktuellen**
Druckauftrag abbrechen  . Der Drucker bricht sofort den Druck ab und zeigt die Bestätigungsmeldung *Job abbrechen* an.
3. Berühren Sie **Ja**, um den Druckauftrag abzubrechen. Der Drucker schneidet das Medium ab.

Hinweis: Nachdem das Abbrechen bestätigt wurde, kann der Druckauftrag nicht fortgesetzt werden.

Fortsetzen eines unterbrochenen Druckauftrags

Verwenden Sie dieses Verfahren, um einen Druckauftrag fortzusetzen, der unterbrochen wurde.

So nehmen Sie einen unterbrochenen Druckauftrag wieder auf:

1. Wenn eine Meldung die Unterbrechung des Druckauftrags anzeigt, korrigieren Sie den Zustand, der die Unterbrechung verursacht hat (z. B. Medium oder Farbband ersetzen).
2. Wählen Sie die Option, die fortgesetzt werden soll:
 - **Aktuellen fortsetzen** (druckt das aktuelle Etikett neu und setzt dann den Druckvorgang fort)
 - **Nächsten fortsetzen** (druckt das nächste Etikett und setzt dann den Druckvorgang fort)
 - **Abbrechen** bricht den Druckauftrag ab.

Zuführung und Schneiden von Etikettenmaterialien

Wenn Sie ein Medium installieren, das über eine grob geschnittene Vorderkante verfügt, ist es am besten, das Medium zuzuführen und zu schneiden. Führen Sie auch dann Medien zu und schneiden sie, wenn Sie einen teilweise geschnittenen Job haben, der aus dem Drucker entfernt werden muss.

So wird Etikettenmaterial zugeführt und/oder geschnitten:

1. Während der Drucker eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste **Vorschub**  wiederholt, bis die gewünschte Mediumlänge aus dem Drucker austritt.

Hinweis: Bei Stanzmedien wird das Medium zur Schneideposition vorgeschoben, d. h. bis zum nächsten Stanzetikett. Bei Endlosmedien wird das Medium jedes Mal, wenn Sie die Taste „Vorschub“ drücken, zwei Zoll vorgeschoben.

2. Drücken Sie nach Wunsch auf **Schneiden** . Der Drucker schneidet das Medium ab.

Einstellen der Druckenergie

Wenn der Ausdruck fleckig erscheint, sollten Sie die Dunkelheit des Ausdrucks erhöhen. Wenn Ihr Farbband während des Druckens jedoch klebrig ist oder reißt, ist die Wärmeenergie eventuell zu hoch und sollte reduziert werden.



ACHTUNG:

Das konstante Drucken bei hohen Energiepegeln kann zu einem Druckerstau oder anderen Druckfehlern führen und die Gesamtlebensdauer Ihres Druckkopfs reduzieren.

So stellen Sie die Druckenergie ein:

1. Während sich ein definiertes Etikett im *Editor* befindet, berühren Sie die Schaltfläche **Drucken** .

2. Berühren Sie im Dialogfeld *Drucken* die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.

3. Wählen Sie im Bereich *Druckenergie* das entsprechende Feld aus, um den Druck dunkler oder heller zu gestalten.

Hinweis: Standardmäßig ist die Druckenergie auf den Nennwert für die beste Gesamtleistung eingestellt.

4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Der Druckenergiepegel wird geändert und das Dialogfeld *Drucken* wird eingeblendet.
5. Wählen Sie Ihre Druckoptionen und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Druck starten** . Das System verwendet die neue Einstellung für das Drucken der Etiketten in diesem Druckauftrag.

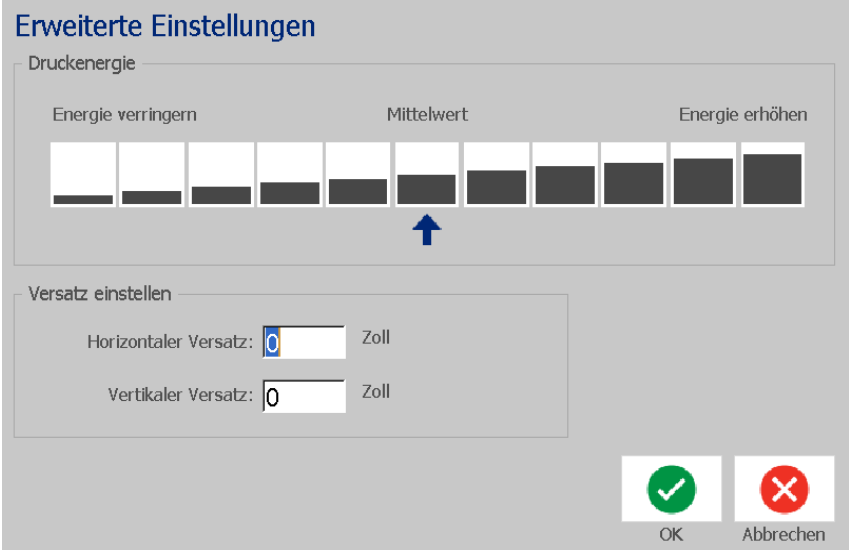
Hinweis: Die ausgewählte Druckenergieeinstellung bleibt bei allen darauf folgenden Druckaufträgen mit dem derzeit installierten Medium wirksam. Wird ein neues Medium installiert, dann wird der Druckenergiepegel auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Der Druckenergiepegel wird auch durch einen Neustart des Systems zurückgesetzt.

Einstellen des Druckversatzes

Der Druckversatz ist ein Wert, der das Bild von seiner „nominellen“ Position auf dem Etikett leicht in die eine oder andere Richtung verschiebt. „Adjust Offset“ (Versatz einstellen) wird in der Regel zur Durchführung einer Feineinstellung des gedruckten Bildes auf einem Stanzetikett verwendet oder um das Bild bei einem Endlosmedium leicht vom Rand weg oder zum Rand hin zu verschieben.

So stellen Sie den Druckversatz ein:

1. Während sich ein definiertes Etikett im *Editor* befindet, berühren Sie die Schaltfläche **Drucken** .
2. Berühren Sie im Dialogfeld *Drucken* die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.



3. Geben Sie im Bereich *Versatz einstellen* einen Wert in das horizontale und/oder vertikale Versatzfeld ein:
 - **Horizontaler Versatz:** verschiebt das Bild (den bedruckten Teil des Etiketts) nach rechts oder links.
 - **Vertikaler Versatz:** verschiebt das Bild (den bedruckten Teil des Etiketts) nach oben oder unten.

Drucken von einem PC

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Etiketten zu drucken, die Sie auf einem PC erstellt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Kompatible Anwendungen“ auf Seite 2.

Hinweis: Um dieses Verfahren zu verwenden, muss der Drucker physikalisch mit dem PC verbunden sein, die entsprechenden Treiber (d. h. Druckertreiber, USB-Treiber) müssen auf dem PC installiert sein (siehe „Verwendung Ihres Druckers mit einem PC“ auf Seite 16) und der BradyPrinter S3100-Drucker muss eingeschaltet sein.

So drucken Sie von einem PC aus:

1. Starten Sie vom Etikettenerstellungsprogramm auf dem PC aus den Druckauftrag. Der Job wird an die Druckwarteschlange im Drucker gesendet. Um einen Druckauftrag abzubrechen, siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 75.

6 Arbeiten mit Etikettendateien

Eine Etikettendatei speichern

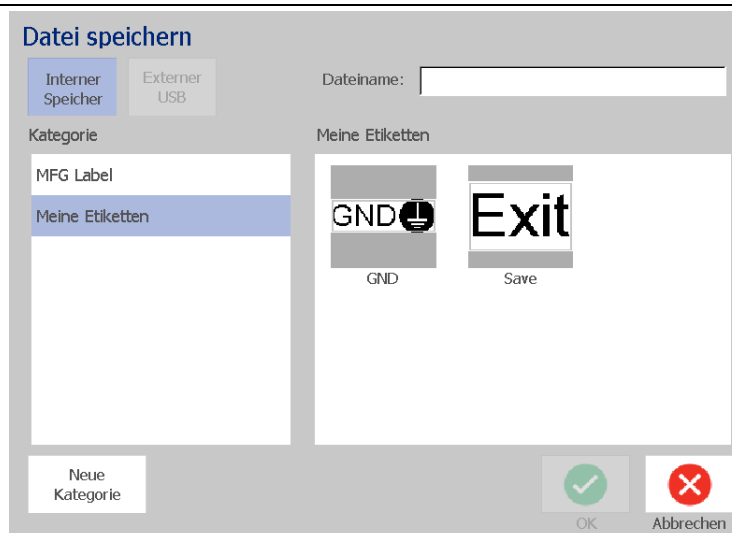
Verwenden Sie dieses Verfahren, um eine Etikettendatei zu speichern.

1. Während sich ein erstelltes Etikett im *Editor* befindet, berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Datei speichern** . Das Dialogfeld *Datei speichern* wird angezeigt.

Hinweis: Wenn das Etikett vorher gespeichert wurde, zeigt das System automatisch diesen Speicherort und Dateinamen an. Wenn der Speicherort nicht mehr verfügbar ist (z. B. das externe Speichermedium wurde entfernt), kehrt das System standardmäßig zum internen Speicherort zurück.

3. Wählen Sie einen **Etikettenspeicherort**:
 - **Interner Speicher** (Datei wird auf dem Drucker gespeichert).
 - **Externes USB** (Datei wird auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert). Wenn der Speicherort voll ist, können erst dann Dateien gespeichert werden, wenn an diesem Ort eine oder mehrere Dateien gelöscht werden.

Hinweis: Das System unterstützt nur jeweils ein USB-Flash-Laufwerk.



4. Wählen Sie eine **Kategorie** oder berühren Sie die Schaltfläche **Neue Kategorie** und geben Sie einen Kategorienamen ein.
5. Wählen Sie einen **Dateinamen**: Geben Sie einen Namen für die Etikettendatei ein oder bestätigen Sie den vorhandenen Etikettendateinamen, wenn die Datei bereits zuvor an diesem Speicherort gespeichert wurde. Das System verhindert die Eingabe von ungültigen Zeichen.

Hinweis: Wenn der Dateiname bereits vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datei ersetzen möchten.

6. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**  , um die Etikettendatei zu speichern. Das Etikett bleibt im *Editor* angezeigt.

Eine Etikettendatei öffnen

Verwenden Sie dieses Verfahren, um eine Etikettendatei abzurufen, die in einem internen oder externen Speicher gespeichert wurde.

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Datei öffnen**  . Wenn sich im *Editor* derzeit eine Etikettendatei mit ungespeicherten Änderungen befindet, werden Sie dazu aufgefordert, das aktuelle Etikett zu speichern. Klicken Sie auf **Nein**, wenn Sie das Etikett nicht speichern möchten.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Etikettendatei öffnen* den **Speicherort** und die **Kategorie**, wo die Datei gespeichert ist. Das System zeigt alle Etikettendateien an, die an diesem Speicherort zur Verfügung stehen.
4. Wählen Sie die zu öffnende Etikettendatei aus. Das Etikett wird sofort im *Editor* geöffnet.

Hinweis: Wenn das ausgewählte Etikett nicht auf das derzeit installierte Medium passt, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten anzupassen oder den Vorgang abubrechen. Wenn Sie die Daten anpassen, werden die Objekte verschoben und/oder ihre Größe angepasst, damit sie auf das Etikett passen.

Eine Etikettendatei löschen

So löschen Sie eine Etikettendatei:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie in der Menüliste die Schaltfläche **Datei löschen**. 
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Etikettendatei löschen* den Speicherort, wo sich die Datei befindet:

- **Interner Speicher** (Etikettendateien, die auf dem Drucker gespeichert sind).
 - **Externes USB** (Etikettendateien, die auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert sind).
4. Wählen Sie die **Kategorie**, wo das Etikett gespeichert ist. Das System zeigt die Etikettendateien an, die am gewählten Speicherort verfügbar sind.
 5. Berühren Sie die Etikettendatei, die gelöscht werden soll.
 6. Berühren Sie **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, das Löschen der Datei zu bestätigen. Die Datei wird permanent gelöscht.
 - oder -
- Berühren Sie **Nein**, wenn Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren möchten, ohne die Datei zu löschen.

Hinweis: Wenn Sie alle Etiketten in einer Kategorie löschen, löscht das System automatisch die entsprechende Kategorie (mit Ausnahme von „Meine Etiketten“).

7 Verwenden der Systemwerkzeuge

Grafiken importieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um eigene Grafiken zur Verwendung in Etiketten hinzuzufügen, die auf dem Drucker erstellt werden. Grafiken, die importiert werden, müssen in den unterstützten Formaten vorhanden sein und von einem USB-Flash-Laufwerk importiert werden. Unterstützte Grafikdateiformate sind Windows metafile (*.wmf) und Bitmap (*.bmp).

Hinweis: Bei diesem Gerät handelt es sich um einen monochromen Drucker. Importierte Grafiken sollten daher im Schwarzweiß-Format vorliegen.

Windows-Metafile-Formate (*.wmf) sind Vektorbilder, die deutlich und scharf bleiben, auch wenn ihre Größe angepasst wird. Bitmap-Dateien (*.bmp) bestehen aus Pixeln, die unscharf erscheinen können und nach einer Größenanpassung verzerrt wirken. Achten Sie darauf, das richtige Format für die von Ihnen verwendete Grafik auszuwählen.

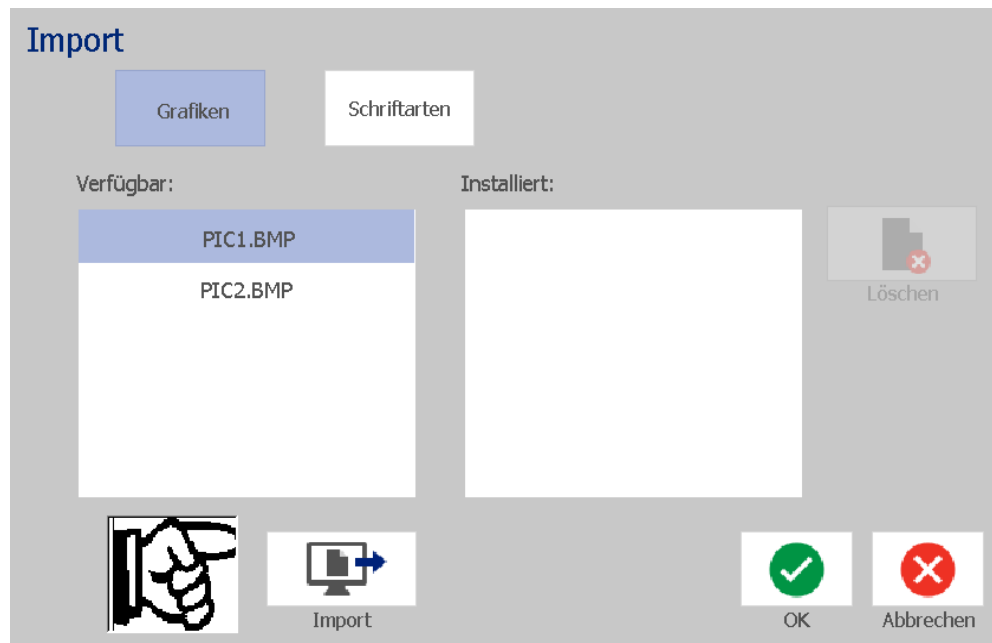
So importieren Sie eine Grafik:

1. Kopieren Sie die zu importierenden Grafiken in das Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks, das Sie verwenden wollen.
2. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk mit den Grafiken an einem verfügbaren USB-Port am Drucker an.

Hinweis: Das System unterstützt nur jeweils ein USB-Flash-Laufwerk.

3. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.

4. Berühren Sie die Schaltfläche **Import** . Das Dialogfeld *Import* wird angezeigt.



5. Berühren Sie im Dialogfeld *Import* die Schaltfläche **Grafiken**.
6. Wählen Sie in der Liste *Verfügbar:* die Grafik, die Sie importieren möchten. Eine Vorschau der ausgewählten Grafik wird unten im Dialogfeld angezeigt.
7. Berühren Sie die Schaltfläche **Import** . Die Grafik wird importiert und der Name wird in der Liste *Importiert* angezeigt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5-7, bis alle Grafiken ausgewählt wurden.
9. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Die Grafiken werden für die Verwendung auf Etiketten in der Kategorie *Importierte Grafiken* platziert. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Grafiken zu einem Etikett finden Sie unter „Grafikobjekte“ auf Seite 41.

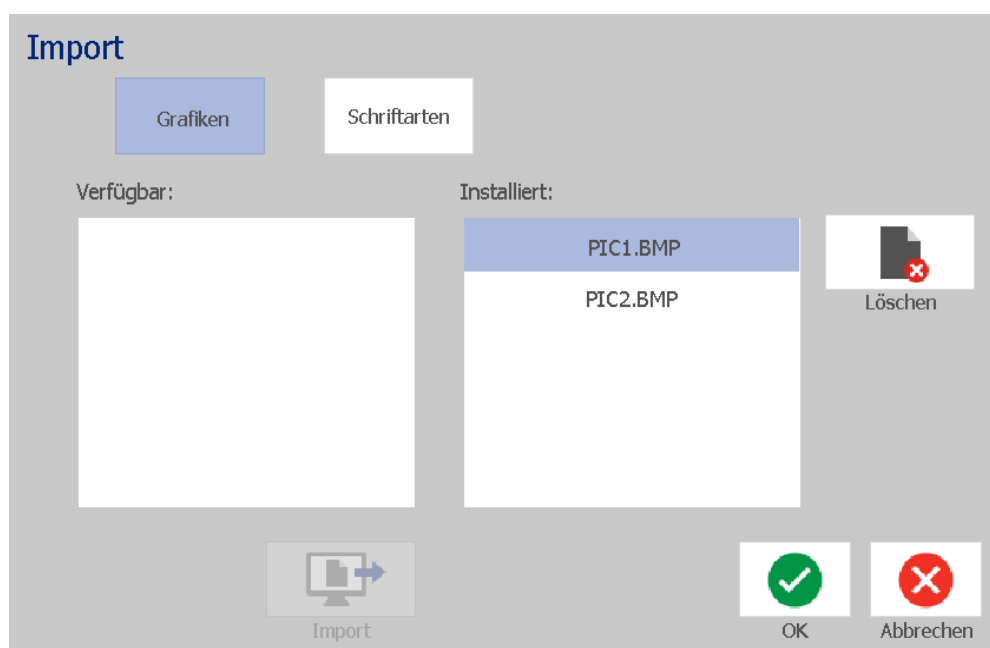
Hinweis: Wenn nicht genügend Platz zum Speichern der importierten Grafiken vorhanden ist, müssen Sie durch Löschen von gespeicherten Dateien („Eine Etikettendatei löschen“ auf Seite 80) oder durch Löschen von zuvor importierten Dateien („Importierte Grafiken löschen“ auf Seite 84) Platz freigeben, bevor Sie neue Grafiken importieren können. Es steht ca. 56 MB Speicherplatz zur Verfügung.

Importierte Grafiken löschen

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Ihre eigenen importierten Grafiken zu importieren, die Sie nicht länger benötigen.

So löschen Sie eine Grafik:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Import** . Das Dialogfeld *Import* wird angezeigt.



3. Berühren Sie im Dialogfeld *Import* die Schaltfläche **Grafiken**.
4. Wählen Sie in der Liste *Importiert*: die Grafik, die Sie löschen möchten.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **Löschen** .
6. Berühren Sie **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen. Die Grafik wird aus der Liste *Installiert* gelöscht.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3-6, um weitere Grafiken zu löschen.
8. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** , um das Dialogfeld zu schließen.

Fonts importieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um eigene Schriftarten zur Verwendung in Etiketten hinzuzufügen, die auf dem Drucker erstellt werden. Es können nur TrueType-Schriftarten importiert werden.

So importieren Sie eine Schriftart:

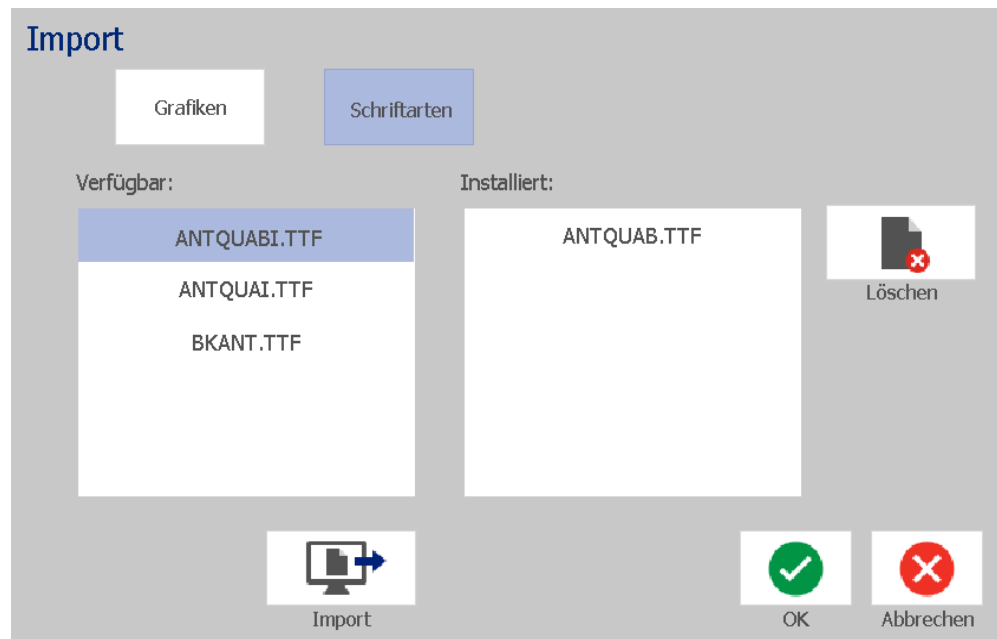
1. Kopieren Sie die zu importierenden Schriftarten in das Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks, das Sie verwenden wollen.
2. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk an einem verfügbaren USB-Port am Drucker an.

Hinweis: Das System unterstützt nur jeweils ein USB-Flash-Laufwerk.

3. Berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
4. Berühren Sie in der Liste der Menüoptionen die Schaltfläche **Import**



. Das Dialogfeld *Import* wird angezeigt.



5. Berühren Sie im Dialogfeld *Import* die Schaltfläche **Schriftarten**.
6. Wählen Sie in der Liste *Externer USB* die Schriftart, die Sie importieren möchten.
7. Berühren Sie die Schaltfläche **Import** . Die Schriftart wird importiert und der Name wird in der Liste *Importiert* angezeigt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5-7, bis alle Schriftarten importiert wurden.

9. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .

Hinweis: Wenn nicht genügend Platz zum Speichern der importierten Schriftart(en) vorhanden ist, müssen Sie Platz im System freigeben, bevor Sie neue Schriftarten importieren können. Sie können Platz schaffen, indem Sie gespeicherte Dateien löschen. Es steht ca. 56 MB Speicherplatz zur Verfügung.

Installieren von Firmware-Upgrades

So führen Sie ein Firmware-Upgrade durch:



ACHTUNG:

Schalten Sie die Stromversorgung des Druckers während eines Upgrades nicht aus.

1. Rufen Sie auf einem Computer www.bradyid.com auf.
2. Zeigen Sie auf **Technical Support** und klicken Sie dann unter der Überschrift *Downloads* auf **Firmware**.
3. Suchen Sie das aktuellste BradyPrinter S3100 Firmware-Upgrade in der Liste und klicken Sie darauf. Sie können die Liste alphabetisch sortieren, um das Druckermodell einfacher zu finden.
4. Klicken Sie auf **Begin Download**(Download starten).
5. Speichern Sie die heruntergeladene Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk.
6. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk an einem verfügbaren USB-Port am Drucker an. Der Drucker erkennt die Upgrade-Datei und zeigt eine Meldung am Berührungsbildschirm an.
7. Befolgen Sie die Anweisungen am Berührungsbildschirm. Nach Abschluss des Upgrades startet der Drucker neu.

8 Wartung

Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen

Vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen, bei denen die Abdeckung des Gehäuses geöffnet werden muss, sollten Sie die Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und die Medien herausnehmen.

So unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen die Medien:

1. Ziehen Sie den Stromstecker [1] aus dem Drucker heraus.

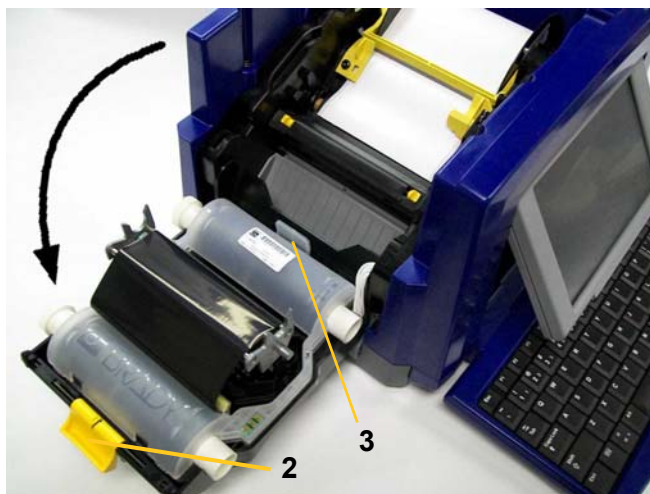


2. Die Gehäuseabdeckung öffnen (von links aus).



Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen

3. Lösen Sie den Riegel an der Farbbandabdeckung [2] und schwenken Sie die Abdeckung in die geöffnete Position.
4. Lösen Sie den Riegel an der Farbbandkassette [3] und heben Sie die Farbbandkassette an und ganz heraus.



5. Den gelben Medienabstreifer [4] ganz nach rechts schieben (Sie stehen vor dem Display).
6. Schieben Sie die gelben Medienführungen [5] in die vollständig geöffnete Position.
7. Nehmen Sie die Medienkassette aus den Schlitzen des Medienhalters heraus [6].



Reinigen des Druckers

Reinigung von Rückständen auf Drucker und Tastatur

Immer wenn Sie Wartungsmaßnahmen am Drucker ausführen, sollten Sie auch von Medien verursachte Rückstände beseitigen.

Erforderliche Materialien:

- Druckluftflasche, vor Ort zu erwerben (z. B. HOSAAIR-464 Gear Duster)
- Fusselfreies Tuch
- Isopropylalkohol
- Schutzbrille

So reinigen Sie den Drucker von Rückständen:



ACHTUNG:

Bei der Verwendung von Druckluft stets eine Schutzbrille tragen.

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen“ auf Seite 87).
2. Während Sie die Schutzbrille tragen, sprühen Sie Druckluft auf alle Teile des Druckers und der Tastatur, auf denen sich abgelagerte Rückstände befinden.

Hinweis: Wenn keine Druckluft verfügbar ist, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, das leicht mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist, und wischen Sie die Rückstände ab.

3. Nach Bedarf verwenden Sie ein befeuchtetes, fusselfreies Tuch zum Reinigen der Tastaturtasten.
4. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
5. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Reinigung des Touchscreens

Erforderliche Materialien

- Fusselfreies Tuch, nicht scheuernd
- Isopropylalkohol
- oder -
- Vorgefeuchtetes Tuch (für das Reinigen von PC-Bildschirmen geeignet)

So reinigen Sie den Touchscreen :

Hinweis: Normale Reiniger mit Ammoniak, Seife oder Säure können den Bildschirm beschädigen. Nur ein mit Isopropylalkohol angefeuchtetes fusselfreies Tuch verwenden.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit Isopropylalkohol an oder verwenden Sie ein vorgefeuchtetes Tuch, das für das Reinigen von PC-Bildschirmen geeignet ist.
2. Reiben Sie den Bildschirm sanft mit dem feuchten Tuch, bis alle Rückstände entfernt wurden.

Reinigung des Schneidemessers

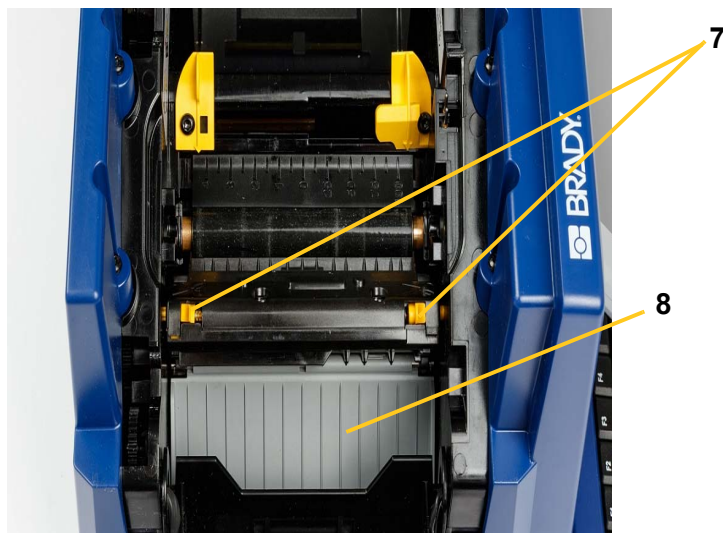
Hinweis: Wenn Sie das Messer reinigen, sollten Sie auch die Medien- und Schneidevorrichtungssensoren reinigen.

Erforderliche Materialien

- BradyPrinter S3100 Reinigungssatz (Kat-Nr. B31-CCT)
- Isopropylalkohol
- Reinigungswerkzeug für Schneidevorrichtung (im Reinigungssatz enthalten)

So reinigen Sie die Schneidevorrichtung:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen“ auf Seite 87).
2. Die zwei gelben Schneidevorrichtungslaschen [7] zusammendrücken, um die Schneidevorrichtung freizugeben. Der Schneidemechanismus und die Ausgabe [8] gleiten hinter der Farbbandabdeckung nach unten.



3. Füllen Sie die Kunststoffflasche vom Reinigungssatz mit Isopropylalkohol.

4. Schneidmesser aus Metall [9] reinigen:
 - a. Wenn sich an dem Schneidmesser erhebliche Rückstände befinden, verwenden Sie das Schneidmesser-Reinigungswerkzeug aus dem Reinigungsset, um die Rückstände vorsichtig vom Schneidmesser abzukratzen.
 - b. Eines der Schaumstäbchen aus dem Reinigungssatz mit Alkohol anfeuchten. Der Alkohol darf nicht vom Stäbchen heruntertropfen.
 - c. Das Schneidmesser mit dem angefeuchteten Stäbchen so lange reinigen, bis alle Rückstände entfernt sind.
 - d. Den Bereich unter den Kanten des Klingengehäuses mit einem angefeuchteten Reinigungsstäbchen säubern. Dabei von der äußeren Kante der Klinge in Richtung Mitte arbeiten, damit die Rückstände nicht noch tiefer in die Maschine gedrückt werden.
 - e. Mit der Reinigung so lange fortfahren, bis keine Rückstände mehr sichtbar sind und saubere Reinigungsstäbchen sich nicht mehr verfärben.



5. Das Schneidmesser schließen, indem Sie die Ausgabe nach oben drücken, bis die Laschen der Schneidevorrichtung einrasten.

Hinweis: Sie müssen eventuell die Farbbandabdeckung leicht hochhalten, um auf die Ausgabe zugreifen zu können.

6. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
7. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Reinigung der Sensoren

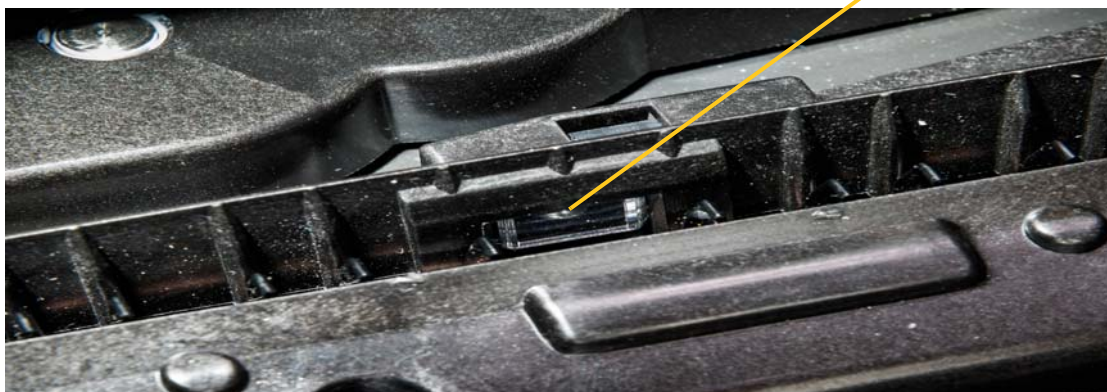
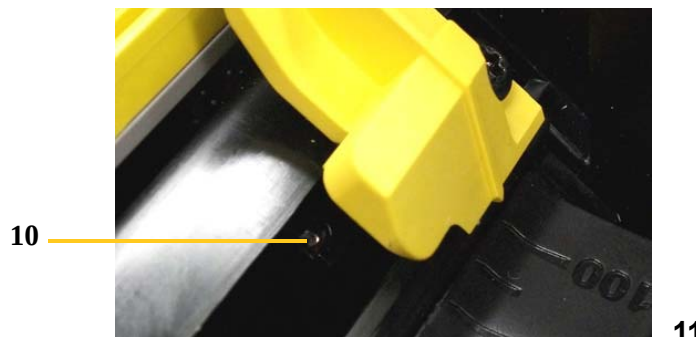
Die Sensoren für Medien und Schneidevorrichtung befinden sich im Drucker und können mit Staub bedeckt sein, der beim Abschneiden des Mediums entsteht. Der Mediensensor befindet sich unter der gelben Medienführung. Der Sensor der Schneidevorrichtung befindet sich über dem Schneidemesser und ist nur dann sichtbar, wenn die Schneidevorrichtung freigegeben ist.

Erforderliche Materialien

- BradyPrinter S3100 Reinigungssatz (Kat-Nr. B31-CCT)
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie die Sensoren:

1. Unterbrechen Sie ggf. die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen“ auf Seite 87).
2. Wenn die Schneidevorrichtung noch nicht gelöst ist, die beiden gelben Laschen zusammendrücken, um die Schneidevorrichtung freizugeben.
3. Wischen Sie die Oberfläche der Sensoren für Medien [10] und Schneidevorrichtung [11] an den in der Abbildung gezeigten Stellen vorsichtig mit einem angefeuchteten Schaumstäbchen ab. Der Alkohol darf nicht vom Stäbchen heruntropfen.



Reinigung des Austrittsbereichs des Schneidemessers

Mit diesem Verfahren werden der Austrittsbereich des Schneidemessers und die Ausgabe gereinigt.

Hinweis: Sie sollten den Austrittsbereich nach der Reinigung des Schneidemessers und der Sensoren reinigen. Beim Reinigen des Austrittsbereichs kann das Reinigungsstäbchen eventuell beschädigt werden.

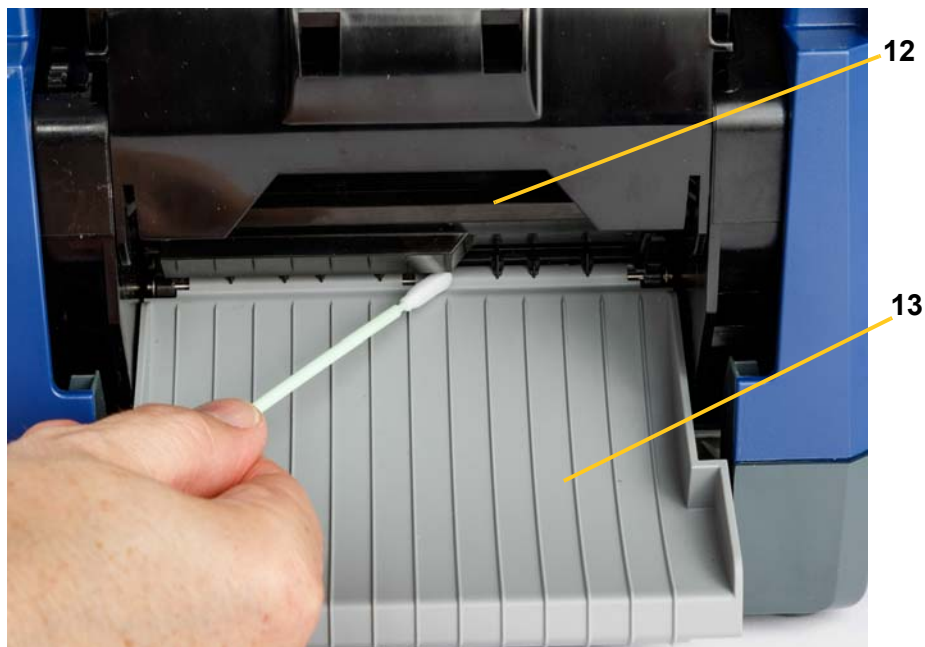
Erforderliche Materialien

- BradyPrinter S3100 Reinigungssatz (Kat-Nr. B31-CCT)
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie die Ausgabe:

1. Unterbrechen Sie ggf. Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „*Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen*“ auf Seite 87).
2. Schließen Sie die Farbbandabdeckung. Sie muss nicht einrasten.
3. Reinigen Sie die Ausgabezufuhr [12] und die Ausgaberrampe [13] mit den mit Alkohol angefeuchteten Stäbchen aus dem Reinigungssatz.

Hinweis: Um alle Bereiche der Ausgabe zu erreichen, können Sie die Gehäuseabdeckung schließen und den Drucker auf die Seite kippen.



4. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
5. Schließen Sie alle Abdeckungen, stecken Sie das Netzkabel ein und schalten Sie die Stromversorgung ein.

Befreien von Staub

Im Gerät kann sich Staub ansammeln, der durch das Schneiden der Medien entsteht. Wenn sich eine erhebliche Staubmenge angesammelt hat, reinigen Sie das Gerät mithilfe dieses Verfahrens.

Erforderliche Materialien

- BradyPrinter S3100 Reinigungssatz (Kat-Nr. B31-CCT)
- Isopropylalkohol
- Druckluftflasche, vor Ort zu erwerben (z. B. HOSA AIR-464 Gear Duster)

So reinigen Sie das Gerät von Staub:



ACHTUNG:

Bei der Verwendung von Druckluft stets eine Schutzbrille tragen.

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „*Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen*“ auf Seite 87).
2. Sprühen Sie Druckluft auf alle sichtbaren Bereiche im Drucker, um den angesammelten Staub zu entfernen.
3. Wischen Sie den verbleibenden Staub mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Tuch vom Innenraum des Druckers ab.
4. Wischen Sie Schmutz und Rückstände von der Außenabdeckung und dem Rahmen des Druckers ab.

Reinigen des Druckkopfs

Erforderliche Materialien

- BradyPrinter S3100 Reinigungssatz (Kat-Nr. B31-CCT)
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie den Druckkopf:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „*Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen*“ auf Seite 87).
2. Füllen Sie die Kunststoffflasche vom Reinigungssatz mit Isopropylalkohol.

Hinweis: Reiben Sie das Stäbchen nicht über den bronzefarbenen Bereich des Druckkopfs.

3. Eines der Schaumstäbchen aus dem Reinigungssatz mit dem Alkohol anfeuchten und vorsichtig über den grünen und schwarzen Bereich des Druckkopfs [14] reiben.



ACHTUNG:

Verwenden Sie nur die im Reinigungssatz enthaltenen Materialien. Die Verwendung anderer Materialien kann den Druckkopf permanent beschädigen.



4. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
5. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Medienabstreifer ersetzen

Erforderliche Materialien

- B31-ABSTREIFER

So ersetzen Sie den Medienabstreifer:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und entfernen Sie die Medien (siehe „Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien herausnehmen“ auf Seite 87).
2. Den Abstreiferarm anheben und halten, während Sie gleichzeitig die Lasche des Abstreifereinsatzes [15] greifen.
3. Die Lasche leicht nach vorne ziehen und den Abstreifereinsatz aus dem Abstreiferarm herauschieben.
4. Um den Abstreifer wieder einzubauen, den Vorsprung des Abstreifereinsatzes in den Schlitz [16] des Abstreiferarms einführen und hineinschieben, bis die Lasche einrastet.



5. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
6. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Staus beseitigen

Beseitigen eines Papierstaus

So beseitigen Sie Staus im Drucker:

1. Beschädigtes Farbband und/oder Medium aus dem Drucker entfernen.
2. Überprüfen, ob am Druckkopf, an den Schneidemessern, Sensoren usw. Schäden aufgetreten sind.
3. Stellen Sie fest, ob eine Reinigung erforderlich ist. Falls eine Reinigung notwendig ist, finden Sie weitere Einzelheiten unter „*Reinigen des Druckers*“ auf Seite 89.
4. Das Farbband und Medium wieder installieren und alle Fehlermeldungen löschen.

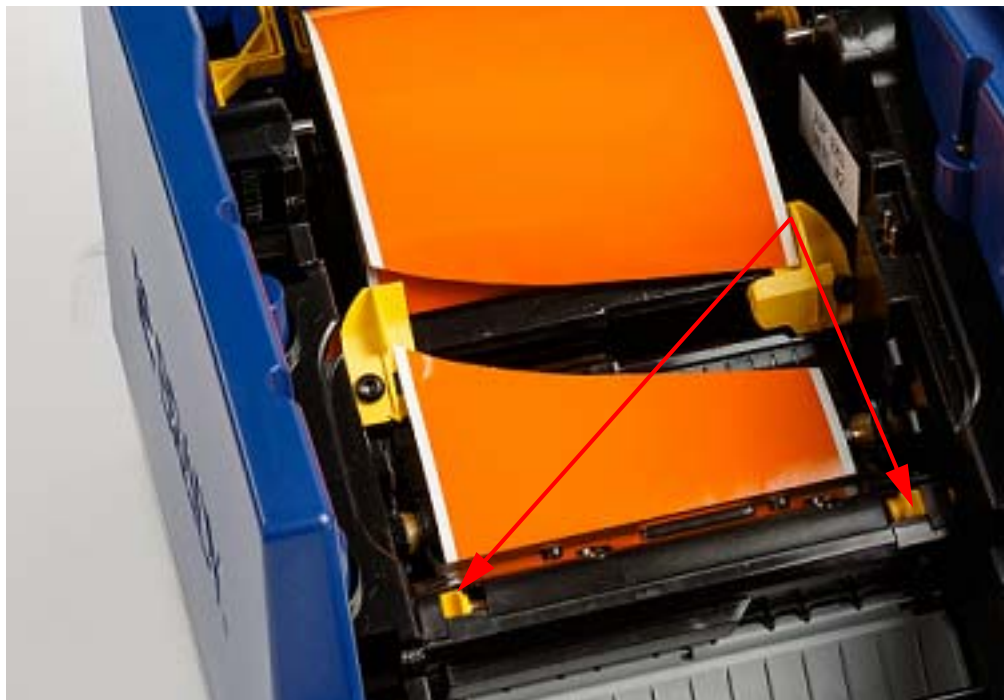
Beseitigen eines Staus in der Schneidevorrichtung

So beseitigen Sie einen Stau in der Schneidevorrichtung:

1. Schneiden Sie das Medium wie unten dargestellt. .



2. Drücken Sie die Laschen zusammen, um das Schneidemodul freizugeben und zu schwenken.



3. Drehen Sie das Zahnrad der Schneidevorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um das Schneidemesser abzusenken.



4. Entfernen Sie das Medium.
5. Drehen Sie das Zahnrad im Uhrzeigersinn, um das Schneidemesser anzuheben.
6. Drücken Sie den Schneidemechanismus wieder ein, so dass die Stifte einrasten.

9 Fehlerbehebung

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Fehlern. Wenn der Drucker eine Fehlermeldung anzeigt, befolgen Sie die Anweisungen am Touchscreen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Tastatur funktioniert nur manchmal oder gar nicht.	Eine oder mehrere Tasten hängen im gedrückten Zustand fest.	Prüfen Sie, ob sich Tasten in gedrückter Position befinden. Die Taste erneut drücken, um sie zu lösen. Tastatur reinigen (siehe „Reinigung von Rückständen auf Drucker und Tastatur“ auf Seite 89).
Der Drucker startet nicht, wenn er eingeschaltet wird.	Netzkabel wurde aus dem Drucker oder der Wandsteckdose gezogen.	Netzkabel überprüfen.
Bildschirm hängt fest	Benutzeroberflächen-Fehler	1. Drücken Sie Ruhe/Aufwachen  . 2. Wenn der Drucker in den Ruhemodus übergegangen ist, drücken Sie erneut Ruhe/Aufwachen  . Wenn das nicht funktioniert: 1. Drücken Sie den Netzschalter an der Seite des Druckers. 2. Warten Sie fünf Sekunden und schalten Sie den Netzschalter dann wieder ein.
Drucker zieht Etiketten nicht ein.	- Die Vorderkante der Etikettenrolle ist nicht richtig eingeführt. - Die Vorderkante der Etikettenrolle ist ungleichmäßig oder eingerissen (kein gerader Rand).	- Das Medium richtig installieren - Eine gerade Vorderkante auf der Etikettenrolle schneiden.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Schwacher Druck auf den Etiketten.	Das Farbband läuft nicht richtig weiter.	• Das Farbband spannen, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. • Eine andere Farbbandkassette probieren.
	Druckenergie ist eventuell zu niedrig.	Druckenergieeinstellung anpassen (siehe „Einstellen der Druckenergie“ auf Seite 76).
Kein Druck auf dem Etikett.	Das Etikett oder Farbband ist nicht richtig installiert oder es ist kein Farbband mehr vorhanden.	• Die Farbbandkassette wieder installieren. • Ein neues Farbband einlegen.
Schlechte Druckqualität.	Farbband und Etikettenmedium sind inkompatibel oder es wird die falsche Kombination aus Etikettenmaterial und Farbband verwendet.	• Vergewissern Sie sich, dass das richtige Farbband für die im Drucker installierte Etikettenrolle geladen ist. • Ändern Sie die Kombination aus Farbband und Etiketten.
	Der Druckkopf ist durch Staub oder Klebstoff verschmutzt.	Druckkopf reinigen (siehe „Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 94).
	Medienabstreifer verschmutzt.	Medienabstreifer ersetzen (siehe „Medienabstreifer ersetzen“ auf Seite 95).
Auf dem gedruckten Text erscheinen leere Stellen oder Zeilen.	Farbband ist zerknittert.	• Das Farbband spannen, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. • Eine andere Farbbandkassette probieren.
Schnittqualität ist schlecht.	Schneidevorrichtung muss gereinigt werden.	Schneidevorrichtung reinigen (siehe „Reinigung des Schneidemessers“ auf Seite 90).
Medium verschiebt sich, wenn Rahmen um das Etikett herum gedruckt werden, was zu einer leichten Fehlausrichtung des Rahmens führt.	Medienführungen sind nicht richtig angepasst und führen zu Durchhang, sodass sich das Band während des Druckens verschieben kann.	Medienführungen so anpassen, dass sie straff an dem Medium sitzen. Um Feineinstellungen am Rahmen vorzunehmen, siehe „Einstellen des Druckversatzes“ auf Seite 5-8.
Druckerwarteschlange voll	Andere Druckaufträge werden gedruckt oder warten auf den Druck und es können keine weiteren Aufträge in die Warteschlange geladen werden.	Warten Sie, bis ein Druckauftrag fertig gedruckt wurde, und versuchen Sie es dann erneut.

A Glossar

Nachfolgend finden Sie Definitionen von Begriffen, die in diesem Handbuch verwendet werden.

- **Ausrichtung/bündige Ausrichtung** Seite 52: Bezieht sich darauf, wie Textzeilen im Textobjekt ausgerichtet sind. Ausrichtung kann sich sowohl auf die horizontale als auch die vertikale Ausrichtung beziehen. Eine bündige Ausrichtung wird nur im Zusammenhang mit einer horizontalen Ausrichtung verwendet.
- **Automatisch anpassen** Seite 33: Bei Einstellung der Etikettenlänge wird diese automatisch so festgelegt, dass die auf dem Etikett enthaltenen Daten passen. Gilt nur für Endlosmedien. Bei Einstellung der Textgröße wird diese automatisch auf die größtmögliche Größe festgelegt, die noch auf das Etikett passt.
- **Barcode** Seite 44: Ein Barcode ist eine Reihe von schwarzweißen Balken und weißen Zwischenräumen mit unterschiedlichen Breiten. Lineare Barcodes basieren auf Balken oder Zwischenräumen, Balkenhöhe, Balkenposition oder Abstand von angrenzenden Balken.
 - **Barcode-Prüfzeichen:** Kennzeichnet den Barcode-Symbolsatz und versetzt den Scanner in die Lage, die Daten in der richtigen Reihenfolge zu lesen.
 - **Barcode-Start-/Stopp-Zeichen:** Start-/Stopp-Zeichen helfen Ihnen dabei, Fehler während des Druckverfahrens zu erkennen. Die verfügbaren Optionen sind:
 - **Prüfzeichen einbeziehen:** Ein/aus. Bezieht ein Prüfzeichen in den Barcode ein. Gilt nicht für alle Symbolsätze.
 - **Lesbares Prüfzeichen:** Zeigt das Prüfzeichen auf dem Etikett an, wenn *Prüfzeichen einbeziehen* auch gewählt ist. Gilt nicht für alle Symbolsätze.
 - **Lesbares Start-/Stopp-Zeichen:** Zeigt das Start-/Stopp-Zeichen (*) auf dem Etikett an (gilt nicht für alle Symbolsätze).

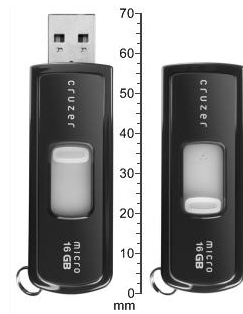


- **Barcode-Verhältnis:** Das Stärkeverhältnis zwischen einem schmalen Balken und einem breiten Balken. In der Regel liegt das Verhältnis zwischen 2:1 und 3:1.
- **Barcode-Dichte:** Die Anzahl der Zeichen, die in einem bestimmten Raum erfasst werden kann, in der Regel ein linearer Zoll. Die „X“-Abmessung legt die Dichte des Barcodes fest. Barcodes mit hoher Dichte haben niedrige Werte (z. B. 5 mil), und Barcodes mit niedriger Dichte haben hohe Werte (z. B. 55 mil). Wenn „X“ klein ist, ist der für jedes Zeichen erforderliche Bereich geringer als wenn „X“ groß ist; daher kann der Barcode pro linearem Zoll mehr Informationen enthalten und hat eine höhere Dichte. Die Breite des Barcodes wird von den folgenden 3 Variablen beeinflusst:
 - **Symbolsatz:** Unterschiedliche Symbolsätze haben unterschiedliche Breiten von Balken und Zwischenräumen.
 - **Verhältnis von breiten zu schmalen Elementen:** Im Wesentlichen die Änderung der Breite des schmalsten Balkens im Verhältnis zur Breite des breitesten Balkens.
 - **Breite des schmalsten Balkens (X-Abmessung):** Die häufigste Benutzervariablen-Dichtekomponente; wird in Tausendstel Zoll oder mil gemessen. Barcodes mit sehr hoher Dichte können eine sehr geringe Dichte (bis zu 3 mil) haben.
- **Kategorie** [Seiten 30, 41, 79, 80, 80]: Gruppe von verwandten Elementen (Symbole, Grafiken, Dateien).
- **Reduzieren** Seite 53: Komprimieren von Textzeichen in horizontaler, jedoch nicht vertikaler Richtung, was zu einem Verzerren der Schriftart führt. Dadurch wird die Schriftgröße nicht verändert.
- **Standard** Seite 21: Vorab festgelegte Aktion oder Einstellung. Wird dann übernommen oder festgelegt, wenn der Benutzer keine Änderungen vornimmt.
- **Editor** Seite 3: Der Anzeigebereich, der zum Erstellen und Bearbeiten von Etiketten verwendet wird.
- **Erweitern** Seite 53: Verbreitern von Textzeichen in horizontaler, jedoch nicht vertikaler Richtung, was zu einem Verzerren der Schriftart führt. Dadurch wird die Schriftgröße nicht verändert.
- **Externer USB** [Seiten 79, 80]: Wechselmedium wie beispielsweise ein USB-Flash-Laufwerk .
- **Vorschub** Seite 76: Rückt das Medium physikalisch vor, ohne zu drucken.
- **Schriftattribut** Seite 29: Allgemeiner Begriff für Attribute von Textzeichen. Beinhaltet Fettdruck, Kursivdruck, Unterstrichen, Größe, Hochgestellt, Tiefgestellt.
- **Schriftgröße** Seite 51: Größe der Zeichen, häufig in „Punkten“ gemessen, obwohl auch manchmal Zoll oder mm verwendet werden.
- **Rahmen** Seite 67: Eine gedruckte Kontur um das Etikett oder um ein Teil des Etiketts.
- **Funktion:** Eine Aktion oder ein Vorgang. Wird häufig auf einer Tastaturtaste verwendet, um auf sekundäre Vorgänge von anderen Tasten zuzugreifen.

- **Grafik:** Ein Bild oder eine visuelle Darstellung eines Objekts. Alle Bilder (keine Fotos) oder Symbole (kein Text).
- **Horizontaler Versatz** Seite 77: Verschiebt das Bild (bedruckter Teil des Etiketts) nach rechts oder links.
- **Interner Speicher** Seite 79: Im Gerät integrierter Speicher für das permanente Speichern von Dateien Grafiken, Schriftarten, Vorlagen usw.
- **Taste:** Physikalische Komponente, in der Regel auf einer Tastatur. Wird für die Dateneingabe und Navigation verwendet.
- **Tastenanschläge** Seite 54: Eine Kombination von Tasten, die bei gemeinsamer Eingabe ein Sonderzeichen oder ein Zeichen mit Akzent erzeugt. Typen von Tastenanschlägen sind:
 - **Alt Gr** (Alternative Grafik): Eine Zusatztaste, die für den Zugriff auf alternative Zeichen verwendet wird, die auf Tasten mit einem dritten oder vierten Symbol auf der rechten Seite dargestellt sind. Das aufgerufene Zeichen hängt auch von dem Zustand der „Feststelltaste“ ab und dem Typ der Umschaltung, die damit durchgeführt wird.
 - **Alt Gr feststellen:** Eine Taste, die die Tastatur zwischen dem Zugriff auf den Alt Gr- und Nicht-Alt Gr-Modus für spezifische Tasten umschaltet.
 - **Feststelltaste:** Eine Taste, die die Tastatur zwischen Groß- und Kleinbuchstabenmodi für alle alphabetischen Tasten umschaltet, aber keine Auswirkungen auf andere Tasten hat.
 - **Schicht:** Eine Zusatztaste, die für den Zugriff auf alternative „Großbuchstaben“ auf Tasten verwendet wird. Das aufgerufene Zeichen hängt auch von dem Zustand der „Feststelltaste“ ab und dem Typ der Umschaltung, die damit durchgeführt wird.
 - **Umschaltfeststellung:** Eine Version der Feststelltaste, die wie die Umschalttaste alle Tasten betrifft.
- **Etikett:** Der Bereich auf dem Display, wo sich Text, Grafiken und Barcodes befinden. Eine diskrete „Seite“ oder Ausgabeeinheit.
- **Medium:** Material, auf dem Etiketten gedruckt werden. Umfasst „Band“ (Endlos) und „Etikett“ (gestanzt).
- **Menü** Seite 3: Eine Anzeige mit Optionen, die dem Benutzer bereitgestellt werden. Es gibt mehrere Menütypen (z. B. Popup, Überlappend, Pulldown, verschiebbarer Balken usw.).
- **Spiegeldruck** Seite 75: Ausgabe, die zum Lesen in einem Spiegel oder durch die Rückseite des Etiketts geeignet ist.
- **Objekt** Seite 39: Diskretes Daten-, Grafik- oder Barcode-Element auf einem Etikett, das als Einheit verschoben werden kann.
- **Druckenergie** Seite 76: Definiert, wie viel Wärme auf den Druckkopf angewendet wird, wenn Sie ein Etikett drucken. Während des Druckvorgangs führt die Wärme an den Druckkopfelementen dazu, dass die Druckfarbe auf das Etikettenmaterial übertragen wird, wenn es unter dem Druckkopf durchläuft. Je höher die Druckenergie, desto mehr Druckfarbe wird auf das Etikett übertragen (d. h. umso höher ist die Wärme am Heizelement). Wenn Ihr Ausdruck daher fleckig erscheint,

sollten Sie die Dunkelheit des Ausdrucks erhöhen. Wenn Ihr Farbband während des Druckens jedoch klebrig ist oder reißt, sollten Sie die Dunkelheit des Ausdrucks reduzieren.

- **Druckversatz** Seite 77: Ein Wert, der das Bild von seiner „nominellen“ Position leicht in die eine oder andere Richtung verschiebt. „Adjust Offset“ (Versatz einstellen) wird in der Regel zur Durchführung einer Feineinstellung des gedruckten Bildes auf einem Stanzetikett verwendet oder um das Bild bei einem Endlosmedium leicht vom Rand weg oder zum Rand hin zu verschieben.
- **Proportionale Größenanpassung** Seite 64: Gleichmäßige Skalierung eines Objekts oder Texts. Das Objekt bewahrt in der horizontalen und vertikalen Richtung seine Größe bei.
- **Nicht proportionale Größenanpassung** Seite 65: Nicht gleichmäßige Skalierung eines Objekts oder Texts. Die Objektgröße ist in der Richtung, in der die Größe angepasst wird, verzerrt.
- **Umkehrdruck** Seite 53: Attribut, das auf ein Objekt angewendet wird, wobei die Vorder- und Hintergrundfarben vertauscht werden.
- **Drehen** Seite 68: Drehen der Etikettendaten um einige Grad auf dem Etikett (der Drucker unterstützt nur Drehungen von 90, 180, 270 Grad).
- **Bildschirm**: Eine Einheit für Software-Inhalt, die auf dem Display erscheint (könnte auch als Seite oder Fenster bezeichnet werden). Nicht das physikalische Display selbst.
- **Sequenz/Serialisierung/Serial-** Seite 69: Erstellung einer Reihe von alphabetischen oder numerischen Zeichen für aufeinander folgende Etiketten. Wird auch als variable Daten bezeichnet.
- **Ziehpunkte** Seite 65: Kleine Pfeile, die an der Ecke (proportionale Größenanpassung) und an den Seiten (nicht proportionale Größenanpassung) eines Objekts erscheinen.
- **Verbrauchsmaterialien**: Umfassen Farbband und Medium oder beides.
- **Vorlage** Seite 30: Etikett mit vordefinierten Inhaltsbereichen oder Datenplatzhaltern.
- **Rückgängig** Seite 4: Stellt den letzten Bearbeitungsvorgang wieder her. Wenn beispielsweise ein Textsegment gelöscht oder geändert wurde, kann durch „Rückgängig“ der Originaltext wiederhergestellt werden.
- **USB-Gerät** (Universal Serial Bus) [Seiten 20, 86]: Eine Plug-and-Play-Schnittstelle zwischen einem Computer und anderen Geräten. Ein USB-Gerät kann ein Kabel des Typs B sein, das einen PC mit einem Gerät verbindet (z. B. mit dem BradyPrinter S3100-Drucker), oder ein kleines, tragbares Speichergerät (z. B. Flash-Laufwerk).



USB-Flash-Laufwerk

- **Vertikaler Versatz** Seite 77: Verschiebt das Bild (bedruckter Teil des Etiketts) nach oben oder unten.
- **Vertikaler Text** Seite 52: Textzeichen, die übereinander angeordnet sind, sodass ein darauf folgendes Zeichen unter dem vorherigen Zeichen erscheint.
- **Assistent** Seite 20: Eine Reihe von Benutzeraufforderungen, die den Benutzer durch spezifische Aktionen führt.

B Zeichenzuordnung und IME für asiatischen Text

Zeichenzuordnung

Tastaturkonfigurationen variieren nach Region. Wenn die Tastaturen in Kombination mit den **<Umschalt->** und **<Alt Gr>**-Tasten verwendet werden, unterstützen sie mehrere Zeichen. Die Position, in der das Zeichen auf einer Taste erscheint, gibt an, welche Tastenkombination für den Zugriff auf das Zeichen verwendet werden soll.

Eine vollständige Beschreibung der Verwendung der Sonderzeichen finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf Seite 56.

Nachfolgend finden Sie Tasten mit Akzenten, die abhängig von der von Ihnen genutzten Tastatur verfügbar sind. Um auf die Tasten zuzugreifen, drücken Sie ganz einfach die Taste und dann das Zeichen (nicht gleichzeitig).

Amerika: QWERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
'	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o
''	A, a, E, e, O, o, U, u
~	C, c, K, k, G, g, N, n, L, l, R, r, S, s, T, t

Europa: AZERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
'	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, C, c, S, s, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
“	U, u, O, o
°	A, a, U, u
–	A, a, E, e, I, i, U, u
▪	E, e, Z, z, C, c

Europa: QWERTZ

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
´	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, C, c, S, s, Y, y, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
“	U, u, O, o
°	A, a, U, u
–	A, a, E, e, I, i, U, u
▪	E, e, Z, z, C, c

Europa: QWERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
´	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, S, s, Z, z, C, c, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
“	U, u, O, o
°	A, a, U, u
–	A, a, E, e, I, i, U, u
▪	E, e, Z, z, C, c

Europa: Kyrillisch

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u

Verwendung des Eingabemethoden-Editors (IME)

Drucker, die in bestimmte Regionen versandt werden, umfassen einen Eingabemethoden-Editor (Input Method Editor, IME), mit dem Zeichen in asiatischer Sprache auf den Etiketten gedruckt werden können. Der IME wandelt Text in eine der folgenden Sprachen um, während Sie den Text eingeben: Vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch oder Koreanisch. Die Sprache wird werkseitig abhängig vom Versandort des Druckers festgelegt.

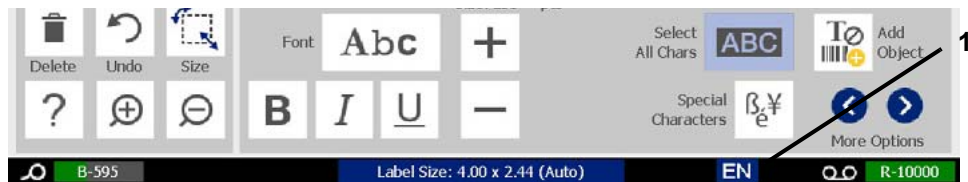
Hinweis: Das Zusammensetzungsfenster zeigt die aktuelle Sprache Ihres Systems an. Wenn Ihr Drucker beispielsweise für Koreanisch eingerichtet ist, zeigt das Fenster Koreanisch an.

Vereinfachtes Chinesisch

So verwenden Sie den IME:

1. Berühren Sie die Sprache-Schaltfläche **EN** [1], um die Sprache zwischen der aktuell im System gewählten Sprache und Chinesisch umzuschalten.

Hinweis: Sie können jederzeit die Schaltfläche *Sprache* berühren, um zwischen dem IME und der Standardeingabe umzuschalten, oder geben Sie **Strg-Leertaste** ein, um zwischen Sprachen umzuschalten.



Wenn Sie mit der Texteingabe beginnen, werden das Bedienfeld und die Werkzeuge ausgeblendet und der chinesische Texteditor eingeblendet.

2. Geben Sie die Wörter oder Tastenanschläge ein, die konvertiert werden sollen. Eine Liste von Möglichkeiten wird erstellt und im chinesischen Texteditor-Fenster angezeigt, wobei die erste Möglichkeit standardmäßig markiert ist [2].

Hinweis: Für jeden eingegebenen Buchstaben sagt der IME einen Satz mit Zeichen vorher, der auf dem eingegebenen Text basiert. Bei häufig ausgewählten Zeichen „erlernt“ der Drucker die Zeichen und verschiebt sie in der Liste der Zeichenoptionen weiter nach oben.



3. Berühren Sie die gewünschte Möglichkeit. Die gewählten Wörter bzw. Zeichen werden an der aktuellen Cursorposition hinzugefügt. So verwenden Sie die Tastatur:
 - *Markierte Möglichkeit ändern:* Die **Aufwärts-/Abwärts**-Tasten auf der Tastatur drücken.
 - *Bildlauf durch die Liste:* Die **Bild auf-/Bild ab**-Tasten auf der Tastatur drücken.
 - *Markiertes Zeichen auswählen:* Drücken Sie die **Leertaste**
 - *Ein entsprechenden Zeichen wählen:* Geben Sie auf der Tastatur 1, 2, 3 usw. ein, um das Zeichen zu wählen.
4. Zum Schließen des Texteditors drücken Sie die **Esc**-Taste oder berühren Sie einen beliebigen Bereich außerhalb des Texteditor-Fensters.
5. Berühren Sie die Sprache-Schaltfläche , um zurück zur ursprünglichen Sprache zu wechseln.

Chinesisch (traditionell)

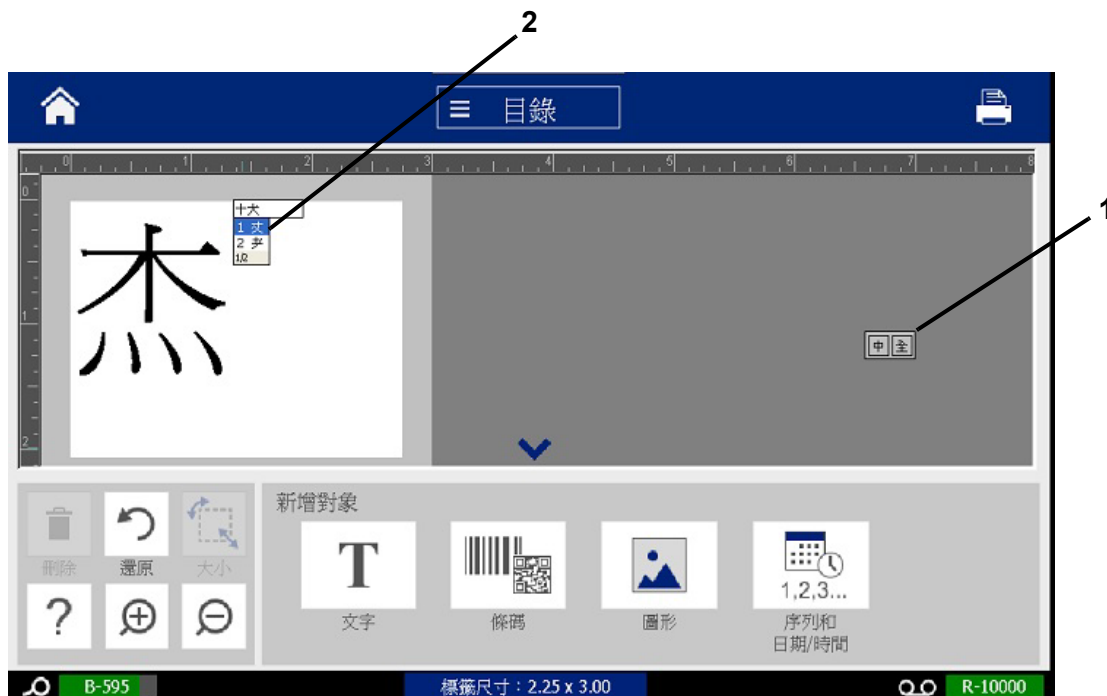
So verwenden Sie den IME:

1. Drücken Sie auf das Symbol links vom IME-Bedienfeld [1], um die Sprachoption von Englisch auf Chinesisch (traditionell) zu ändern. Wenn nichts passiert, drücken Sie zweimal Alt-Umschalttaste an der Tastatur des Druckers, um die Schaltfläche zu aktivieren.
2. Geben Sie im Editor die Wörter oder Tastenanschläge ein, die konvertiert werden sollen. Wenn die Tastenkombination ein Zeichen bildet, wird dieses in der Liste der Möglichkeiten angezeigt [2].
3. Um aus der Liste der Möglichkeiten eine Auswahl zu treffen, geben Sie die Zahl dieser Möglichkeit ein. Das Zeichen wird sofort dem Textfeld hinzugefügt, und das Dialogfeld mit den Möglichkeiten wird geschlossen.

- oder -

Drücken Sie auf den ↓-Pfeil, um die korrekte Möglichkeit zu wählen, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

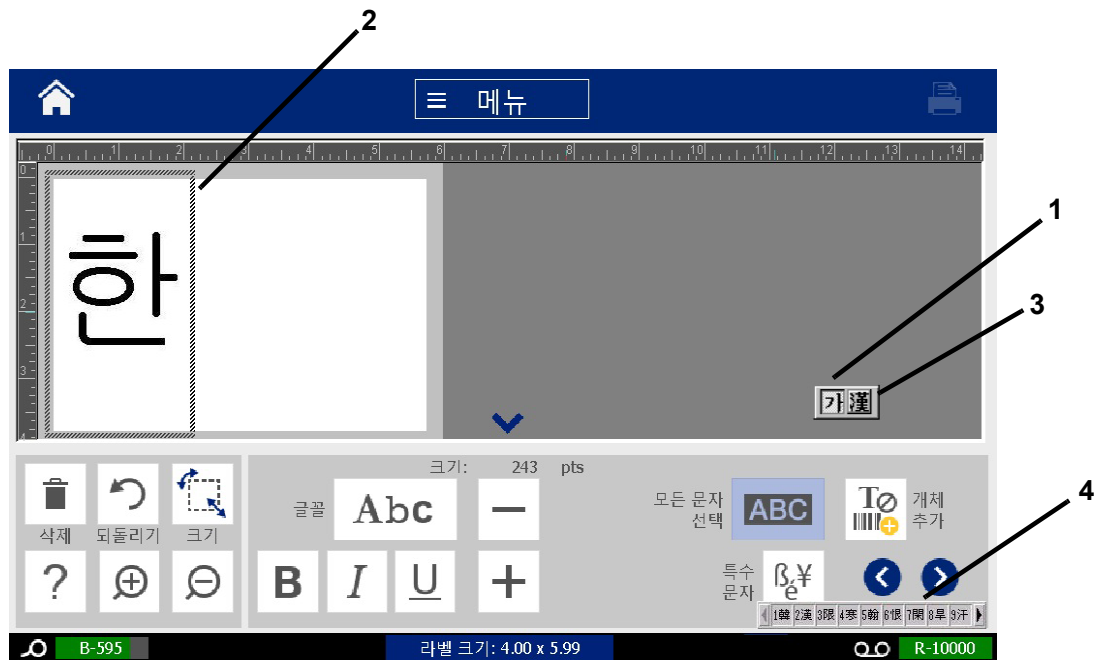
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis der gesamte Text eingegeben wurde.



Koreanisch

So verwenden Sie den IME:

1. Drücken Sie auf das Symbol links vom IME-Bedienfeld [1], um die Sprachoption von Englisch auf Koreanisch zu ändern.
2. Geben Sie im Editor die Wörter oder Tastenanschläge ein, die konvertiert werden sollen. Wenn die Tastenkombination ein Zeichen bildet, wird dieses im Textfeld angezeigt [2].
3. Um eine Option aus der Liste der Möglichkeiten zu wählen, drücken Sie auf das Symbol rechts vom IME-Bedienfeld [3]. Die Liste der Möglichkeiten wird geöffnet.
4. Berühren Sie die gewünschte Möglichkeit [4]. Das Zeichen wird sofort dem Textfeld hinzugefügt, und das Dialogfeld mit den Möglichkeiten wird geschlossen.
5. Löschen Sie das anfängliche Symbol, damit nur die gewünschte Möglichkeit angezeigt wird.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, bis der gesamte Text eingegeben wurde.



c Spezialetikettentypen

Von der Home-Seite aus können Sie auf alle verfügbaren Etikettentypen zugreifen. Alle verfügbaren Etikettentypen werden angezeigt, indem Sie die Schaltfläche **Mehr Etikettentypen** berühren.

Hinweis: Nicht alle Etikettentypen sind bei allen Konfigurationen verfügbar.

Schaltfläche	Beschreibung
	Allgemeine Vorlagen Vorlagen zum Erstellen von häufig verwendeten Etikettentypen.
	Benutzerdefiniertes Etikett Mit dieser Funktion können Sie ein Etikett ohne Vorlage erstellen.
	Rohrmarkierungen: Standardrohrmarkierer oder Rohrmarkierer in Rollenform und Symbol sowie Rohrmarkierer mit Pfeilstreifen.
	Right To Know (RTK): Mit OSHA (Occupational Safety and Health Administration) – Chemische Warnetiketten.
	CLP [GHS] Global harmonisiertes System: Konforme chemische Warnetiketten. Klassifizierung und Etikettierung zur Minimierung der physikalischen, gesundheitlichen und Umweltrisiken, die während des Transports, der Lagerung, Verwendung und Entsorgung von Chemikalien auftreten.
	Lichtbogenentladung: Normenkonforme Sicherheitsschilder und Etiketten am Arbeitsplatz schützen Mitarbeiter vor Verletzungen, die bei der Arbeit an oder in der Nähe von elektrischen Komponenten gefährlichen Energien ausgesetzt sind.
	PreMade Labels: Sonderetiketten, die eine Liste von vordefinierten Etiketten zur Auswahl bieten.

Schaltfläche	Beschreibung
	WHMIS: (Workplace Hazardous Materials Information System – Informationssystem über Gefahrstoffe am Arbeitsplatz). Das kanadische nationale Gefahrenkommunikationsprogramm für gefährliche Chemikalien am Arbeitsplatz, das für kontrollierte Produkte und Gefahrstoffe gilt.
	HSID: (Hazardous Substances Identification – Gefahrgutkennzeichnung). Chemische Warnetiketten, die für den Gebrauch in Europa zugelassen sind. Diese Vorlagen sind nur für Europa konzipiert.
Anpassen	Anpassen: Sie können festlegen, welche drei (Standardeinstellung) Etikettentypen auf der Home-Seite eingeblendet werden.

Rohrmarkierer

Rohrmarkierer-Optionen einrichten

Die Optionen zur Einrichtung von Rohrmarkierern sind anders als die für Standardetiketten. Verwenden Sie dieses Verfahren, um die Farbnormen der Rohrmarkierer einzurichten.

So richten Sie Farbnormen für Rohrmarkierer ein:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**



- oder -

Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**.

2. Wählen Sie ausgehend von der *Rohrmarkierer*-Home-Seite aus die Schaltfläche **Menü**.

3. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** .

4. Wählen Sie im Dialogfeld *Voreinstellungen für Rohrmarkierer* die gewünschte Farbnorm aus:

Voreinstellung	Beschreibung
ANSI/ASME 2007	Aktueller Amerikanischer Rohrmarkiererstandard.
CAN/CGSB	Nationaler Standard von Kanada
AS1345-1995	Standard für Australien u. Neuseeland für Gefahrstoffe.
ANSI/ASME 1996	Vorheriger Amerikanischer Rohrmarkiererstandard.

5. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK**. Diese Einstellungen werden für alle zukünftigen Etiketten beibehalten, es sei denn, sie werden geändert.

Rohrmarkiereretiketten erstellen

Verwenden Sie diese Verfahren, um Rohrmarkiereretiketten zu erstellen. Eine Erläuterung zur Einstellung von Farbnormen und sonstigen Rohrmarkierer-Voreinstellungen finden Sie unter „*Rohrmarkierer-Optionen einrichten*“ auf Seite 115.

So erstellen Sie ein Rohrmarkiereretikett:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**



- oder -

Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**.

2. Berühren Sie im Bereich *Rohrmarkierer* die Schaltfläche **Neue Datei**

erstellen .

3. Wählen Sie im Dialogfeld *Rohrmarkiererstil* eine der folgenden Rohrmarkierer-Etikettentypen:

Etikettentyp	Beschreibung
Standard	Das Etikett wird der Länge nach auf dem Rohr platziert. Es enthält Text und Grafiken. Die Flussrichtung ist optional.
Rollenformat	Ähnlich wie Standardrohrmarkierer, mit der Ausnahme, dass sie um den Rohrumfang gewickelt werden können.
Symbol-oder Pfeiltyp	Das <i>Symbol</i> wird über die gesamte Länge des Etiketts hinweg wiederholt und um den Rohrumfang gewickelt. Der <i>Pfeil</i> wird um das Rohr gewickelt und gibt die Flussrichtung an.

4. Führen Sie die für Ihren Rohrmarkiererstil geeigneten Schritte aus (siehe „*Erstellen eines Standardrohrmarkierers*“ auf Seite 117, „*Erstellen eines Rollenformat-Rohrmarkierers*“ auf Seite 120 oder „*Erstellen eines Symbol-oder Pfeilstreifen-Rohrmarkierers*“ auf Seite 122).

Erstellen eines Standardrohrmarkierers

So erstellen Sie einen Standardrohrmarkierer:

1. Wählen Sie im Dialogfeld *Abmessungen* eine **Bandbreite**, die dem Durchmesser Ihres Rohrs entspricht, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Weiter**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Rohrinhalt* den Materialtyp, der durch das Rohr fließt, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Weiter**.

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungs Menü für den Rohrmarkierer ausgewählten Farbnorm die Farben des Rohrmarkierers fest.

Hinweis: Die Informationen *Farbband/Band* im Dialogfeld geben die Farbband- und Bandfarben an, die für diesen Etikettentyp installiert werden sollten.

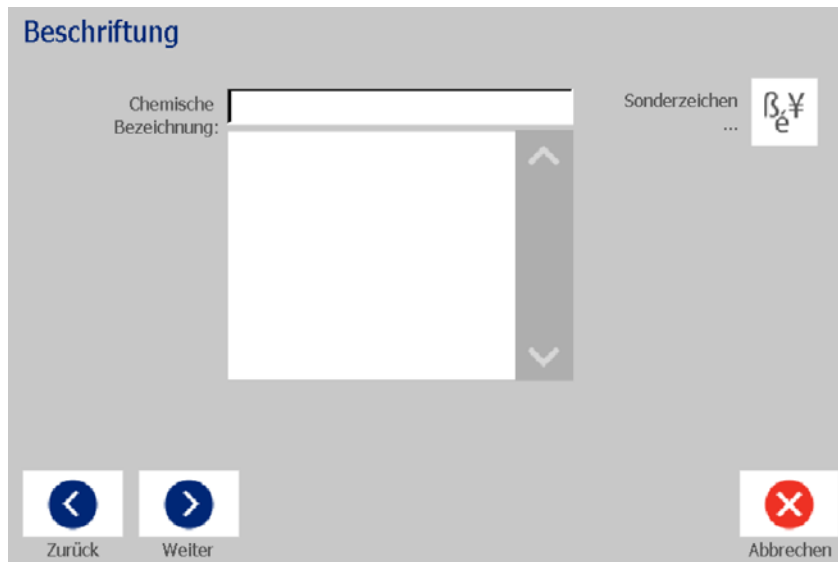
3. Geben Sie im Dialogfeld *Beschriftung* den Text ein, der auf dem Etikett erscheinen soll, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Weiter**



4. Zur Eingabe von Sonderzeichen klicken Sie auf die Schaltfläche

Sonderzeichen  und geben das/die Zeichen ein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf Seite 56.

Wenn pro Zeile zu viele Zeichen verwendet werden, erscheint eine Meldung und fordert Sie dazu auf, den Text zu bearbeiten oder die Rohrmarkierung zu verlängern.

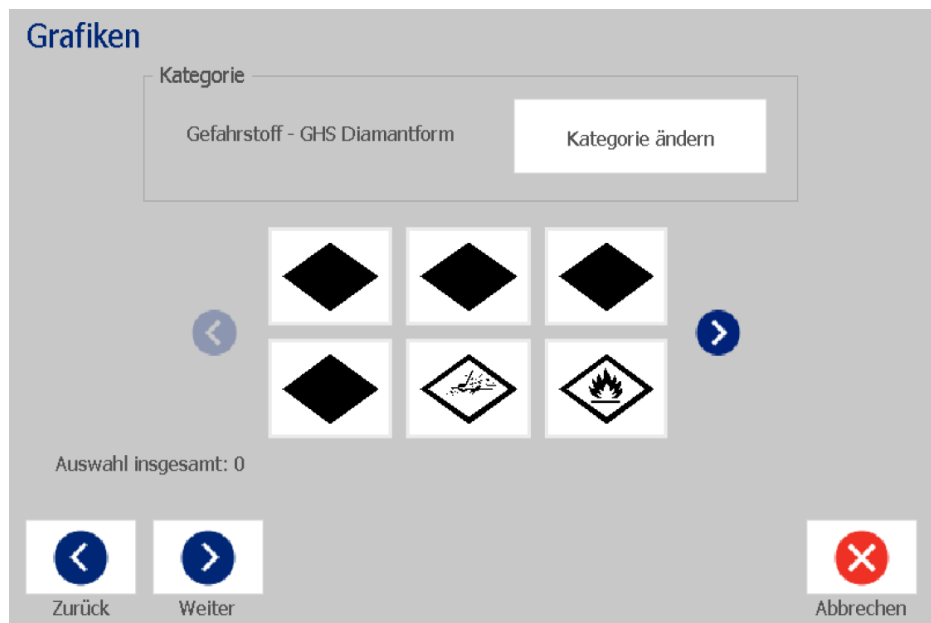


5. Im Dialogfeld *Grafiken*:

- a. Berühren Sie die Grafik(en), die auf dem Etikett enthalten sein soll(en). Um die gewählte(n) Grafik(en) erscheint eine weiße Linie, und die Gesamtzahl der ausgewählten Grafiken wird sofort aktualisiert. Es sind maximal 4 Grafiken erlaubt.

Hinweis: Um eine Grafik abzuwählen, berühren Sie sie erneut.

- b. Berühren Sie nach Bedarf die Schaltfläche **Kategorie ändern**, um eine Auswahl aus einem anderen Satz mit Grafiken zu treffen. Sie können Grafiken aus mehr als einer Kategorie wählen.



6. Berühren Sie die Schaltfläche **Weiter** .

7. Treffen Sie im Dialogfeld *Pfeile* eine Auswahl aus den folgenden Optionen:
- **Einschließen:** *Vor Beschriftung, Nach Beschriftung* (durch Auswahl von beiden Optionen werden Pfeile vor und nach der Beschriftung eingeschlossen).
 - **Richtung:** *Links, Rechts, Beide*

Pfeile

Berücksichtigen

☒ Vor der Beschriftung

☒ Nach der Beschriftung


 Zurück


 Fertig


 Abbrechen

8. Berühren Sie **Fertig stellen**. Das fertige Etikett wird im Editor angezeigt.
9. Bearbeiten Sie bei Bedarf die Daten, indem Sie die Schaltfläche

Rohrmarkiererdaten bearbeiten  im Bedienfeld *Rohrmarkierer* berühren. Nicht alle Felder können bearbeitet werden.

Hinweis: Wenn die Länge aller Elemente insgesamt die empfohlene Länge überschreitet, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten zu bearbeiten oder den Rohrmarkierer zu verlängern.

10. Legen Sie nach Bedarf das richtige Farbband und Band ein und drucken Sie das Etikett.

Erstellen eines Rollenformat-Rohrmarkierers

So erstellen Sie einen Rollenformat-Rohrmarkierer:

1. Geben Sie im Dialogfeld *Abmessungen* den Rohrdurchmesser ein.
2. Wählen Sie aus der Liste eine *Bandbreite* aus und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Weiter**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Rohrinhalt* den Materialtyp, der durch das Rohr fließt, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Weiter**.

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den Rohrmarkierer ausgewählten Farbnorm die Farben des Rohrmarkierers fest.

Hinweis: Die Informationen *Farbband/Band* ändern sich und geben die Farbband- und Bandfarben an, die für diesen Etikettentyp installiert werden sollten.

4. Geben Sie im Dialogfeld *Beschriftung* den Text ein, der auf dem Etikett erscheinen soll, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Weiter**.
In ganzen Sätzen wird nach Bedarf ein Zeilenumbruch eingefügt. Bei einzelnen langen Wörtern ist ein Zeilenumbruch jedoch nicht möglich. Statt dessen wird die Schriftart so verkleinert, dass das ganze Wort auf die Zeile passt.

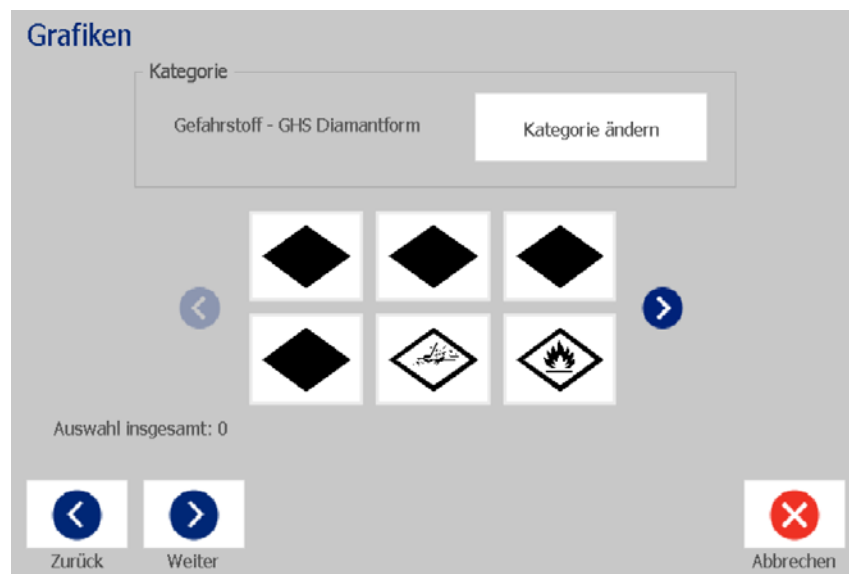
5. Zur Eingabe von Sonderzeichen klicken Sie auf die Schaltfläche

Sonderzeichen  und geben dann die Zeichen ein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf Seite 56.

6. Im Dialogfeld *Grafiken*:
 - a. Berühren Sie die Grafiken, die auf dem Etikett enthalten sein sollen. Die ausgewählten Grafiken werden markiert und die Gesamtzahl der ausgewählten Grafiken wird sofort aktualisiert. Es sind maximal 4 Grafiken erlaubt.

Hinweis: Um eine Grafik abzuwählen, berühren Sie sie erneut.

- b. Berühren Sie nach Bedarf die Schaltfläche **Kategorie ändern**, um eine Auswahl aus einem anderen Satz mit Grafiken zu treffen. Sie können Grafiken aus mehr als einer Kategorie wählen.
7. Berühren Sie **Fertig stellen**.



8. Bearbeiten Sie bei Bedarf die Daten, indem Sie die Schaltfläche **Rohrmarkiererdaten bearbeiten**  im Bedienfeld *Rohrmarkierer* berühren. Nicht alle Felder können bearbeitet werden.
9. Legen Sie nach Bedarf das richtige Farbband und Band ein und drucken Sie das Etikett.

Erstellen eines Symbol- oder Pfeilstreifen-Rohrmarkierers

So erstellen Sie einen Symbol- oder Pfeil-Rohrmarkierer:

1. Geben Sie im Dialogfeld *Abmessungen* den Rohrdurchmesser ein.
2. Wählen Sie eine *Bandbreite* aus der Liste.

3. Berühren Sie die Schaltfläche **Weiter** .

4. Wählen Sie im Dialogfeld *Rohrinhalt* den Materialtyp, der durch das Rohr fließt, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Weiter**.

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den *Rohrmarkierer* ausgewählten Farbnorm die Farben des Rohrmarkierers fest.

Hinweis: Die Informationen *Farbband/Band* ändern sich und geben die Farbband- und Bandfarben an, die für diesen Etikettentyp installiert werden sollten.

5. Wählen Sie im Dialogfeld *Symboltyp* den Symboltyp aus:
 - a. Berühren Sie die **Pfeil**-Taste und dann die Schaltfläche **Fertig stellen**.
- oder -
 - b. Berühren Sie die Schaltfläche **Symbol** und anschließend eine Kategorie und Grafik. Sobald Sie eine Grafik wählen, wird das Etikett erstellt und im *Editor* angezeigt.
6. Legen Sie nach Bedarf das richtige Farbband und Band ein und drucken Sie das Etikett.

Ein Rohrmarkiereretikett speichern, öffnen oder löschen

Sie können Rohrmarkiereretiketten nur von der Rohrmarkierieranwendung aus speichern, öffnen oder löschen.

So öffnen Sie die Rohrmarkierieranwendung:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**



- oder -

Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **Rohrmarkierungen**.

So speichern Sie einen Rohrmarkierer:

Hinweis: Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass ein Rohrmarkierer bereits erstellt wurde. Zum Erstellen eines Rohrmarkierers siehe „Rohrmarkiereretiketten erstellen“ auf Seite 116.

1. Während der Rohrmarkierer im Bedienfeld *Rohrmarkierer* angezeigt ist, berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Datei speichern** .
3. Wählen Sie eine Kategorie oder erstellen Sie nach Wunsch eine neue Kategorie.
4. Geben Sie im Feld *Dateiname* einen Dateinamen für den Rohrmarkierer an.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Der Rohrmarkierer wird gespeichert.

So öffnen Sie einen vorhandenen Rohrmarkierer:

1. Berühren Sie im Bereich *Rohrmarkierer* die Schaltfläche **Gespeicherte Datei öffnen** .
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Datei öffnen* eine Kategorie aus.
3. Wählen Sie ein Etikett. Die Datei wird sofort im Rohrmarkierer-Editor geöffnet.
4. Zum Bearbeiten der Rohrmarkierer berühren Sie die Schaltfläche **Rohrmarkiererdaten bearbeiten**.

So löschen Sie einen Rohrmarkierer:

1. Berühren Sie im Bereich *Rohrmarkierer* die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Datei löschen** .
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Datei löschen* die Kategorie, in der sich das Etikett befindet.
4. Wählen Sie das Etikett aus, das Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, die Datei zu löschen. Durch Auswahl von *Nein* wird der Vorgang abgebrochen.

PreMade Labels - Nordamerika

PreMade Labels erstellen

PreMade Labels ist eine Anwendung, mit deren Hilfe Sie eine Auswahl aus einer Liste von vordefinierten Etiketten treffen können. Verwenden Sie folgendes Verfahren, um PreMade Labels zu öffnen.

So erstellen Sie ein Etikett mit PreMade Labels:

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **PreMade Labels** .
- oder -
Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **PreMade Labels**.
2. Geben Sie im Dialogfeld *Etikett auswählen* die **Etiketten-ID** ein und berühren Sie anschließend **OK**.

Select Label

Label ID:

7	8	9
4	5	6
1	2	3
0	Clear	

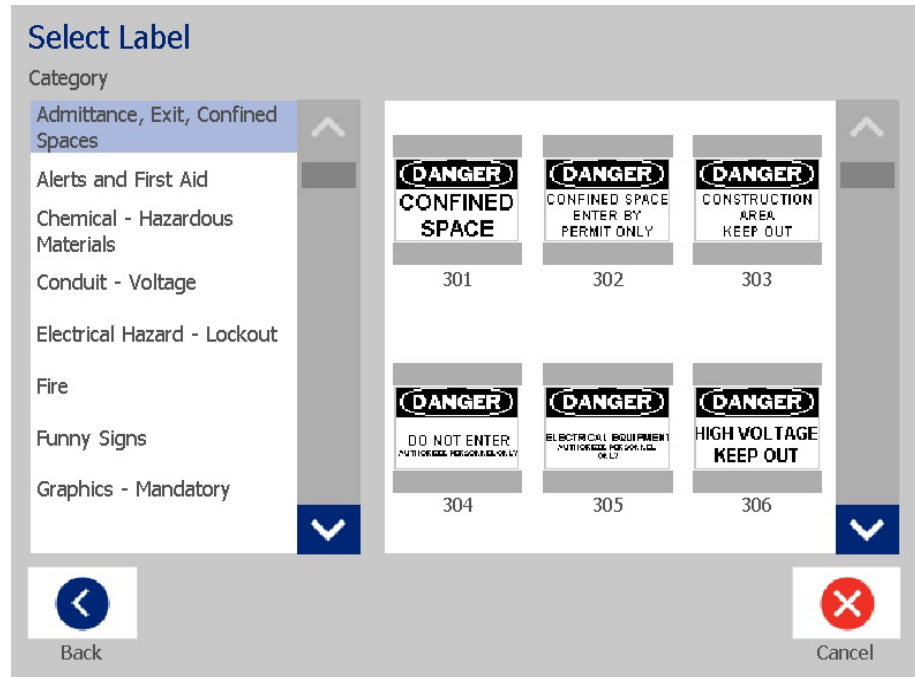
Browse...

Select Browse to find your label by category.

 OK  Cancel

- oder -

Berühren Sie die Schaltfläche **Durchsuchen**, wählen Sie eine Kategorie und anschließend das gewünschte Etikett. Das Etikett wird sofort im *Editor* geöffnet. Beispiele für verfügbare vordefinierte Etiketten finden Sie unter „*PreMade Labels Referenzbilder – Nordamerika*“ auf Seite 125.



3. Bearbeiten Sie das Etikett nach Wunsch mithilfe der normalen Bearbeitungsverfahren. Weitere Informationen finden Sie unter „*Arbeiten mit Etiketten*“ auf Seite 29 und „*Arbeiten mit Objekten*“ auf Seite 39.
4. Um ein vordefiniertes Etikett zu öffnen, zu speichern oder zu löschen, siehe „*Arbeiten mit Etikettendateien*“ auf Seite 79.

PreMade Labels Referenzbilder – Europa

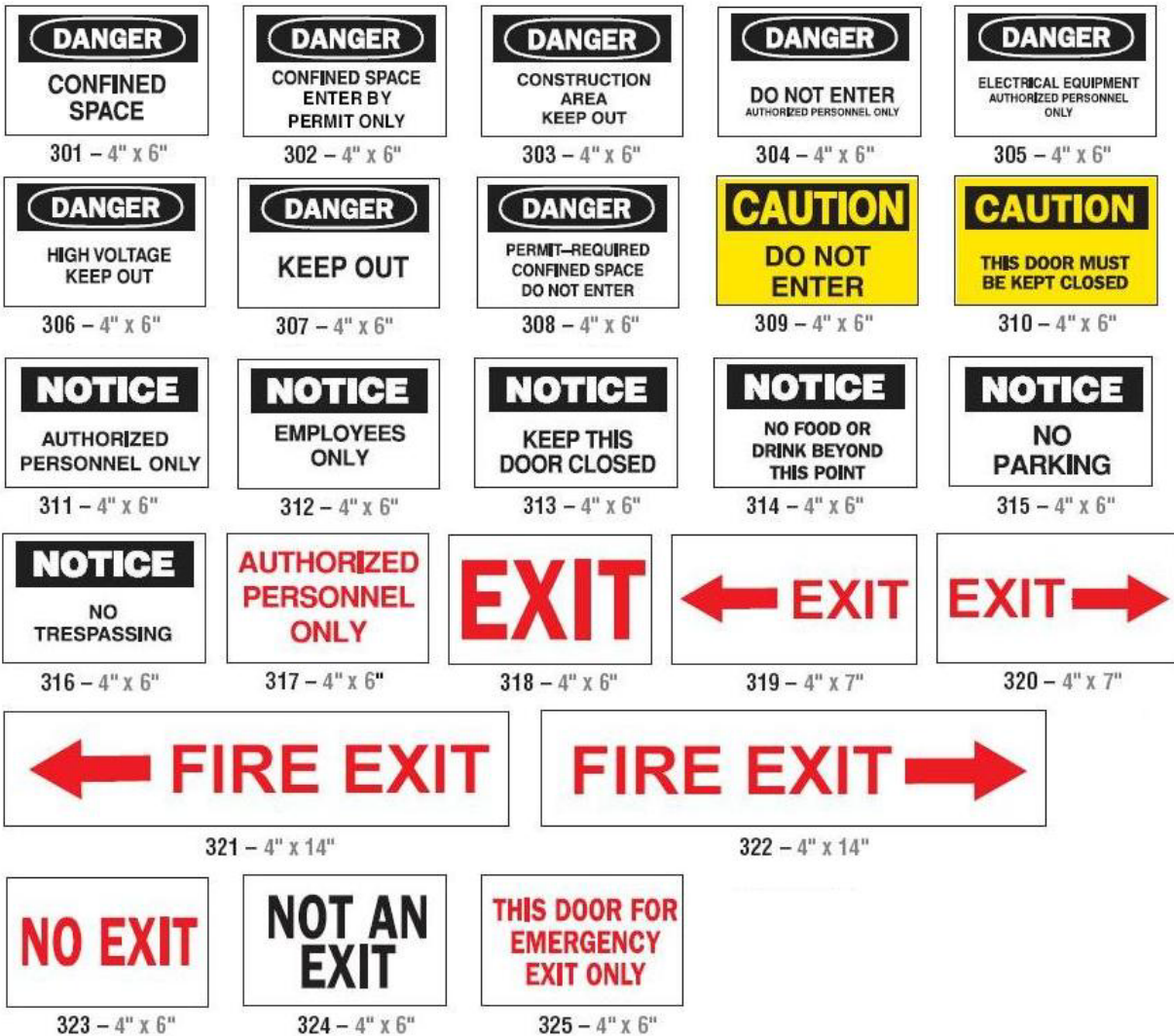
Informationen über die für Europa verfügbaren Etiketten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Vertriebsvertreter.

Hinweis: PreMade Labels für Europa stehen nur in Französisch, Deutsch, Italienisch und Niederländisch zur Verfügung.

PreMade Labels Referenzbilder – Nordamerika

Beziehen Sie sich beim Erstellen von PreMade Labels auf die folgenden Etiketten.

Zugang, Ausgang, Enge Räume



Hinweise und Erste Hilfe



326 – 4" x 6"



327 – 4" x 6"



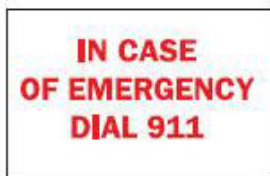
328 – 4" x 10"



329 – 4" x 10"



330 – 4" x 10"

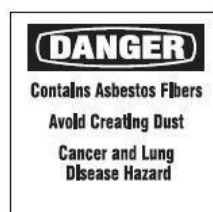


331 – 4" x 6"

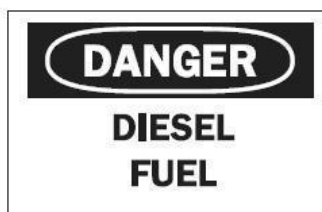


332 – 4" x 6"

Chemikalien - Gefahrenstoffe



333 – 4" x 4"



334 – 4" x 6"



335 – 4" x 6"



336 – 4" x 6"

Isolierrohr - Spannung



408 – 2.25" x 9"



409 – 2.25" x 9"



410 – 2.25" x 9"



411 – 2.25" x 9"



412 – 2.25" x 9"

Elektrogefahr - Sperre



337 – 3" x 5"



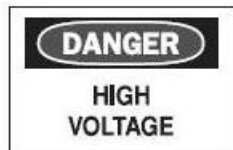
338 – 3" x 5"



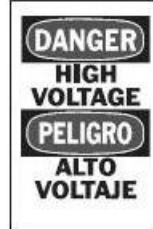
339 – 3" x 5"



340 – 3" x 5"



341 – 4" x 6"



342 – 6" x 4"



343 – 8" x 4"



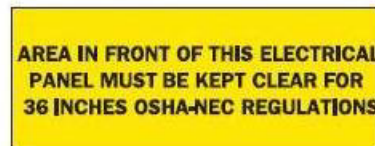
344 – 6" x 4"



345 – 6" x 4"



350 – 8" x 4"



351 – 4" x 10"



352 – 3" x 5"



354 – 2.25" x 5"



355 – 2.25" x 5"



356 – 2.25" x 5"

Brand



361 - 4" x 14"



362 - 4" x 14"



358 - 4" x 6"



359 - 4" x 6"



363 - 4" x 6"



365 - 4" x 10"

Lustige Schilder



366 - 4" x 6"



367 - 4" x 6"



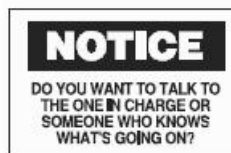
368 - 4" x 6"



371 - 6" x 4"



372 - 4" x 6"



369 - 4" x 6"

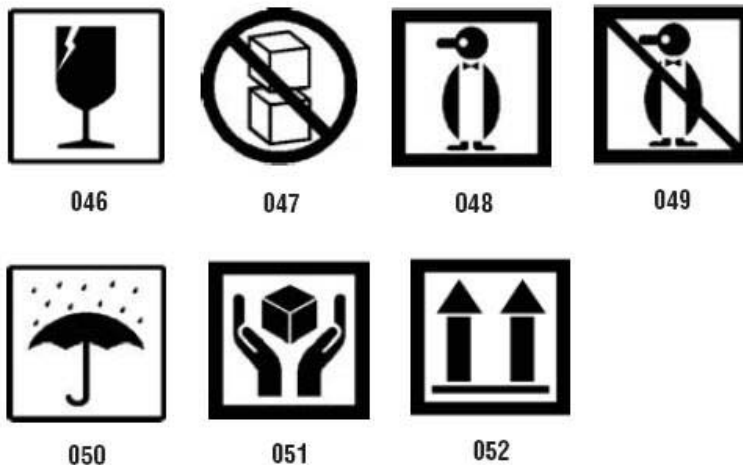


370 - 4" x 6"

Grafiken - Vorschrift



Grafiken - Verpackung



Grafiken - PPE



Grafiken - Verbot



Grafiken - Signalwörter



080



086



087



088



089



090



091



094



095

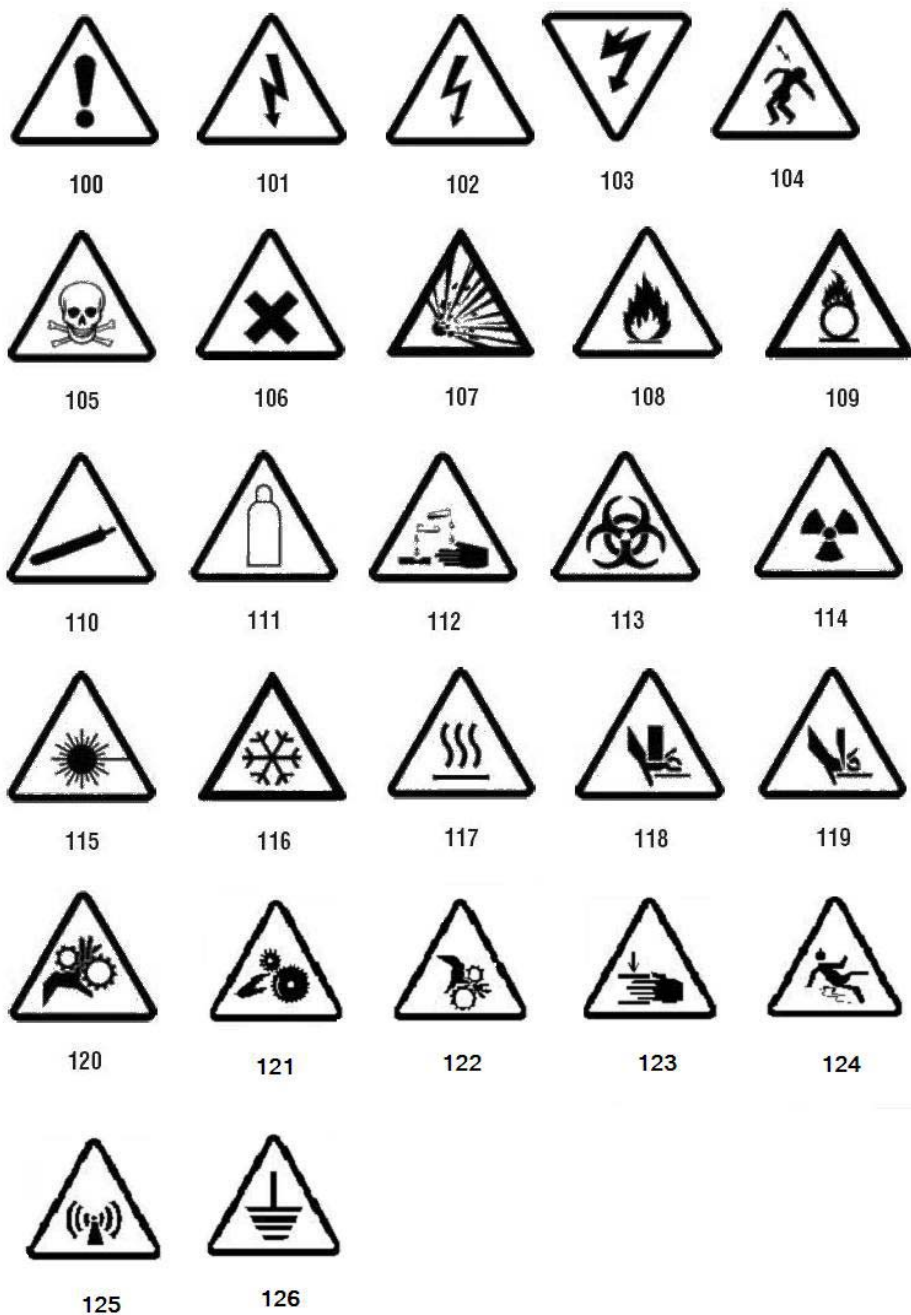


096



099

Grafiken - Warnung



Inspektion



402 – 0.5" x 2"



403 – 0.5" x 2"

Maschine - Betrieb



374 – 4" x 6"



376 – 4" x 6"



378 – 4" x 6"



379 – 4" x 6"



380 – 4" x 6"



381 – 4" x 6"



382 – 4" x 6"



384 – 4" x 6"

Rauchen verboten



385 – 4" x 6"



386 – 4" x 6"



387 – 4" x 6"



388 – 6" x 4"



389 – 4" x 6"

Rohrmarkierer-Pfeile



595



599



603



607



611



615



619



623



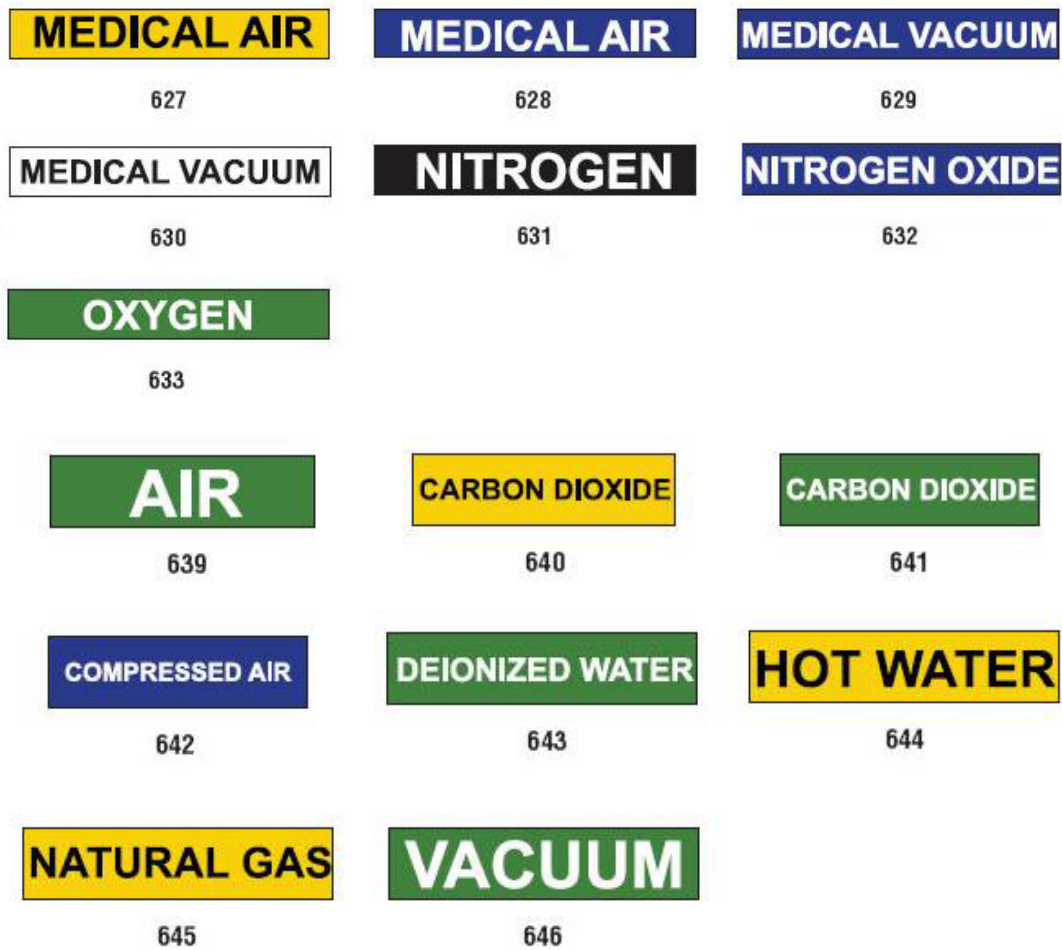
637



638

Rohrmarkierer





Schutzschilder



390 – 4" x 6"



391 – 4" x 6"



392 – 4" x 6"



393 – 4" x 6"



394 – 4" x 6"



395 – 4" x 6"



396 – 4" x 6"



397 – 4" x 6"



398 – 4" x 6"

Warnpfähle



399 – 14" x 3"



400 – 14" x 3"



401 – 14" x 3"

Right to Know (RTK)

Voreinstellungen für RTK

Vom Menü *Right-to-Know-Voreinstellungen* können Sie die Standardeinstellungen für die Größe und das Format des Etiketts wählen. Sie können auch Gefahren und/oder Organtypen hinzufügen oder löschen. Alle hier festgelegten Standardeinstellungen bleiben in Kraft, bis Sie von Ihnen geändert werden.

1. Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Right to Know**



- oder -

Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **Right to Know**.

2. Wählen Sie ausgehend von der *Right to Know-Home*-Seite aus die Schaltfläche **Menü**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Einrichtung** . Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus und befolgen Sie dann die Anweisungen unter „*Etikettenstandardeinstellungen festlegen*“ auf Seite 141 oder „*Gefahren oder Organe hinzufügen oder löschen*“ auf Seite 142.

Right-to-Know Preferences

Format	Set the default label format.
Size	Select default size for default format.
Hazards	Add or delete hazards to the list.
Organs	Add or delete organs to the list.

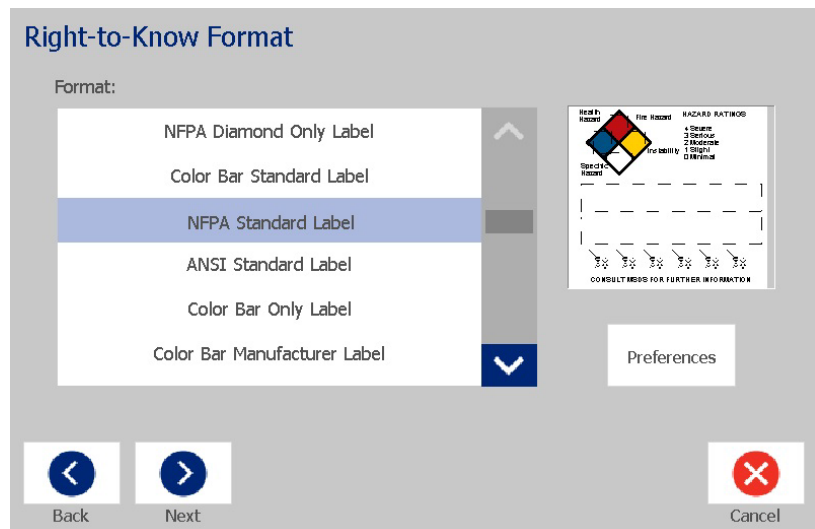
 OK
  Cancel

Etikettenstandardeinstellungen festlegen

Format

Erstellen von Etikettenstandardformats:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Format**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Format* einen Formattyp aus der Liste aus. Ein Beispiel eines markierten Formattyps wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .
4. Berühren Sie erneut die Schaltfläche **OK** , um das Dialogfeld zu schließen und zur Hauptseite zurückzukehren.



Größe

So wird die Standardetikettengröße ausgewählt:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Größe** .
2. Wählen Sie die gewünschte Etikettengröße aus den Optionen für den ausgewählten Formattyp unter *Standardetiketten* aus.

Hinweis: Die verfügbaren Etikettengrößen werden durch den von Ihnen ausgewählten Formattyp bestimmt.

3. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .
4. Berühren Sie erneut die Schaltfläche **OK** , um das Dialogfeld zu schließen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Gefahren oder Organe hinzufügen oder löschen

Gefahrenarten

So wird ein Gefahrenartyp hinzugefügt:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Gefahren**.
2. Geben Sie im Dialogfeld *Gefahren hinzufügen oder löschen* die neue Gefahr, die Sie hinzufügen möchten, ein.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**. Die Gefahr wird zur Liste hinzugefügt.

Add or delete hazards:

Alkaline
Biohazard
Carcinogen
Combustible

^

v

So wird ein Gefahrenartyp gelöscht:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Gefahren**.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste *Gefahren hinzufügen oder löschen* die Gefahr aus, die Sie löschen möchten, und berühren Sie dann die Schaltfläche

Löschen  .

Organarten

So wird ein Organ hinzugefügt:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Organe**.
2. Geben Sie im Dialogfeld *Organe hinzufügen oder löschen* das neue Organ ein, das Sie hinzufügen möchten.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**. Das Organ wird zur Liste hinzugefügt.

Add or delete organs:

Adrenal Gland

Bladder

Blood

Blood Cholinesterase

So wird ein Organ gelöscht:

1. Berühren Sie im Dialogfeld *Right-to-Know-Voreinstellungen* die Schaltfläche **Organe**.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste *Organe hinzufügen oder löschen* das Organ aus, die Sie löschen möchten, und berühren Sie dann die Schaltfläche

Löschen  .

RTK-Etiketten erstellen

Das gewählte Etikettenformat bestimmt die Optionen, die zur Verfügung stehen. Unter *Tabelle C.1 „RTK-Formate und Optionen, die zur Verfügung stehen“* auf Seite 147 finden Sie eine Liste der Formate und Optionen, die im RTK-Menü zur Verfügung stehen.

Erstellen eines neuen RTK-Etiketts:

1. Berühren Sie im Bereich *Right to Know* die Schaltfläche **Neue Datei erstellen**



Hinweis: Je nach den im Menü *Einstellung* gewählten Standardeinstellungen, können die gewählten Standardeinstellungen unterschiedlich sein. Zur Änderung der gewählten Standardeinstellungen siehe „Voreinstellungen für RTK“ auf Seite 140.

2. Um mit der Standardauswahl fortzufahren, wählen Sie ein neues

Etikettenformat oder berühren Sie die Schaltfläche **Weiter**



Right-to-Know Format

Format:

- NFPA Diamond Only Label
- Color Bar Standard Label
- NFPA Standard Label**
- ANSI Standard Label
- Color Bar Only Label
- Color Bar Manufacturer Label

Preferences

Back Next Cancel

3. Wählen Sie oder geben Sie Daten für jedes Dialogfeld ein, das für Ihr Etikettenformat angezeigt wird. Die Dialogfelder die angezeigt werden, hängen vom von Ihnen gewählten Etikettenformat ab.
4. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Fertig stellen**. Das Etikett wird erstellt und im *Editor* angezeigt.

Hinweis: Vor dem Drucken installieren Sie das Material, das mit dem Etikett, das Sie erstellen, übereinstimmt.

- Um die Objekte zu bearbeiten oder zu ändern, berühren Sie die Schaltfläche

RTK-Daten bearbeiten



- Geben Sie in das bzw. die angezeigte(n) Dialogfeld(er) die neuen Daten ein bzw. wählen Sie die neuen Daten aus und beführen Sie dann die Schaltfläche **Weiter** oder **Fertig stellen**.

Hinweis: Das Format kann nicht bearbeitet werden, nachdem das Etikett erstellt wurde.

Ein RTK-Etikett öffnen, speichern oder löschen

Sie können RTK-Etiketten nur von der Right-To-Know (RTK)-Anwendung aus speichern, öffnen oder löschen.

Öffnen eines vorhandenen RTK-Etiketts:

- Berühren Sie auf der *Home*-Seite die Schaltfläche **Right to Know** .
- oder -
Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen** und berühren Sie dann die Schaltfläche **Right to Know**.
- Berühren Sie im Bereich *Right to Know* die Schaltfläche **Gespeicherte Datei öffnen** .
- Wählen Sie im Dialogfeld *Datei öffnen* eine Kategorie aus.
- Wählen Sie ein Etikett. Die Datei wird sofort im *Editor* geöffnet.

Speichern eines RTK-Etiketts:

Hinweis: Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass bereits ein RTK-Etikett erstellt wurde. Zum Erstellen eines RTK-Etikettes siehe „RTK-Etiketten erstellen“ auf Seite 144.

- Während das RTK-Etikett im *Editor* angezeigt wird, berühren Sie die Schaltfläche **Menü**.
- Berühren Sie die Schaltfläche **Datei speichern** .
- Wählen Sie eine Kategorie oder erstellen Sie nach Wunsch eine neue Kategorie.
- Geben Sie im Feld *Dateiname* einen Dateinamen für das RTK-Etikett an.
- Berühren Sie die Schaltfläche **OK** . Das RTK-Etikett ist gespeichert.

Löschen eines RTK-Etiketts:

1. Berühren Sie im Bereich *Right to Know* die Schaltfläche **Menü**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Datei löschen** .
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Datei löschen* die Kategorie, in der sich das Etikett befindet.
4. Berühren Sie das Etikett, das Sie löschen möchten.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, die Datei zu löschen. Durch Auswahl von *Nein* wird der Vorgang abgebrochen.

Tabelle C.1 RTK-Formate und Optionen, die zur Verfügung stehen

RTK-Formate	Verfügbare Optionen*	Beschreibung
Nur NFPA-Diamant Farbleistenstandard NFPA-Standardetikett ANSI-Standardetikett Farbleiste Farbleisten-Hersteller-Etikett NFPA-Hersteller NFPA-Anhänger - Einseitig NFPA-Anhänger - Zweiseitig Farbleistenanhänger - Einseitig Farbleistenanhänger - Zweiseitig	Größe	Wählen Sie eine Etikettengröße für das gewählte Format.
	Chemische Bezeichnung/Name:	Die chemische Beschreibung eingeben.
	Allgemein gebräuchlicher Name	Geben Sie einen allgemein gebräuchlichen Namen für die Chemikalie ein.
	Einstufung der Gesundheitsgefahr	Wählen Sie ggf. den Standardbewertungsbereich von „keine“ bis „schwer“.
	Einstufung der Feuergefahr	
	Instabilitäts- (Reaktivitäts)-Bewertung	Wählen Sie ggf. die Einstufung der spezifischen Gefahren aus.
	Einstufung der spezifischen Gefahr	
	CAS#/Title	Geben Sie die chemische Identifizierungsnummer und/oder den Titel ein.
	Synonym	Geben Sie einen alternativen Namen für die Chemikalie ein.
	Signalwort	Wählen Sie ggf. ein Standard-OSHA-Signalwort (Vorsicht! Lebensgefahr!, Vorsicht!, Achtung).
	Physische und gesundheitliche Gefahren	Wählen Sie eine Gefahr für die Gesundheit und/oder den Körper.
	Betroffene Organe	Wählen Sie die betroffenen Organe. Die Liste enthält betroffene Organe für die gewählte Chemikalie.
	Kommentare	Fügen Sie relevante Bemerkungen zu Ihrem Etikett hinzu.
	Grafiken	Grafik(en) hinzufügen. Grafiken sind nach Kategorie geordnet.
	Gefahrenhinweis	Geben Sie einen Gefahrenhinweis ein (wird in Großbuchstaben auf allen Etiketten angezeigt).
	Sicherheitshinweise	Sicherheitshinweise angeben.
	Überexpositionseffekte	Beschreibt Beschwerden, die sich aus einer Überexposition ergeben.
	Erste-Hilfe-Maßnahmen	Erste-Hilfe-Maßnahmen angeben.
	Schutzvorrichtung	Für Farbleisten- und NFPA-Etikette Schutzvorrichtungscodes und Hersteller bestimmen.
	Hersteller	Falls bekannt, Hersteller der Chemikalie eingeben.
	Temperatur	Die Temperatur eingeben, die Sie auf das Etikett gedruckt haben möchten.
	Datum	Datum eingeben.
*Die verfügbaren Optionen hängen vom jeweils gewählten RTK-Format ab.		

GHS (CLP)

CLP ist die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Diese Verordnung bringt die bisherige EU-Gesetzgebung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien mit dem GHS (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) in Einklang. Die Hauptziele sind die Erleichterung des internationalen Handels mit chemischen Stoffen und die Sicherung des bestehenden Schutzniveaus für die menschliche Gesundheit und die Umwelt.



So erstellen Sie ein GHS-/CLP-Etikett:

1. Berühren Sie im Bedienfeld der Home-Seite die Schaltfläche **Weitere Etikettentypen**.
2. Berühren Sie in der Liste der Etikettentypen die Schaltfläche **GHS (CLP)**



3. Berühren Sie im Bedienfeld die Schaltfläche **Neue Datei erstellen**



4. Berühren Sie unter *Vorlage wählen* das gewünschte Vorlagenformat und berühren Sie dann die Schaltfläche **Weiter**



5. Berühren Sie im Dialogfeld *Etikettgröße und -typ auswählen* erneut die Schaltfläche **Weiter**. Sie können den Etikettentyp nicht ändern, weil „monochrom“ die einzige Option für diesen Drucker ist.
6. Berühren Sie eine beliebige Stelle auf dem angezeigten Etikett, um das Dialogfeld *CLP- (GHS-)Daten* aufzurufen.

7. Geben Sie im Feld **Produktname** den Namen der Chemikalie (des Produkts) ein, die Sie verwenden möchten.
 ODER wenn chemische Bezeichnungen gespeichert wurden (zuvor verwendet wurden):
 Berühren Sie unter *Primäre Sprache* den Abwärtspfeil neben *Produktname*, um eine Liste mit Produkten anzuzeigen, und berühren Sie dann das gewünschte Produkt.
8. Falls eine zweite Sprache auf dem Etikett verwendet werden soll, verfahren Sie unter *Zweite Sprache* wie folgt:
 - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zweite Sprache**.
 - b. Berühren Sie den Abwärtspfeil neben dem Feld *Zweite Sprache*, um eine Liste mit Sprachen anzuzeigen.
 - c. Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um einen Bildlauf durch die Liste durchzuführen, und berühren Sie die gewünschte zweite Sprache.
 Bei Verwendung einer zweiten Sprache wird der Produktname automatisch in der gewählten Sprache angezeigt.
9. Berühren Sie die Schaltfläche **OK** .
10. Berühren Sie auf dem angezeigten Etikett eine der Erklärungen, um das Dialogfeld *CLP- (GHS-)Erklärungen* aufzurufen.
11. Berühren Sie die Schaltfläche **Hinzufügen** für die hinzufügende Erklärung (H-Sätze, P-Sätze, EUH-Sätze).
12. Berühren Sie im Bildschirm *Gefahrenhinweise auswählen* den Auf- bzw. Abwärtspfeil in der Bildlaufleiste, um weitere Hinweise anzuzeigen, und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für jeden Hinweis, den Sie verwenden möchten.

Aussagen wählen

- ☒ H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- ☐ H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- ☐ H300+H310 Lebensgefahr bei Verschlucken oder Hautkontakt.
- ☐ H310+H330 Lebensgefahr bei Hautkontakt oder Einatmen.

Ausgewählt: H200, H318,

ODER wenn Sie die Codenummer oder den Wortlaut der zu verwendenden Erklärung kennen:

- a. Berühren Sie das Datenfeld **Suchen** und geben Sie die Nummer oder den Wortlaut ein. Wenn Sie Daten in das Feld „Suchen“ eingeben, wird die Liste aktualisiert, um die Treffer anzuzeigen, die mit der Eingabe übereinstimmen. Die Liste wird nach Eingabe jedes Buchstabens weiter eingegrenzt.
- b. Berühren Sie in der gefilterten Liste das Kontrollkästchen vor dem Hinweis, der verwendet werden soll. (Sie können mehrere Erklärungen auswählen.)

13. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche **OK** .

14. Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 13 für weitere Hinweise, die hinzugefügt werden sollen.

15. Um einen zuvor hinzugefügten Hinweis zu entfernen, berühren Sie die Schaltfläche **Löschen** für jeden Hinweis, den Sie entfernen möchten.

16. Berühren Sie anschließend die Schaltfläche „Fertig stellen“ .

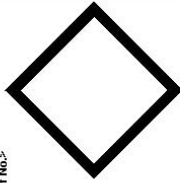
Auf dem Etikett erscheinen die hinzugefügten Erklärungen.

Benutzerdefinierte Felder

Touch to edit label contents

Sulphuric Acid 96 %

Acide sulfurique 96 %



H200: Unstable explosives. - H318: Causes serious eye damage.
H200: Explosif instable. - H318: Provoque des lésions oculaires graves.

<Int Ref No.>	<CAS No.>	<EC/EINECS No.>	<Index No.>	<REACH Auth no.>
<Signal Word>	<Company Name & Address>		<Comments>	
1mg	<Phone No.>			



Prev

Label Template:
GHS_1 105 x 155



Finish



Cancel

17. Auf dem Feld gibt es noch weitere Felder, in denen Sie benutzerdefinierte Daten hinzufügen können. Diese Felder sind durch spitze Klammern < > gekennzeichnet. So werden die vorgeschlagenen benutzerdefinierten Informationen hinzugefügt:
 - a. Berühren Sie auf dem Etikett das gewünschte benutzerdefinierte Feld (in den spitzen Klammern).
 - b. Ein Dialogfeld wird eingeblendet, in das Sie die angeforderten Informationen eingeben können.
 - c. Berühren Sie das gewünschte Datenfeld, und geben Sie die Daten ein.
 - d. Wenn Sie mit dem betreffenden Datenbildschirm fertig sind, berühren Sie die Schaltfläche **OK** .
18. Berühren Sie einen leeren Diamant auf dem Etikett, um eine Grafik hinzuzufügen.
 - a. Grafiken sind nach Kategorie organisiert. Berühren Sie **Kategorie ändern** und wählen Sie die Kategorie aus, aus der Sie eine Grafik benötigen. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**.
 - b. Berühren Sie die Grafik, die Sie verwenden möchten. Sie müssen möglicherweise die Pfeiltasten nach rechts bzw. links berühren, um einen Bildlauf durch alle Grafiken in der ausgewählten Kategorie durchzuführen.
 - c. Berühren Sie die Schaltfläche **Fertig stellen** .
19. Berühren Sie nach Fertigstellung des gesamten Etiketts die Schaltfläche **Fertig stellen** .

Hinweis: Wenn die Schaltfläche *Fertig stellen* nicht verfügbar ist, stellen Sie sicher, dass der Produktname eingegeben ist, dass mindestens ein Gefahr- oder Warnhinweis ausgewählt ist und dass die Grafik angegeben wurde.

D Referenz für Material/Farbbänder

BradyPrinter S3100 Übersichtstabelle für Material/Farbbänder						
Material		Farbband				
		● = Empfohlen Δ = Akzeptabel				
Brady-Materialnummer	Materialbeschreibung	B30-R10000 (Schwarz, Farbe)	B30-R6000 (Schwarz)	B30-R6200 (Schwarz)	B30-R4300 (Schwarz)	B30-R4400 (Weiß)
B-423	Polyester		●	Δ		
B-424	Papier				●	
B-428	Metallisierter Polyester				●	
B-432	Transparenter Polyester		●			Δ
B-434	Metallisierter Polyester		●			
B-437	Polyvinylfluorid				●	
B-438	Manipulationssicherer metallisierter Polyester	Δ			●	
B-483	Polyester		●			
B-484	Flexibler Polyester		●			
B-486	Metallisierter Polyester				●	
B-488	Polyester				●	
B-489	Polyester				●	
B-509	Magnetisch (Magnetband)	●	Δ			
B-526	Phosphoreszierend	●	Δ			
B-549	Polyester für niedrige Temperaturen	●	Δ			
B-551	Anhänger (Standard)	●	Δ			
B-565	Metallisierter Polyester	●	Δ			
B-569	Hochleistungs-Polyester	●	Δ			Δ
B-581	Wiederanbringbares Vinyl	●	Δ			
B-584	Reflexfolie	●	Δ			Δ
B-593	Polyester mit Klebestreifen		●			Δ
B-595	Vinylband für innen/außen	●	Δ			Δ

BradyPrinter S3100 Übersichtstabelle für Material/Farbbänder						
Material		Farbband ● = Empfohlen Δ = Akzeptabel				
Brady-Materialnummer	Materialbeschreibung	B30-R10000 (Schwarz, Farbe)	B30-R6000 (Schwarz)	B30-R6200 (Schwarz)	B30-R4300 (Schwarz)	B30-R4400 (Weiß)
B-724	Polyimid				●	
B-727	Polyimid		●			
B-7563	Metallisierter Polyester		●	Δ		
B-7569	Vinylfolie	●	Δ			Δ
B-787	Polyvinylfluorid		●			
B-854	Metalldetektierbarer Polyester		●			
B-855	ToughWash® Polyester		●			

